Anzeigen:
Die 1spaltige Kleinzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachlaß. Reklamezeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 3.50.
Fernsprech-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General Anzeiger

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 außer Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

mit Beilage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirth". — „Der Humorist" und die illustrierten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann keine Bürgschaft übernommen werden.

Nr. 9. Freitag, den 12. Januar 1906. 21. Jahrgang

Eisenbahnminister v. Thielen †.

In Berlin ist gestern der frühere Eisenbahnminister Karl von Thielen gestorben. Er war geboren am 30. Januar 1832 in Wesel als Sohn des späteren Feldpropstes Thielen, studierte in Bonn und Berlin Rechtswissenschaft und trat im Jahre 1854 als Auskalkulator in den Staatsdienst. Als Herr von Maybach im Jahre 1891 zurücktrat, wurde Thielen sein Nachfolger als Minister der öffentlichen Arbeiten. Elf Jahre entwickelte er auf diesem Posten eine umfang- und erfolgreiche Tätigkeit, bis ihn im Jahre 1902 sein Alter und seine geschwächte Gesundheit veranlaßten, um seinen Abschied einzukommen, der ihm unter Belassung des Titels und Ranges als Staatsminister und unter Verleihung des Schwarzen Adlerordens bewilligt wurde. Am Neujahrstage 1900 war ihm der erbliche Adel verliehen worden.

Als Thielen das Ministerium übernahm, war die Verstaatlichung der Privatbahnen im wesentlichen durchgeführt. Es handelte sich jetzt darum, die innere Verwaltung des Staatsbahnnetzes zweckmäßig auszubauen und den stets wachsenden Anforderungen des Verkehrs anzupassen. Die Umgestaltung und Neuordnung der Eisenbahnverwaltung, die im Jahre 1895 in Kraft trat, ist in der Hauptsache Thielens Werk. Eine nicht minder schwierige Aufgabe löste der Minister mit der Angliederung der hessischen Bahnen an das preußische Staatsbahnnetz, mit der Schaffung der preußischen Finanz- und Betriebsgemeinschaft. Ein wichtiger gesetzgeberischer Schritt war die Belebung des privaten und kommunalen Unternehmungsgeistes im Eisenbahnbau durch den Erlaß des Kleinbahngesetzes. Nach außen hin trat von der Wirksamkeit des Ministers naturgemäß am sichtbarsten die Vervollkommnung der technischen Einrichtungen des Eisenbahndienstes hervor; die K. Z. erinnert an die Einführung der D-Züge, die für die Sicherheit der Schaffner wichtige Einrichtung der Bahnsteigsperre, die Einführung der neuen Luftdruckschnellbremse sowie überhaupt die Verbesserung der Sicherheitseinrichtungen aller Art, an der unter lebhafter persönlicher Mitwirkung Thielens unausgesetzt gearbeitet wurde. Auch im Tarifwesen wurden unter ihm wesentliche Erleichterungen und Verbesserungen erzielt. Auch das Gebiet des öffentlichen Bauwesens hatte sich der tätigsten Leitung des Ministers zu erfreuen, insbesondere förderte er das Wasserbauwesen durch Stromregulierungen, Hafen- und Kanalbauten. Bekannt ist sein geflügeltes Wort bezüglich des Mittellandkanals: „Gebaut wird er doch!" Schließlich sei noch der umfassenden Fürsorge Thielens für das gewaltige Personal seines Ressorts gedacht. Niemand konnte daher sein Scheiden aus dem Amte tiefer empfinden als die Schar seiner Beamten und Arbeiter, denen er sich stets als wohlwollender Vorgesetzter erwiesen hatte.

Artikel 4 der Reichsverfassung.

Der Artikel 4 unserer Verfassung garantiert den Bundesstaaten das Recht, sich, abgesehen von den Reichsgesetzen, in ihrem Lande die Gesetze und die Ausführungsbestimmungen selbst geben zu können. So wurde es bei der Neubegründung des Reiches mit besonderem Tenor bestimmt, als es darauf ankam, die verschiedenen deutschen Völkerschaften unter einen Hut zu bringen und auch den Kleinen die Sorge zu nehmen, daß die Großen im Reiche die Kleinen vergewaltigen oder gar verschlingen könnten. Allen Bundesstaaten, ob groß ob klein, kommen souveräne Rechte zu. Ein jeder kann sich in seinem Innern entwickeln und ausgestalten wie er will. Der Artikel 4 unserer Verfassung hat aber bei der Ausgestaltung der technischen und gewerblichen Rechts- und Verwaltungsangelegenheiten zuweilen sehr störend gewirkt, wie Franz Bendt in der „Deutschen Industrie" ausführt. Die Gesetzgebung hat dem gewaltigen Aufschwunge der modernen Industrie und Technik nicht folgen können, zum Teil deshalb, weil sich die Behörden, im speziellen der Bundesrat, oft zu engherzig an den Wortlaut des Artikels 4 der Verfassung hielten. In allen Zweigen der Industrie und Technik zeigte sich das Bedürfnis nach Reichsgesetzen und nach reichsgesetzlicher einheitlicher Ordnung der Ausführungsbestimmungen. Man weist das stets durch das Medusenhaupt des Artikels 4 der Verfassung zurück. In welcher Weise durch die Vielheit der Bundesstaaten und ihrer landesgesetzlichen Vorschriften gegen eine gesunde Entwickelung der Industrie gesündigt wird, das hat sich wiederholt und auch in neuester Zeit gezeigt. Bekanntlich ist es nicht möglich, den Beschluß des Reichstages vom Jahre 1888, der eine einheitliche Regelung der Dampfkesselgesetzgebung für das ganze Deutsche Reich zum Gesetz erheben wollte, wegen Widerspruchs der Bundesstaaten durchzusetzen. Mit den Kompromißbestimmungen von 1890 und 1891 war nur wenig getan, weil jedem Bundesstaate überlassen bleibt, inwieweit er die Bestimmungen respektieren will oder nicht. Vor kurzem sind im preußischen Abgeordnetenhause elektrotechnische Angelegenheiten behandelt worden, die gleichfalls starke Schlagschatten auf gewisse Uebelstände in unserer technischen Gesetzgebung werfen. Es handelt sich um den Gesetzentwurf, „betr. die Kosten und Ueberwachung von elektrischen Anlagen, Dampffässern, Aufzügen und anderen gefährlichen Einrichtungen." Interessant bei diesen Verhandlungen erschien, daß von seiten der Mitglieder des Hauses, die übrigens über elektrische Anlagen und über elektrotechnische Industrie wirklich unterrichtet waren, der dringende Wunsch ausgesprochen wurde, die Sache reichsgesetzlich zu ordnen. Man wies darauf hin, daß, wenn jeder Bundesstaat die Angelegenheit nach seinem Geschmack ordnen könne, ähnliche Schwierigkeiten entstehen müßten, wie wir sie bei der Dampfkesselrevision bedauern. Außerdem sieht man klipp und klar, daß, wenn die Fabrikanten für jeden Bundesstaat nach verschiedenen Vorschriften zu arbeiten haben, der deutschen elektrotechnischen Industrie künstliche Schwierigkeiten gemacht werden, die einen Teil des nationalen Vermögens verpuffen. Nicht minder große Schwierigkeiten bereitet der Artikel 4 der Wasserangelegenheiten. Es herrscht im Deutschen Reiche eine bedauerliche Verschiedenheit in der Beurteilung über die Besitzverhältnisse an unseren Gewässern, die nur noch übertroffen wird durch die Verschiedenheit der Grundsätze, nach denen die Regierungen ihren Wasserbesitz verwalten. Was häufig eine Regierung für einen Fluß bestimmt, verbietet die nächste, deren Nachbarreich er durchfließt. Eine große Industrie kann aber nur bestehen, wenn sie das Recht hat, ihre Abwässer in die Flüsse zu leiten. Die gesetzlichen Bestimmungen, die feststellen müssen, unter welchen Umständen dies zulässig ist, bedürfen einer gründlichen Revision und einheitlichen Bearbeitung.

Das Schulgesetz in der Kommission.

Der größte Teil der ersten Sitzung der Kommission des Abgeordnetenhauses für das Schullastengesetz wurde gestern mit Erörterungen über die Verfassungsmäßigkeit des Entwurfs ausgefüllt. Im Anschluß an die Ausführungen des

Kleines Feuilleton.

Der Purzelbaum des Musketiers. Der Simulation angeklagt war vor dem Breslauer Kriegsgericht der elften Division der Musketier Hermann Blumenthal vom Infanterieregiment 51 in Breslau. Die Anklage legte ihm zur Last, seit seinem Eintritt auf Täuschung berechnete Mittel angewendet zu haben, um sich der gesetzlichen Verpflichtung des Militärdienstes zu entziehen. Seine Führung ist völlig unbefriedigend. Am 12. Oktober v. Js. trat er freiwillig beim Militär ein und zwar auf Wunsch seines Vaters, da er als Barbier nichts taugte. Ihm paßte das Soldatenleben durchaus nicht, und zu seinen Kameraden sagte er, er würde alles machen, um entlassen zu werden. Die „alten Leute" hatten ihm geraten, sich verrückt zu stellen. Schon vereidigen wollte er sich nicht lassen, er gab vor, Schwarzsichtigkeit, Kurzsichtigkeit, Schwerhörigkeit, Ohnmachten, Krampfadern, Geisteskrankheit usw. Einmal sprang er auf den Kyseler Wiesen aus der Kolonne, schrie, schlug einen Purzelbaum, sang die Wacht am Rhein, und war nicht zu bewegen, ins Glied zurückzutreten. 14 Zeugen sind geladen, darunter zwei Militärärzte. Der Anklagevertreter, Kriegsgerichtsrat Esche, beantragte ein halbes Jahr Gefängnis und Versetzung in die zweite Klasse des Soldatenstandes. Das Kriegsgericht erkannte auf diese Strafe.

Die klugen Gänse. Vor einiger Zeit wechselte eine Familie in Mutzig die Wohnung und siedelte von der Kanonenstraße vor dem Obertor nach der Bahnhofstraße über. Zu den Haustieren gehörte, wie die Straßb. Post berichtet, auch eine alte Gans mit drei fast ausgewachsenen Jungen. Obschon die neue Wohnung dicht an der Breusch lag, wo es an Wasser nicht fehlte, gefiel es der alten Gans daselbst nicht. Sie sehnte sich nach ihrem alten Heim. Um dahin zu gelangen, mußte das Tier die ganze Stadt durchqueren, die es vorher nicht gekannt hatte. Dies schreckte aber die Gans nicht zurück. Ihre Jungen mit sich lockend, passierte sie die Brücken der Breusch und des Fabrikkanals, das enge Untertor, die Haupt- und Bogesenstraße, um beim Obertor in die Kanonenstraße zu gelangen. Am Abend fand man nach langem Suchen die Gänse in der Nähe der früheren Wohnung. Füttern und Einsperren half nicht. Sobald die Tiere freigelassen wurden, trotteten sie durch die Stadt nach ihrem gewohnten, alten Aufenthaltsplatz, wo sie tagsüber blieben und wo man sie regelmäßig abholen mußte. Vierzehn Tage lang wiederholte sich dieses Gänsemanöver. Die Tiere verfehlten nie ihren Weg, und ein Unfall stieß ihnen auch nie zu, selbst an Markt- und Sonntagen nicht, an denen die Straßen durch Fuhrwerke aller Art, durch Automobile und Velozipedisten oft sehr belebt waren. Die Bezeichnung „dumme Gans", die man diesen Tieren oft zu geben pflegt, wäre gewiß bei dieser findigen Gänsefamilie nicht am Platze gewesen.

Die Pariser Schneider haben sich einen Ulk geleistet. Sie schlagen für den Präsidenten der Republik und für die Präsidenten des Senats und der Kammer eine „Galauniform" vor, die in Hose, Weste und Frack nebst Dreispitz bestehen und für den Präsidenten der Republik weiß, für die Vorsitzenden der Parlamente blau und rot sein soll — die Farben Frankreichs. Die Herren werden sich bestens bedanken, in dieser „Galauniform" herumzulaufen.

Weiße Mäuse für britische Unterseeboote. Es dürfte nur wenig bekannt sein, daß zur Besatzung eines jeden Unterseebootes der britischen Kriegsmarine auch drei weiße Mäuse gehören. Der feine Geruchsinn dieser Tierchen entdeckt die geringe Entweichung von Gasoline und schützt daher in gewissem Maße vor Katastrophen. Sobald nämlich die Mäuse das Gas gewahren, beginnen sie heftig zu quicken, wodurch sie die Aufmerksamkeit der Bemannung auf sich lenken, daß etwas irgendwo nicht in Ordnung ist.

Rauchende Dienstmädchen. Vor einem englischen Gerichtshofe wurde dieser Tage eine bezeichnende Klage ausgetragen. Klägerin war ein Dienstmädchen, das sich wegen ungerechter Entlassung beschwerte, Beklagte die Gattin eines Reisenden, die zur Begründung ihrer Handlungsweise angab, daß das Mädchen trotz mehrmaligen Verbots damit fortgefahren habe, während der Arbeit Zigaretten zu rauchen. (Der Richter, kopfschüttelnd: „Man kann sich nur wundern, wie weit sich unsere Dienstbotenfrage nächstens zuspitzen wird!") Klägerin sei 16 Monate im Hause der Beklagten tätig gewesen und während der ersten 11 Monate lag kein Grund zur Klage vor. Dann begann das Mädchen nach dem Aufstehen sich eine Zigarette anzustecken, und, was zuerst heimlich geschah, erfolgte später ganz offenkundig. Allen Warnungen gegenüber blieb die Klägerin taub und das Zigarettenrauchen machte sie zuweilen so krank, daß sie unfähig zur Arbeit war. Das Mädchen dagegen bekundete bei seiner Vernehmung, daß ihre Herrin ihr zuerst das Zigarettenrauchen beigebracht habe, daß sie ihr wiederholt Zigaretten schenkte, und daß beide regelmäßig während der Verrichtung der Hausarbeit rauchten — eine Behauptung, die die Beklagte mit Entrüstung bestritt. Schließlich wurde noch eine Scheuerfrau vernommen, die aussagte, daß die Klägerin in ihren Strümpfen Zigaretten zu tragen pflegte, und daß sie beim Waschen und bei der Hausarbeit unbekümmert um die Vorstellungen ihrer Brotgeberin zu rauchen pflegte. Der Richter erkannte für die Beklagte und wies die Klage des modernen Dienstmädchens ab. Kein Wunder, daß man unter solchen Umständen in England über die Dienstbotenfrage klagt.

Achtzehnjährige Reise eines Briefes. Von der Insel Alsen wird berichtet: Achtzehn Jahre war ein Brief unterwegs, der dieser Tage in die Hände des Adressaten, des auf dem Torpedoschießstand Schwartzkopff bei Hörnphoff beschäftigten Schiffszimmermanns Hammer gelangte. Im Jahre 1887 war das Schreiben von Hammers Eltern an diesen, der damals zur See fuhr, nach einem amerikanischen Hafen gerichtet worden. Da Hammer jedoch von dort bereits wieder in See gegangen war, konnte der Brief nicht bestellt werden, wurde ihm nachgesandt und passierte so nach und nach zahlreiche Häfen sämtlicher Erdteile, bis er schließlich vor kurzem an die Absender zurückgelangte, die nun das Schreiben ihrem Sohne direkt zustellen konnten.

Kultusministers, der aus der konstanten Praxis des Landtages nachzuweisen suchte, daß hier keine Verfassungsänderung vorliegt, wurde von nationalliberaler Seite beantragt, die betr. Artikel der Verfassung wie folgt zu fassen: Art. 26: Das gesamte Unterrichtswesen ist im Wege der Gesetzgebung zu regeln. Art. 112: Bis zu der in Art. 26 vorgesehenen gesetzlichen Regelung bewendet es hinsichtlich des Schulunterrichtswesens bei dem jetzt geltenden Recht. Vom Vertreter der Linken wurden diese Anträge als ein gangbarer Weg zur Verfassungsfrage bezeichnet. Der Kultusminister bekämpft den Antrag, dessen Tragweite sich nicht übersehen lasse, und der mit dem Gegenstand der Beratung nichts zu tun habe. Die Kommission beschloß, die Debatte über die geschäftsordnungsmäßige Behandlung des nationalliberalen Antrages einstweilen zu verlegen und ebenso die Erörterung der Frage, ob der Ausschluß einzelner Landesteile von dem Geltungsbereich des Gesetzes mit der Verfassung im Einklang stehe.

Die Kommission ging zur materiellen Beratung über, zunächst der Abschnitte 1 und 2 des Gesetzes, § 1—7 und 8 bis 10 (Träger der Schullasten, Verteilung der Lasten und Kommunalprinzip). Von nationalliberaler Seite wurden auch die in diesen Abschnitten schwer beeinträchtigten Interessen der bürgerlichen, besonders der Stadtgemeinden, zur Sprache gebracht und gefordert, daß die Gemeinden nur auf ihren Wunsch mit anderen Schulverbänden zusammengelegt werden können und daß die Verpflichtung zur Aufnahme von Gastschulkindern nicht von der Aufsichtsbehörde abhängig sein soll. Der freisinnige und der Zentrumsredner hoben den Wert des Kommunalprinzips hervor, ebenso die nationalliberalen Redner, die davor warnten, dem Staat und den sonstigen Verwaltungskörpern durch übermäßige finanzielle Heranziehung zuviel Einfluß auf die Schule zu ermöglichen.

Zu § 1 wurde von nationalliberaler Seite das Bedenken erhoben, ob der Begriff „Schulverband" mit der Verfassung in Einklang stehe, was von der Regierung und den Konservativen behauptet, aber auch von freisinniger Seite entschieden bestritten wurde. Nächste Sitzung heute.

* * *

Breslau, 11. Januar. (Tel.) Der unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters Bender hier tagende schlesische Städtetag erhob einmütig gegen das Schulgesetz Protest wegen der schweren Eingriffe in die Rechte der Selbstverwaltung und das Eigentum der Städte und der argen Schädigung des städtischen Volksschulwesens.

Deutscher Reichstag.

(16. Sitzung vom 10. Januar, 1 Uhr.)

Das Haus ist spärlich besetzt. Die erste Beratung der

Steuervorlage

wird fortgesetzt.

Abg. Rettich (kons.) betont die Notwendigkeit, dem Reiche neue Steuerquellen zu eröffnen. Seine Freunde würden aber die einzelnen Steuervorschläge jeden für sich prüfen und behielten sich ihre Stellung zu ihnen vor, denn als ein unteilbares Ganze könnten auch sie diese Vorschläge nicht annehmen. Die Tabaksteuer und der Stempel auf Frachtbriefe werde von der Mehrheit seiner Freunde nicht gebilligt, dagegen seien sie mit der Fahrkartensteuer einverstanden.

Abg. Wiemer (freis. Vp.) erblickt in der finanziellen Verbindung der Einzelstaaten mit dem Reiche durch die Matrikularbeiträge nicht eine Schwächung, sondern vielmehr das gerade Gegenteil. Redner wünscht eine Reformierung der bestehenden Steuern und erklärt, mit der Erbschaftssteuer seien seine Freunde im Prinzip einverstanden, aber die Einzelheiten dieser Steuer bedürften noch einer Korrektur. Weiter erklärt er sich gegen die Quittungs- und sonstige Verkehrssteuern und besonders lebhaft auch gegen die Erhöhung auf Tabak und Bier.

Abg. Kardorff (Rp.) führt aus, seine Freunde hätten den guten Willen, in der Kommission mitzuarbeiten, damit ein Resultat erzielt werde.

Abg. Pachnicke (freis. Ver.) wendet sich namentlich gegen die Erhöhung der Biersteuer, wie die Regierung sie vorschlage. Auch die Tabaksteuervorlage sei unannehmbar. Beistimmen könne man einzig und allein einem erhöhten Zoll auf Tabakfabrikate. Weiter bekämpft Redner die Quittungs-Stempel- und Fahrkartensteuer. Mit einer kräftigen Erbschaftssteuer und mit Reform der Branntweinsteuer werde sich jedenfalls, wie er glaube, der Bedarf des Reiches decken lassen.

Nach weiteren Erklärungen der Abgeordneten Raab (Antis.) und Suedekum (Soz.) wird die Fortsetzung auf morgen vertagt.

Die Revolution in Rußland.

Wie der Generalgouverneur des Kaukasus berichtet, sind die Revolutionäre im Besitz der Eisenbahn. Sie haben den Aufstand proklamiert und ersuchen die Bahnbeamten, sich ihnen anzuschließen. Ueber verschiedene Orte wurde infolgedessen der Belagerungszustand verhängt. Im Gouvernement Elisabethgrad dauern die Zusammenstöße zwischen den Armeniern und Tartaren fort. Der Aufstand der Post- und Telegraphenbeamten ist beendet.

Revolutionäre Banden haben in den letzten Tagen einen der ältesten Herrensitze in Kurland, das dem Herrn von der Recke gehörige Schloß Neuburg und das dem Grafen Meden gehörige Gut Lautk, trotzdem eine große Anzahl Trupen sich zum Schutze auf den Gütern befanden, vollständig niedergebrannt.

„Daily Telegraph" meldet, daß schlimme Nachrichten aus Sibirien eingetroffen sind. Ein allgemeiner Aufstand in Sibirien scheint in kurzer Zeit unvermeidlich zu sein. In Irkutsk fand eine blutige Schlacht zwischen Kosaken und meuternden Truppen statt. Viele hundert Soldaten wurden getötet. Die Leichen wurden in den Baikalsee geworfen

In Moskau wurde an 12 Revolutionären das Todesurteil vollstreckt, darunter an einem deutschen Möbelfabrikanten namens Schmidt. Ferner wurde der Direktor und Unterdirektor einer Gummifabrik, letzterer ein Oesterreicher, verhaftet.

Ueber Kopenhagen wird gemeldet, daß die Mannschaft des russischen Transportschiffes Knjäs Gortschakow, das in Helsingör in Reparatur lag, gemeutert habe.

* * *

(Telegramme.)

Odessa, 11. Januar. Nachdem über das Gouvernement Cherson der Kriegszustand verhängt worden ist, ist dort dank dem energischen Vorgehen der Truppen die Ruhe wieder eingekehrt. An verschiedenen Orten geben die Bauern das geraubte Gut wieder zurück. Die Eisenbahnen sind im regelmäßigen Betrieb. Eine Dynamitniederlage wurde hier entdeckt, viele Waffen beschlagnahmt und eine Anzahl von Aufständischen verhaftet. Im Kohlenbezirk verkehren die Züge ebenfalls.

Kattowitz, 11. Januar. Aus Sosnowice wird gemeldet: Zwischen den Bergleuten der Niemca-Grube und den Kosaken kam es wieder zu blutigen Zusammenstößen. Die Arbeiter lockten die Kosaken in einen Hinterhalt und erschossen drei. Auch ein Bergmann wurde getötet. Ferner setzten sie sich in den Besitz der Saturngrube und wählten eine eigene Direktion.

Warschau, 11. Januar. In der Fabrikstadt Ostrowietz im Gouvernement Radom wurde ein Oberschutzmann erschossen und zwei Polizisten verletzt. Vier betrunkene Infanteristen drangen in die Räume einer Eisenfabrik ein und gaben ohne Anlaß mehrere Salven ab, wodurch 6 Personen getötet und verletzt wurden. Die Stimmung ist furchtbar erregt. iVele Bewohner flüchten. Im ganzen Lande dauern die Verhaftungen fort.

Riga, 11. Januar. Der Flecken Autz wurde durch Artillerie beschossen, einige Mann wurden getötet und verwundet. Im allgemeinen ist Südrußland und Kurland infolge des Vorgehens der Militärgewalt ruhiger. In der Rigaer reichsdeutschen Kolonie macht sich eine Reaktion gegen die übereilte Flucht ins Ausland geltend. Gegenwärtig ist keine unmittelbare Gefahr für die Reichsdeutschen in Riga.

Moskau, 11. Januar. Auf der Station Rusazewka der Rjäsaner Bahn wurde das gesamte lokale revolutionäre Komitee festgenommen. Aus Petersburg sind mehrere Mitglieder des obersten Militärgerichts eingetroffen, um mit den Mitgliedern des Moskauer Gerichts eine Untersuchung wegen des bewaffneten Aufstandes zu führen.

* **Wiesbaden**, 11. Januar 1906.

Die Hochzeit des Prinzen Eitel Friedrich

mit der Herzogin Sophie Charlotte von Oldenburg wird, wie jetzt bestimmt verlautet, zugleich mit der silbernen Hochzeit des Kaiserpaares am 27. Februar gefeiert werden.

Die Waffen- und Munitionsdiebstähle.

Die von dem Depeschenbureau „Herold" verbreitete, in unserer gestrigen Nummer wiedergegebene Meldung, daß Offiziere einer großen Anzahl von Regimentern, vornehmlich der Infanterieregimenter 140, 134, 46, 42 und 6 in die Untersuchungsangelegenheit, betreffend die Diebstähle von Munition und Waffen verwickelt und teilweise verhaftet seien, ist dahin zu berichtigen, daß es sich nicht um Offiziere, sondern um Unteroffiziere handelt.

Staatssekretär von Richthofen.

Ein gestern abend über das Befinden des Staatssekretärs Freiherrn von Richthofen in Berlin ausgegebenes Bulletin besagt: Das Bewußtsein war im Laufe des heutigen Tages vorübergehend aufgehellt. Die rechtsseitige Lähmung besteht fort. Die Atmung ist beschleunigt und unregelmäßig. Der Kräftezustand ist ausreichend.

Marokko.

Ein offiziös inspirierter Artikel der „Tribuna" gibt, wie uns aus Rom telegraphiert wird, Visconti Venosta das Geleit und führt aus, wie der greise Staatsmann das Vertrauen aller Mächte genieße. Auch Fürst Bülow habe sich sehr schmeichelhaft über Viscontis Wahl ausgedrückt. Deutschland wie auch Oesterreich könnten auf die Freundschaft und Loyalität Italiens und seines Vertreters in Algeciras zählen. Bei der Abreise nach Paris drückte Visconti gestern nochmals die Ueberzeugung aus, die Marokkofrage werde zu vollkommener Befriedigung gelöst werden und die Konferenz der Friedenssache sicherlich erheblich nützen. Der hier eingetroffene italienische Botschafter in Berlin Graf Lanza hatte eine lange Unterredung mit Fortis, San Giuliana und Visconti Venosta.

Der Aufstand in Britisch-Guyana

gewinnt an Ausdehnung. Die bereits gemeldete Zerstörung des Bureaus der englisch-portugiesischen Bank bestätigt sich unter dem Zusatz, daß das Militär gegen die Aufrührer ein Salvenfeuer abgab, wodurch 7 Personen getötet und 18 schwer verletzt wurden.

Das ominöse «Aber».

Wie uns aus London telegraphiert wird, hielt der englische Kriegsminister gestern abend in Dunbar eine Rede, in der er ausführte, daß die liberale Partei nicht den Wunsch nach einem Kriege hegte. Sie wünsche ernstlich den Frieden nicht nur für sich selbst, sondern auch für ihre Nachbarn. „Aber" wenn sie auch den Frieden wünschten, so müßten auch einige Vorsichtsmaßregeln getroffen werden. „Wir sichern den Frieden nicht, wenn wir schwach sind, sondern wir müssen stark sein, unsere Armee in schlagfertigem Zustande zu erhalten, bis der Zeitpunkt gekommen ist, von dem ich hoffe, daß er kommen wird, an dem die Völker einsehen werden, wie töricht es ist, ihre großen Kriegsrüstungen aufrecht zu erhalten, und die Arbeit ihrer Industrie und das Geld ihrer Untertanen nutzbringenderen Arten der Tätigkeit zuwenden. Bis dahin ist es unsere Aufgabe, Armee und Flotte so stark als möglich zu erhalten,, als Werkzeug des Friedens, dessen Aufgabe es ist, den Frieden in der Welt zu erhalten."

Deutschland.

* **Berlin**, 11. Januar. Eine stark besuchte Versammlung der Berliner Tabakfabrikanten, Händler und Konsumenten nahm gestern abend in der Tonhalle einstimmig eine Resolution an den Reichstag gegen die neue Tabaksteuervorlage an.

* **Breslau**, 11. Januar. Die hiesige Strafkammer verurteilte den verantwortlichen Redakteur der sozialdemokratischen „Volkswacht", Stadtverordneten Löbel wegen Aufreizung zum Klassenhaß, begangen durch einen gegen das preußische Dreiklassenwahlrecht gerichteten Artikel, zu einem Jahre Gefängnis. Löbel wurde gegen eine Kaution von 10 000 ℳ auf freien Fuß gesetzt.

Schwerer Betriebsunfall auf der Pariser Untergrundbahn.

Das schwere Unglück auf der Pariser Untergrundbahn 1903 dürfte noch in aller Erinnerung sein. Jetzt wird wieder ein Unfall gemeldet, der glücklicherweise nicht so starke Verluste an Menschenleben zur Folge hat. Immerhin wurden gegen zwanzig Personen verletzt, von denen drei, die Schädelbrüche erlitten, kaum mit dem Leben davonkommen werden. Bei einem Zug-

der von der hochgelegenen Station Rue de Belleville nach der Place de la République fahren sollte, riß das Drahtseil. Infolgedessen rollte der Zug 600 Meter in rasendem Tempo hinab. Endlich gelang es, ihn bei der Rue Saint-Maur zum Stehen zu bringen, wodurch der größte Teil der Fahrgäste gerettet wurde.

Selbstmord einer Schauspielerin. In der Nacht zum Mittwoch erschoß sich auf der Gutenbergstraße zu Worms die ehemalige Schauspielerin Hartmann. Bei der Leiche wurde außer dem Revolver noch ein neues Rasiermesser, das mit frischem Blut befleckt war, vorgefunden. Ueber die Beweggründe ist nichts bekannt.

Feuersbrunst. Man meldet uns aus Hannover, 10. Januar: Das große Maleratelier von Lüttgen steht in Flammen. Das große Magazin ist bereits ausgebrannt. Die benachbarten Holzfachwerk-Gebäude sind bedroht.

Zu dem Konkurse über das Vermögen des Freiherrn von Cramm-Burgsdorff in Berlin erfährt eine offiziöse Korrespondenz, daß die Baronin von Königswarter jetzt wegen Urkundenfälschung steckbrieflich verfolgt wird. Der Steckbrief geht von der Staatsanwaltschaft zu Hannover aus.

Vermißt werden der Landrichter Güntter und der Rechtsanwalt Sieß von Neu-Ulm. Beide machten am Dreikönigstag mit einer Gesellschaft eine Tour zur Ulmerhütte-Voralberg, bestiegen allein noch die Schindelerhütte und kehrten dann zur Ulmerhütte zurück. Nachmittags wollten sie sich mit der übrigen Reisegesellschaft am Bahnhof treffen, doch kamen sie nicht dort an. Wahrscheinlich sind sie abgestürzt. Bis Dienstag abend waren sie von der entsandten Rettungsgesellschaft noch nicht aufgefunden.

Explosion. Ein Telegramm meldet aus Goldberg i. Schl.: Cantor Thiel wurde durch eine Gasexplosion schwer verletzt, sein Dienstmädchen wurde getötet.

Felssturz. Das „Berl. Tagebl." meldet aus Helgoland: Ueber 1500 Kubikmeter Felsgestein stürzten 50 m. tief ab infolge eines Zusammensturzes einer Höhle. Die abstürzende Stelle ist in nächster Nähe der Nebel-Signalstation.

Erdbeben. In Monteleone wurde gestern abend 9 Uhr 58 Min. ein heftiges Erdbeben verspürt. Es herrscht große Bestürzung. Schaden ist nicht angerichtet worden. — Auch in Ungern, und zwar im Preßburger Komitat, wurde in der Nacht vom 9. zum 10. Januar ein Erdbeben wahrgenommen, wodurch in mehreren Orten Schaden angerichtet wurde. In Nabac stürzten acht Häuser ein, in Jeblonicz wurden die Kirche und der Turm stark beschädigt.

Hotelbrand in Amerika. Ein Kabeltelegramm meldet aus Minneapolis, 10. Januar: Das hiesige Westminsterhotel ist niedergebrannt. Soweit bis jetzt bekannt ist, sind acht Hotelgäste in den Flammen umgekommen. Man fürchtet aber, daß noch andere Personen das Leben eingebüßt haben. Ein Feuerwehrhauptmann stürzte bei dem Versuch, eine Frau zu retten ab, und starb.

Aus der Umgegend.

l. Biebrich, 11. Januar. Der als Festplatz hergerichtete „Wilhelmsplatz" am Beginn der Wiesbadener-Allee soll in absehbarer Zeit zur Bebauung parzelliert und die einzelnen Bauplätze alsdann versteigert werden. Es soll nun ein anderer Platz zur Abhaltung von Volksfesten pp. mehr in der Peripherie der Stadt hergerichtet werden und zwar in der kürzlich seitens der Stadt angekauften Neumann'schen Sandgrube.

+ **Dotzheim,** 10. Januar. In der heutigen Gemeinderatssitzung gelangten u. A. folgende Sachen zur Beratung. 1) Baugesuch des Tünchers W. Krieger wegen Errichtung eines Stalles an der Kirchgasse. Dem Gesuch stehen keine Bedenken entgegen. 2) Baugesuch des Fuhrunternehmers C. Birk wegen Errichtung eines Pferdestalles, Wagenremise und Kutscherwohnung an der Querstraße. Das Gesuch wird unter den üblichen Bedingungen gutgeheißen. 3) Vergebung der Lieferung der Armensärge für das laufende Jahr. Von 2 eingegangenen Offerten ist der Schreinermeister A. Schumann der Mindestfordernde, welchem der Zuschlag erteilt wird. 4) Ein Schreiben des Stadtbauamts in Wiesbaden, wonach mit der Kanaleinbauung in die Wiesbadenerstraße anfangs Februar begonnen werden soll, gelangt zur Kenntnis. 5) Die Aufstellung über die Bedürfnisse für die Schulen gelangt zur Kenntnis und soll im Haushaltvoranschlag pro 1906 aufgenommen werden.

r. **Auringen,** 10. Januar. Ein Herr aus Wiesbaden wollte von der hiesigen Gemeinde den Walddistrikt Roteberg von dem Bahnwärterhäuschen bis zur Schneise kaufen. Er wurde aber mit der Gemeindevertretung, welcher er für den Morgen 400 ℳ geboten hatte, nicht einig. Bei den Landwirten wurde nun der Wunsch laut, man möge den Wald von der Chaussee her, wo er eben ist, zu Feld anlegen. Das ganze Stück Wald ist ungefähr 65 Morgen groß. Die Gemeinde hat nun zirka 10 Morgen, die abgeholzt worden sind, zur Verpachtung ausgeboten. Es wurde hierbei für den Morgen im Durchschnitt 9 ℳ geboten. Ist die Oberförsterei damit einverstanden, so wird dasselbe zu Feld angelegt. — Die seit dem letzten Herbst hier bestehende Fortbildungsschule wird gut besucht. Der Unterricht wird Montags und Donnerstags von 7—9 Uhr abgehalten. Fast alle Burschen unter 20 Jahren beteiligen sich an demselben.

W. **Niederurhausen,** 10. Jan. Der hiesige hum. Gesangverein Einigkeit, welcher im Anfang dieses Winters seine Kräfte schon einmal in den Dienst der Wohltätigkeit stellte, gab am verflossenen Samstag abend im Saale des „Deutschen Hauses" sein diesjähriges Winterkonzert. Nicht Groß wieder recht zahlreich war diesmal das Programm, sondern es enthielt auch durchgehends recht schöne Theater- und Gesangsstücke. Alle Rollen waren wieder gut besetzt; sie wurden von den bekannten guten Kräften des Vereins und den mitwirkenden Damen durchgehends tadellos und meisterhaft zur Aufführung gebracht. Das zahlreiche Publikum spendete deshalb dankbares Lob und großen Applaus. Nachdem das Programm ohne nennenswerte Pausen um 11½ Uhr erledigt war, folgte ein schöner Ball, welcher die Besucher bis zur frühen Morgenstunde in recht fröhlicher Weise beisammen hielt. Auch die neue elektrische Beleuchtung der Bühne in verschiedenen Lichtfarben wirkte effektvoll.

t. **Caub,** 10. Januar. Das hiesige Standesamt hatte im Jahre 1905 86 Geburten, 46 Sterbefälle und 23 Heiraten zu verzeichnen, gegen 75 Geburten, 36 Sterbefälle und 24 Heiraten in 1904.

§ **Oberlahnstein,** 10. Januar. Eine ungewöhnliche Straßenszene ereignete sich am Abend des 8. Januar zwischen 7 und 8 Uhr in der Hochstraße hier. Eine ganze Anzahl junger Leute (10—15 Jahre) ließen sich am genannten Abend auf einem Rollwagen — jedenfalls aus Freude, daß es Montag war — durch die Straßen fahren. Am Wachtlokal (altes Rathaus) wurde der Wagen von den Polizeibeamten angehalten und die in roher Weise Singenden zur Ruhe verwiesen. Da dieser Aufforderung nicht von allen Folge geleistet wurde, sah sich die Polizei zur Verhaftung einiger genötigt; es entspann sich nun zwischen den Polizeibeamten und den jungen Leuten ein Handgemenge, wobei die Beamten Mühe hatten, sich ihrer Angreifer zu wehren. Für die letzteren dürfte dieser Unfug, wobei sich zirka 2—300 Menschen angesammelt hatten, noch ein Nachspiel haben, da Anzeige wegen versuchter Gefangenenbefreiung, Widerstand, tätlichen Angriffs auf Polizeibeamte etc. erstattet ist. — Im abgelaufenen Jahre wurden bei dem hiesigen Standesamt registriert: Geburtsfälle 238, davon männl. 106, weibl. 132, Sterbefälle 123, davon männlich 59, weiblich 64, Heiraten wurden geschlossen 60.

-b. **Nastätten,** 10. Jan. Der heute hier abgehaltene Viehmarkt war äußerst stark mit Schweinen, insbesondere Zuchtschweinen, befahren. Demnach scheint man in hiesiger Gegend sich auch mehr auf die anderswo als rentabel bekannte Schweinezucht zu verlegen. Trächtige Zuchtschweine, ¾—1jährig, kosteten 100—140 Mark. Die Preise für fette Schweine standen etwas tiefer, wie seither, auf 68 ₰, pro Pfund Schlachtgewicht. Junge Ferkel von 6—8 Wochen kosteten 28—40 Mark das Paar, 8—12 Wochen alte Tiere 40—48 Mark, Läufer 50—70 Mark. Zur Aufzucht bestimmte Kälber galten 70—90 Mark, halbjährige Rinder 100—130 Mark, Jährlinge 130—160 Mark. Für trächtige Rinder wurden je nach Alter und Körperstärke erlöst: 190—270 Mark, für frischmelkende Kühe 280—440 Mark.

* **Frankfurt,** 10. Januar. Ein Unfall, durch den ein Menschenleben vernichtet wurde, hat sich heute Vormittag kurz nach Beginn der Arbeitszeit, in den Frankfurter Asbestwerken zugetragen. Gegen halb neun Uhr wollte der 26 Jahre alte Maschinist Trabant an der Transmission einen Treibriemen kürzen. Plötzlich wurde der Riemen mit voller Kraft angezogen und Trabant mit den Füßen zuerst emporgeschleudert und um die Transmissionswelle gewickelt. Mit zerbrochenen Gliedmaßen langte der Unglückliche wieder am Boden an. Trabant starb kurz nach seiner Einlieferung im Hospital. — Gestern nachmittag trank die 25 Jahre alte Kellnerin Emma Ritzmann aus Flatowo in Brandenburg Lysol. Sie kam ins Städtische Krankenhaus, wo sie auf den Tod darniederliegt. Als Ursache der Tat wird Liebeskummer angegeben. — In Friedberg in Hessen fand in der Gasfabrik ein Rohrbruch statt bei dessen Revision der Direktor der Gasanstalt Liese und ein Heizer durch Gasausströmung getötet wurden. Ein Arbeiter schwebt noch in Lebensgefahr.

Kunst, Litteratur und Wissenschaft.

Königliche Schauspiele.

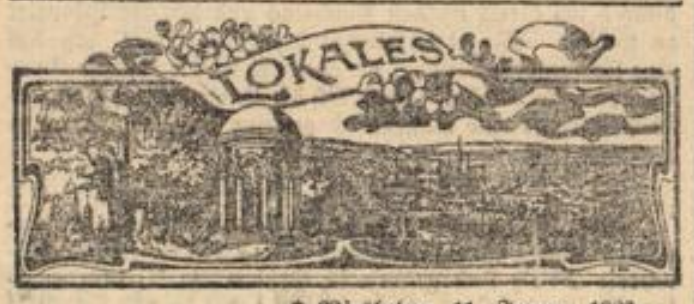
Mittwoch, den 10. Januar 1906. **„Der Barbier von Sevilla"**, komische Oper von Rossini.

Als Rosine gastierte heute — wie man sagt auf Engagement für Frl. Hanger — Frl. Aurelie Revy vom Coronettheater in London. Die Künstlerin soll früher in Frankfurt der Operette angehört haben und wenn sie für dieses Fach hier candidieren würde, so könnte man ihrem Engagement nur beipflichten. Die Stimme ist kräftig dramatisch timbriert und dadurch recht hervorstechend tragfähig. Für das Coloratursach scheint sich Frl. Revy aber doch nur entschlossen zu haben, weil für das jugendliche dramatische Fach in der Oper die Stimme nicht Volumen und Wärme genug hat und weil hier auch figürliche und darstellerische Mancos sich ergeben mochten. Ein Coloratursopran ist Frl. Revy keinesfalls. Was sie speziell in der Coloraturkunst leistet, muß abgewartet werden, nach ihrer Rosine möchte ich darüber kein Urteil abgeben, zumal auch die heute gewählte Einlage (An die Nachtigall von Gang), die Frl. Revy übrigens mit Verve sang, gerade in dieser Beziehung keinen Anhaltspunkt giebt. Darstellerisch und persönlich entsprach Frl. Revy nicht dem Bilde, das wir uns von der Rosine machen.

Den Bartholo sang in Verhinderung des Herrn Adam heute Herr Kammersänger Nebe von Berlin. Sein Ruhm ist überall so fest begründet, daß es unnötig ist, ihn durch Lobeserhebungen zu paraphrasieren. Nebes Größe besteht in einer geradezu virtuosen Behandlung des musikalischen Bussostils. Darstellerisch zieht Nebe in allen Rollen vornehmere Linien, als man es sonst in seinem leicht karikierten Fache gewohnt ist.

Den Almaviva sang gleichfalls aushilfsweise — aus eignen Kräften kann unser Ensemble ja nichts bestreiten, wenn einmal einer unserer drei oder vier „Stars" streikt — Herr Pauli von Karlsruhe mit recht sympathischen Stimmmitteln, aber schwerfällig in Figur und Spiel. H. G. G.

\# **Neue Oper.** Die einaktige dramatische Oper „Signe", Dichtung von Max Andriano, Musik von Willy Schäffer, ist vom Coblenzer Stadttheater zur Uraufführung angenommen worden. Dieselbe findet noch in dieser Saison statt. Sowohl der Textdichter wie der Komponist gehören dem Kgl. Hoftheater in Wiesbaden als Mitglieder an, ersterer als Schauspieler, letzterer als Kgl. Kammermusiker.



* **Wiesbaden,** 11. Januar 1906.

Im Zeichen Terpsichores.

Jetzt, da der Göttin Terpsichore so begeistert gehuldigt wird, dürfte ein kurzer Hinweis über die Entstehung des Tanzes angebracht sein. So wie Kinder in übermütiger Laune allerhand lustige Sprünge machen und sich vor überschäumendem Frohsinn im Kreise drehen, so sind auch die ersten Tänze Ausdrücke des Glücks. Noch heute führen die Naturvölker bei Siegen über ihre Feinde oder zur Feier ihrer Nationalfeste wilde Körperwindungen, also eine Art von Tanz aus, um ihren Gefühlen Luft zu machen. Tänze finden wir schon bei den ältesten Kulturvölkern; doch standen sie damals im Dienst des Kultus. Bekannt ist, daß David vor der Bundeslade tanzte, ebenso, daß die Griechen zu Ehren ihrer Götter diese Kunst ausübten. In Hellas galt das Tanzen als ein Teil der Erziehung; Knaben und Jünglinge übten sich in wirkungsvollen Reigen! später ahmten Mädchen und Jungfrauen die Figuren nach und begleiteten sie mit Gesang. Sehr beliebt waren die pantomimischen Tänze bei öffentlichen Aufführungen, wie Schiller in den „Kranichen des Ibykus" einen solchen schreckenerregenden Umzug der Furien um das Theater schildert. Allmählig trat die Kunst Terpsichores mehr aus dem Dienst der Götter in den der Menschen über. Während zuerst nur Männer mit Männer und Frauen mit Frauen tanzten, fand man bald Geschmack an dem gemeinsamen Reigen beider Geschlechter. Muntere Schritte, Volkstänze kamen nach und nach auf und zu besonderen Gelegenheiten sammelte sich das junge Volk unter der Linde, wo ein Spielmann ihnen die Melodie angab. Freilich arteten die Tänze während der Kriegszeiten aus, sodaß sie eine zeitlang untersagt wurden. Aus Italien kam im 15. Jahrhundert ein neuer Aufschwung. Die meisten Verdienste aber erwarb sich Katharina von Medici um die Veredelung des Tanzes; sie ließ die Herren und Damen ihres Hofstaates von einem italienischen Lehrer unterrichten und befahl, daß die jungen Damen während dieser Stunden kurze Kleider tragen mußten, damit man sehe, ob sie ihre Schritte richtig ausführten. Frankreich war damals das gelobte Land des Tanzes und das zierliche Menuett der Rokokozeit steht noch heute unerreicht da. Wir Deutschen lieben den Walzer über alles, der bei jedem Balle die Hauptrolle spielt. Unsere Tänze tragen einen internationalen Charakter; wir drehen uns im „Schottisch", wir wandeln die Touren der „Polonaise", „Francaise" und der „Quadrille à la cour", haben aber auch den fröhlichen „Rheinländer" in unserer Tanzordnung aufgenommen, die leider im „Cakewalk" eine Verirrung des Geschmacks zeigt.

O. L.

* **Personenstandsaufnahmen.** Wie uns aus Biebrich berichtet wird, ergibt sich dort nach dem Ergebnis der Volkszählung eine Einwohnerzahl von 18980 einschl. Militär. Von diesen Personen sind 11806 evangelisch, 6960 katholisch, 153 israelitisch und 62 ohne Angabe von Religion. — Lorch zählt, wie nunmehr genau feststeht, 2276 Einwohner. Darunter befinden sich dem Religionsbekenntnisse nach 2167 Katholiken und 109 Protestanten.

* **Für 40jährige treue Dienstzeit** hat die Kaiserin im abgelaufenen Jahre 12 weiblichen Dienstboten in Hessen-Nassau Dienstboten-Kreuze verliehen.

*** **Die Wiederholung der Dalcrozeschen Kinder-Reigen** übte wiederum eine derartige Anziehungskraft aus, daß unzählige Leute, die sich noch Karten zu den interessanten Vorführungen holen wollten, an der Walhallakasse das Plakat „Ausverkauft" erblickten. Ausverkauft war die Walhalla auch im wahren Sinne des Wortes. Die Besucher spendeten den kleinen und großen Künstlern, sowie dem Orchester und seinem Dirigenten Herrn Konservatoriumsdirektor Gerhard begeisterten Beifall. Recht drollig und vielbewundert war wie beim erstenmal das allerliebste Hochzeitspärchen und die Lieder und Spiele der kleinen Häuschen und Mäuschen. Sicherlich sind gestern abend 4000 ℳ Rein-Einnahmen erzielt worden. Die farbenprächtigen Spiele wickelten sich so schnell auf der Bühne ab, daß das Theater bereits kurz nach 8 Uhr verlassen werden konnte. Wir gönnen dem Komitee, das sich mit so rührendem Eifer der Sache angenommen hatte, diesen schönen, dankbaren Erfolg von Herzen. Ist es doch eine schöne Sache, dem seine Aufgabe gilt.

** **Selbstmord.** Zu dem gestrigen Lokalartikel „Selbstmord durch Erhängen" wird uns ergänzend mitgeteilt: Der 29jährige Schlossergehilfe Philipp Sterkel ist gestern früh im hiesigen Walde und zwar unfern des Weges zwischen Beausite und Leichtweißhöhle erhängt aufgefunden worden. Die Zeit des Todes konnte nicht festgestellt werden, da der Lebensmüde schon seit vorgestern vermißt wurde. Derselbe, ein geborener Wiesbadener, hatte bisher zu Biebrich in der Waldstraße gewohnt. Er hinterläßt nach kurzer Ehe eine Frau und 2 unerzogene Kinder. Ueber das Motiv der Tat ist bis jetzt nichts bekannt. — Hierzu wird noch gemeldet, daß das Motiv wahrscheinlich auf Existenzsorgen zurückgeführt werden kann. Der Genannte war schon längere Zeit außer Stellung und mag sich diesen Umstand sehr zu Herzen genommen haben. Er wird übrigens als braver und fleißiger Mensch geschildert und soll mit seiner Familie im besten Einvernehmen gestanden haben.

§ **In der heutigen Sitzung des Bezirksausschusses** kamen folgende Fälle zur Verhandlung: Der Schlossermeister Georg Cron von hier hatte im vorigen Jahre eine Einschätzung zur Hundesteuer bekommen. Er hatte gegen diese Steuer Einspruch erhoben und behauptete, nie einen Hund besessen zu haben. In der letzten Bezirksausschußsitzung war er abgewiesen worden und hatte deshalb mündliche Verhandlung beantragt. Sein Antrag war aber zu spät eingegangen und wurde aus diesem Grunde heute verworfen. — Der Vorsitzende des Turnvereins in Hofheim, Peter Dinges, hatte am 23. Dezember 1904 an den Höchster Kreisausschuß eine Eingabe um Erteilung der Konzession für die Hofheimer Turnhalle gemacht. Von der Polizeiverwaltung war die Bedürfnisfrage bejaht, vom Höchster Kreisausschuß verneint und die Eingabe zurückgewiesen worden. Der hiesige Bezirksausschuß hatte sich schon im vorigen Jahre mit dieser Sache beschäftigt und die Ablehnung des Höchster Kreisausschusses bestätigt. Hiergegen hatte Dinges mündliche Verhandlung beantragt. Unter anderem war von Hofheim ein Schreiben eingelaufen, worin über 200 Bewohner um die Genehmigung der Konzession bitten. Der Bezirksausschuß hob die letzte Verfügung auf und erteilte dem Antragsteller die Konzession. — Dem Bursauschreiber Carl Keller von Oberjosbach war die Erteilung der Konzession verweigert worden, weil ein Bedürfnis nicht anerkannt wurde. In der heutigen Sitzung war der Kläger zur mündlichen Verhandlung erschienen. Keller legte von Sportsvereinen verschiedene Schreiben vor, worin gebeten wurde, die Konzession zu erteilen, denn in Oberjosbach fehle eben ein Restaurant für Touristen. Der Bezirksausschuß verwarf die Eingabe und führte aus, daß ein Bedürfnis nicht in Betracht komme. — Um Erteilung der Erlaubnis zum Schankwirtschaftsbetriebe hatte der Maurer Wilhelm Weinbrenner aus Ahausen bei der Ortspolizeibehörde nachgesucht. Ahausen hat 500 Einwohner und besitzt eine Wirtschaft. Aber dennoch wurde ihm die Konzession vom Bezirksausschuß nicht erteilt. Heute hatte W. die mündliche Verhandlung herbeigeführt. Der Bezirksausschuß verwarf die Berufung.

* **Hochwasser-Nachrichten.** Der anhaltende Regen der letzten Tage hat natürlich dem Rhein und seinen Nebenflüssen Hochwasser gebracht. So wird aus Rüdesheim gemeldet: Der Wasserstand des Rheines ist in fortwährendem Steigen begriffen. Stunde um Stunde steigt das Wasser und der Hochwasserstandsnachrichtendienst ist bereits wieder im Gange. — Auch die Nahe ist in starkem Steigen begriffen und ihr Wasser schießt in reißendem Laufe unter der Eisenbahnbrücke zwischen Bingen und Bingerbrück durch. Weiteres Steigen des Rheines und der Nebenflüsse ist zu erwarten. — Infolge des anhaltenden Regenwetters steigt auch der Main anhaltend; nur vorgestern ging der Stand um einige Zentimeter zurück, die aber gestern wieder überholt sind. Der Pegel zeigte gestern Mittag 2.50. Die Insel oberhalb der alten Brücke stand unter Wasser. Auch vom Obermain, von Schweinfurt, Würzburg, Aschaffenburg wird Steigen gemeldet. — Der Untermain ist über die Ufer getreten und umspült das angrenzende Gelände mit den wertvollen Hochheimer Weinbergen. Verschiedene Niederungen der Umgegend befinden sich unter Wasser, wodurch der Bahnverkehr teilweise gehemmt ist. — Die Lahn führt gleichfalls Hochwasser; vorgestern nachmittag hob sich der Wasserspiegel ganz bedeutend und begann die Flut das flache Ufergelände auf weite Strecken zu überschwemmen. Der wieder eingetretene Regen wird ein Nachlassen des Hochwassers vorerst noch verhindern und damit die Triebwerke der Lahn noch länger zum Stillstand zwingen. — Aus Lorch wird uns berichtet: Durch das Regenwetter der letzten Tage ist die Wisper hoch angeschwollen und droht aus ihren Ufern zu treten. — Auch vom Mittel- und Niederrhein sowie der Ruhr wird Steigen gemeldet. Im Ruhrgebiet verursacht das Ruhrhochwasser empfindliche Störungen. An zahlreichen Kohlenkippern mußte der Betrieb eingestellt werden, auch die Arbeiten an der Erweiterung des Dortmunder Wasserwerks ruhen. Zahlreiche Niederungen sind überschwemmt. — Nicht minder große Verwüstungen richtete die Wupper an dem unteren Laufe an. Mehrere Häuser mußten schleunigst geräumt werden, da sie dem Einsturz nahe sind. Der Moselwasserstand geht weiter langsam zurück. — Die Mosel erreicht diesmal ihren höchsten Wasserstand seit 1901. Das Bahngeleis der Moseltalbahn ist überschwemmt. Der Bahnverkehr kann nur noch mit stark verminderter Geschwindigkeit aufrecht erhalten werden.

* **Wer spricht finnisch?** Der erste Staatsanwalt bei dem Landgericht in Wiesbaden erläßt folgenden Aufruf: „In der Sache betreffend den Unfall des am 23. November 1905 in einer Tongrube zu Münster i. T. zu Tode gekommenen Ziegelformers Georg Mollath 5 ist behufs Vernehmung eines nur der finnischen Sprache mächtigen Zeugen die Meldung von Personen erwünscht, die der finnischen Sprache derart mächtig sind, daß sie als Dolmetscher bei der Vernehmung dieses Zeugen fungieren können.

** **Die Umgestaltung der Kuranlagen** ist nunmehr in ein neues greifbares Stadium gerückt. In seiner gestrigen Sitzung empfahl der Magistrat die vier Entwürfe der Herren Gartenarchitekten Mühl und Schnitzlein, Otto Göbel und Mai zum Ankauf. Das Preisgericht hat die Entwürfe der Herren Gartendirektor Tripp (1. Preis), Gartenarchitekt Reinhard (2. Preis) und Garteninspektor Jung (3. Preis) als die besten anerkannt. Wir kommen später auf die preisgekrönten und zum Ankauf empfohlenen Entwürfe eingehender zurück.

** **Die Gewerbegerichtswahlen** für die Arbeitnehmer hatten bereits vorgestern eine starke Beteiligung aufzuweisen. Gestern war dies noch weit mehr der Fall. Insgesamt wurden 1364 Stimmen abgegeben und zwar für Liste I 1258 und Liste II 106 Stimmen. In ersterem Falle sind gewählt die Herren Schneider Jean Diehl, Schneider Phil. Fink, Zimmerer Eduard Berges, Schreiner Philipp Gabi, Schuhmacher Wilhelm Schroer, Schreiner Joh. Bechmann, Maurer K. Otto, Spengler Karl Fuhr, Glaser Friedrich Gäbler, Stukkateur Franz Eisler, Glaser Adolf Deuser, Buchdruck. Jean Gengnagel, Schreiner Friedrich Hinz, Dachdecker Jakob Oberländer. In Liste II wurde der Taglöhner Peter Weingärtner gewählt.

** **Kurambolage.** Heute mittag in der 12. Stunde wollte an der Rhein- und Bahnhofstraßenecke der mit zwei Pferden bespannte Wagen eines Metzgers vor der Elektrischen ausweichen. Beim Umbiegen geriet das Fuhrwerk in ein Droschkengeschirr, das infolge des heftigen Anpralls vollständig zertrümmert wurde. Auch die Pferde des Metzgerfuhrwerks sollen etwas zu Schaden gekommen sein.

** **Die beiden Vermißten.** Direktor Schreiner von Biebrich und Theaterportier Springer von hier sind noch nicht aufgefunden bezw. man hat keine Anhaltspunkte für ihr Verschwinden. Springer soll, wie man uns mitteilt, am Dienstag in Mainz sowohl wie später auch hier gesehen worden sein.

* **Aus dem preußischen Etat.** Für einen technisch vorgebildeten Gehilfen des Weinbaudirektors im Regierungsbezirk Wiesbaden sind 1800 ℳ vorgesehen. — Zur Verbesserung des Moorbadehauses und der Leitung in Bad Langenschwalbach sind 72000 ℳ bestimmt. — 109000 ℳ sind ferner für Verbesserungen an den Brunnen- und Pastillen-Fabrik-Einrichtungen in Bad Ems sowie 7500 ℳ als jährliche Vergütung für einen kaufmännischen Leiter des Brunnenbetriebes dortselbst eingestellt. Entsprechende Posten sind schließlich noch zur Unterhaltung des Rheins im Regierungsbezirk Wiesbaden sowie zur Gründung einer staatlichen Präparandenanstalt in Hessen-Nassau zwecks Beschaffung einer ausreichenden Zahl von Seminar-Anwärtern vorgesehen.

* **Arbeitsnachweis.** Bei den Vermittelungsstellen standen im Dezember in der Abteilung für Männer 258 Arbeitsgesuche 150 Angeboten von Stellen gegenüber, von denen 114 besetzt wurden. In den Abteilungen für Frauen lagen 221 Arbeitsgesuche vor; 328 Stellen waren angemeldet und 151 wurden besetzt. Insgesammt waren im Dezember 479 (im Dezember 1904 541) Angebote und 478 (499) Arbeitsgesuche angemeldet und wurden 265 (282) Stellen besetzt.

§ **Die verhängnisvollen Kaffeebohnen.** Gelegentlich der Briefbestellung hatte sich ein hiesiger Briefträger des Diebstahls schuldig gemacht. Eine auf dem Tisch stehende Düte mit Kaffeebohnen hatte es ihm angetan, und er konnte nicht umhin, sie mitgehen zu heißen. Heute stand der Angeklagte vor dem Schöffengericht. Er wurde wegen Diebstahls zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt. Natürlich wird der Mann auch noch in seiner Beamtenlaufbahn über die verhängnisvollen Kaffeebohnen stolpern.

* **Zum Milchaufschlag.** Laut Beschluß der Kommissions-Sitzung vereinigter Landwirte von Wiesbaden und Umgegend findet eine Hauptversammlung sämtlicher Interessenten am kommenden Samstag, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus „zum Engel" in Erbenheim statt.

* **Residenztheater.** Am Samstag, Sonntag und Montag kommt Fanrofs und Chancels Lustspiel „Der Prinzgemahl", das im Berliner Residenztheater in Wien den größten Lustspiel-Erfolg dieser Spielzeit bedeutet, zur Aufführung. Das übermütige Werk, das auch einer gewissen aktuellen Satyre nicht entbehrt, schildert mit ergötzlicher Persiflage die Stellung des recht- und machtlosen Gatten einer jungen Königin und bringt interessante, fast persönliche Typen aus dem Leben eines Hofes. Die Hauptrollen sind in den Händen der Damen Blanden, van Born, Arndt usw. und der Herren Hetebrügge, Schultze, Tachauer, Wilhelmy und Weber. Am Sonntag nachmittag wird die 3. Ring-Vorstellung mit Theaterrede, Laune des Verliebten, Der gerade Weg der beste und Wiener in Berlin zu halben Preisen wiederholt.

* **Kurhaus.** Wie nicht anders zu erwarten, übt die Mitwirkung des Herrn Ernest van Dyck in dem morgigen Kurhaus-Cykluskonzerte eine große Anziehungskraft aus. Der Künstler dürfte voraussichtlich einen vollbesetzten Saal antreffen. Da die Eingangstüren des Saales während der Vortragsnummern geschlossen bleiben müssen, so empfiehlt sich rechtzeitiges Erscheinen. — Das Konzert des Kaim-Orchesters im Kurhause findet bereits am nächsten Mittwoch, den 17 Januar unter Leitung seines neuen Dirigenten Georg Schnévoigt statt.

* **Der Kaufmännische Verein E. V.** hält am nächsten Samstag, 13. Januar, abends 9 Uhr, im renovierten Festsaale des katholischen Gesellenhauses, Dotzheimerstraße, seine Abendunterhaltung mit Ball ab. Hierfür hat die Vergnügungskommission ein recht umfang- und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. In dasselbe teilen sich mehrere Mitglieder des Vereins und einige für diesen Abend gewonnene Künstler. Der musikalische Teil ist der 80er Regimentskapelle übertragen worden. Während des Balles soll den theilnehmenden Damen eine Ueberraschung geboten werden.

* **Der Handelsvertragsverein** wird am 20. u. 21 d. M. in Frankfurt a. M. eine Generalversammlung abhalten. Der Mitgliederversammlung, die in eine Kundgebung zu Gunsten freundschaftlicher Beziehungen mit England ausklingen soll, wird am Samstag, den 20. Januar, abends 8½ Uhr, wahrscheinlich im Saale der neuen Börse, eine öffentliche Volksversammlung vorausgehen, in der der Reichstagsabgeordnete Gothein über „Die Beziehungen zwischen Handelspolitik und Sozialpolitik" sprechen wird. Freie Aussprache ist vorgesehen.

* **Nr. 2 der Vakanzenliste für Militäranwärter** ist erschienen und kann in der Expedition des „Wiesbadener Generalanzeiger" von Interessenten unentgeltlich eingesehen werden.

* **Wiesbadener Karneval.** In seinem Karnevalkonzert hat der Karnevalverein „Narrhalla" bewiesen, was er auf karnevalistischem Gebiete zu leisten imstande ist, denn das Konzert verwandelte sich in eine komplette Sitzung. Die Bürgerschaft freut sich auf die 1. Damensitzung der „Narrhalla", welche Sonntag, 14. Januar, abends 8 Uhr 11 Minuten in dem neuerbauten schönen „Kaisersaal", Dotzheimerstraße 15, stattfindet. Wie wir erfahren, sind die Anmeldungen von Vorträgen und karnevalistischen Liedern in solcher Masse eingegangen, daß es kaum möglich sein wird, alles zur Erledigung zu bringen. Es wird ratsam sein, sich ein Plätzchen beizeiten zu sichern. Diese erste große Gala-Damensitzung soll mit ganz großem Pomp und Bravour geleitet werden. Das ganze Komitee bietet alles auf, um in dieser 1. Gala-Damensitzung alles überbieten zu können, was bis jetzt auf dem Gebiete des rheinischen Karnevalhumors geboten wurde. Kurz es soll ein Faschingsfest werden, das jedem Teilnehmer unvergeßlich bleiben wird. Der Ehrenpräsident, Herr J. Chr. Glücklich, hat sein Erscheinen in dieser Damensitzung zugesagt. Der Kartenverkauf ist bereits ein so reger, daß wohl diesmal das Schild „Ausverkauft" vielen entgegenwinken wird. Darum beizeiten Karten im Vorverkauf geholt, um nächsten Sonntag, 14. Januar, zur „Narrhalla" in den „Kaisersaal" gehen zu können. Das Entree für die Damensitzung mit darauffolgendem Ball beträgt nur 60 Pfg.

-a. **Langenschwalbach,** 10. Jan. Wie seinerzeit bekannt gemacht worden war, beabsichtigte die Kgl. Eisenbahndirektion infolge der Vermehrung der Freiladeanlagen ein zweites Geleise über die beiden Chausseeübergänge vor dem Schützenhofe legen zu lassen. Gegen diese Anlage war von dem Magistrat und dem Vorstand des Kutschervereins Einwendung erhoben worden. Aus diesem Grunde waren gestern vormittag einige Herren der Kgl. Eisenbahndirektion Wiesbaden anwesend, um mit Herrn Landrat von Koeller, dem Magistrat und dem Vorstand des Kutschervereins an Ort und Stelle der Sache näher zu treten. Da der Verkehr auf dieser Chaussee besonders im Sommer sehr stark ist, so wurde von der Anlage des zweiten Geleises über die beiden Chausseeübergänge vorerst abgesehen und wird dasselbe wohl entgegengesetzt nach den Mühlen zu gelegt werden.

Die Bestrafung der Kameruner Häuptlinge.

Hamburg, 11. Januar. Das Hamburger Fremdenblatt veröffentlicht einen Bericht über die Gerichtsverhandlung, die vom Bezirksgericht in Duala gegen die Kameruner Häuptlinge wegen Unterzeichnung der bekannten Beschwerdeschrift gegen den Gouverneur von Puttkamer eingeleitet wurde. Die Verhandlung dauerte 11 Tage. Am 5. Dezember wurde das Urteil gefällt. Es erhielten: King Akwa 9 Jahre, ein Großhäuptling 7 Jahre, zwei weitere Großhäuptlinge 3 Jahre, ein Häuptling 2½ Jahre, zwei Häuptlinge anderthalb Jahre und die übrigen Unterhäuptlinge je 3 Monate Gefängnis. Die Gerichtsverhandlung bestätigte, daß diese außergewöhnlich hohen Strafen lediglich deshalb verhängt wurden, weil die Beschwerdeführer gewagt hatten „über den Kopf des Gouverneurs" hinweg sich direkt an den Reichstag und den Reichskanzler zu wenden. Die Urteilsbegründung führt aus, daß das eine Unbotmäßigkeit war, die geeignet sei, die deutsche Autorität zu unterdrücken. Lediglich die Unterzeichnung der Beschwerdeschrift war maßgebend gewesen für die Strafbemessung.

Die vermißten Touristen.

Ulm, 11. Januar. Die beiden bei der Ulmer Hütte vermißten Ulmer, Landgerichtsrat Guentter und Rechtsanwalt Sieß sind gestern in Stuben am Arlberg angelangt.

Antimilitärischer Protest.

Paris, 11. Januar. Der allgemeine Arbeiterverband ließ in der verflossenen Nacht einen Aufruf anschlagen, welcher in schärfster Weise gegen den Militarismus sowie gegen jeden Gedanken an einen Krieg protestiert und erklärt, daß die Arbeiter Frieden um jeden Preis wollen.

Zur französischen Präsidentenwahl.

Paris, 11. Januar. In den Wandelgängen der Kammer verlautet, daß auch die gemäßigten Republikaner und die progressistische Gruppe an der Versammlung der republikanischen Parteien zur Nominierung eines gemeinsamen Kandidaten für die Präsidentschaft der Republik teilnehmen werden. Die Wahl Fallieres würde dann mit sehr großer Mehrheit gesichert sein. Es heißt, daß sich die Kammer heute bis nach der Präsidentenwahl vertagen wolle.

Marokko.

Paris, 11. Januar. Der „Matin" veröffentlicht eine Unterredung seines Spezialkorrespondenten mit dem Herzog von Almodovar, welcher gesagt habe: Wir gehen mit der festen Hoffnung zur Konferenz, daß dieselbe ein erfreuliches Ergebnis haben werde, und mit der festen Absicht, alle Interessen zu versöhnen. Die alarmierenden Gerüchte, welche jüngst über den Ausgang und über beunruhigende Folgender Konferenz im Umlaufe waren, sind wirklich zu lächerlich. Wir geben uns keinerlei Illusionen hin, aber wir sind überzeugt, daß die Konferenz der Spannung der letzten Zeit ein Ende machen und daß sie die Ruhe und dem Lande Marokko ein wenig Wohlfahrt bringen und die Interessen aller beteiligten Länder schützen werde. Die Behauptung eines Madrider Blattes, daß Spanien den mit Frankreich abgeschlossenen Marokkovertrag nicht mehr als zu Recht bestehend ansehe, ist durchaus unrichtig. Auf dem Vertrage steht die Unterschrift Spaniens und das genügt. Sodann sprach der Herzog von Almodovar den Wunsch aus, daß der Ton der Presse in Bezug auf die Marokkoangelegenheit überhaupt etwas herzlicher werden möge. Die Presse könne dadurch der Konferenz viel nützen, dagegen durch heftige Erörterungen ungeheuren Schaden anrichten.

Paris, 11. Januar. Visconti Venosta, der heute abend hier eintrifft, um sich mit einem der nächsten Züge nach Spanien zu begeben, wird mit dem Botschafter Tornielli, aber nicht mit Rouvier konferieren. Tornielli ist, wie verlautet, überzeugt, daß gewisse bisher noch nicht in die Oeffentlichkeit gelangte Vermittelungsvorschläge, die vornehmlich die Organisation des Polizeidienstes in Marokko zum Gegenstand haben, in Algeciras zur allgemeinen Zufriedenheit durchdringen werden.

Madrid, 11. Januar. Hier ist man völlig der Ansicht, daß auf der Marokkokonferenz die Frage des Grenzpolizeirechtes im Sinne der französischen Forderungen erledigt, dagegen die Frage der allgemeinen Polizei, vertagt werden würde.

Gibraltar, 11. Januar. Aus Oran sind hier zwei französische Torpedoboote eingetroffen. Ferner ist ein Torpedojäger angelangt, um die Telegramme für die französische Regierung von Algeciras nach Tanger zu befördern, von wo sie über das französische Kabel nach Paris depeschiert werden.

Die Revolution in Rußland.

Odessa, 11. Januar. Der Prozeß gegen die Meuterer von Sewastopol wird Ende Januar stattfinden. Angeklagt werden Leutnant Schmidt, Leutnant Woronizin, Offizier Kontorowin, 250 Matrosen und 6 Privatpersonen.

Odessa, 11. Januar. Die Nachrichten aus dem Kaukasus lauten sehr alarmierend. Sämtliche Städte im Küstengebiet befinden sich in hellem Aufruhr. In Nowo Rossisk sowie in Poti haben die Revolutionäre eigene Regierungen eingesetzt. Dieselben verfügen über mehrere Dampfer sowie über die Eisenbahn. Alle Frachten, die über diese beiden Städte gehen, tragen den roten Stempel der neu eingesetzten Regierung. Vor Nowo Rossisk ist der Panzer Rossislaw eingetroffen, der die Stadt bombardiert.

Petersburg, 11. Januar. Wie es heißt, soll General Mischtschenko anstelle des Generals Woronzows zum Generalgouverneur des Kaukasus ernannt werden.

Petersburg, 11. Januar. Graf Witte erklärte anläßlich des Empfanges einer Abordnung, daß nicht er, sondern der Minister des Innern, Durnowo auf die Notwendigkeit hinwies, die jetzigen Repressalien aufrecht zu erhalten. Früher habe er das Vertrauen des Volkes gesucht, aber eine solche Illusion sei nicht mehr möglich. Er sei ein Gegner der Wiedervergeltung gewesen, aber er sehe sich heute in die Notwendigkeit versetzt, sich auf eine solche zu stützen. Witte fügte hinzu, er wisse, wie er jetzt Rußland retten könne.

Riga, 11. Januar. Der aus London hier eingetroffene Dampfer der Rhedereifirma Helmsing & Grimm, „Michael", ist in die Hände der Revolutionäre gefallen. Dieselben bemächtigten sich der auf dem Schiffe befindlichen Waffen.

Riga, 11. Januar. Die Verhaftung der Revolutionäre dauert fort. Ein Bataillon Infanterie, auf welches mehrere Schüsse aus einzelnen Häusern abgegeben wurden, stürmte diese Häuser, tötete mehrere Personen und verhaftete 13. Oberst Wrangel ist mit Garde-Kürassieren und Kavallerie nach Lemsal in Livland abgegangen, welches sich in den Händen der Revolutionäre befindet. In Kokenhusen haben die Rebellen eigenes Geld mit den Köpfen ihrer Führer geprägt.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Chefredakteur Moritz Schäfer; für den übrigen redaktionellen Teil: Bernhard Klötzing; für Inserate und Geschäftliches: Carl Röstel, sämtlich zu Wiesbaden.

Sprechsaal.

Für diese Rubrik übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.

Der gefährdete Straßenhandel.

Ein trauriges Los ist den Händlern und Hausierern bestimmt. Ein Stand, welcher in früheren Jahren in der Blüte stand, wird durch Gesetze und Verordnungen in den letzten Jahren so gedrückt, daß eine Existenz dadurch unmöglich gemacht wird. — Im ambulanten Handel ist der Händler ein Spielzeug der Polizei. Statt den Händler, welcher seine Gewerbesteuer richtig und pünktlich bezahlt, zu unterstützen, werden ihm von seiten der Polizei Einschränkungen auferlegt, die ihm die Ausübung seines Gewerbes fast unmöglich machen. Man verbietet ihm die Straßen, wo das meiste kaufende Publikum zirkuliert, zum Verkaufen, um sein tägliches Brot zu verdienen. Und doch hat der Kaiser demjenigen Strafe angedroht, welcher einem Arbeiter an der Ausübung seines Berufes hindert! Sollte das nicht auch für uns Händler in Betracht kommen? Die Händler werden selbst von der Mehrzahl des Publikums vermißt, welches gewöhnt ist, seinen Bedarf an Kleinigkeiten, wie Obst und Gemüse, an der Straße zu kaufen, da es nicht jedermanns Sache ist, wenn er etwas kaufen will, einen Laden oder ein Warenhaus zu betreten. Es ist uns Händlern durch das Verbot, verschiedene Straßen der Stadt Wiesbaden nicht mehr befahren zu dürfen, die Aussicht genommen, unseren Lebensunterhalt zu verdienen und dem Publikum die Gelegenheit, schnell und billig zu kaufen. Es ist uns rätselhaft, warum man uns sogar die Steinstraße verbietet, wo es gerade der dortigen Einwohnerschaft sehr erwünscht wäre, billig zu kaufen und sich den Weg nach den Läden in der Stadt zu sparen. Es wäre uns sehr erwünscht, wenn von seiten der Polizeidirektion die verbotenen Straßen für den Handel freigegeben würden. Wir richten an die verehrliche Einwohnerschaft der Stadt Wiesbaden im Interesse der Allgemeinheit die Bitte, unsere demnächst erfolgende Petition an die Polizeidirektion um Freigabe der Straßen für den Hausierhandel zu unterstützen.

Mehrere Händler der Stadt Wiesbaden.

Schwächliche in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende **Kinder,** sowie **blutarme,** sich mattfühlende und **nervöse** überarbeitete, leicht erregbare **Erwachsene** jeden Alters gebrauchen als Kräftigungsmittel mit grossem Erfolg **Dr. HOMMEL's Haematogen.**

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt.

Man verlange jedoch ausdrücklich das **echte „Dr Hommel's" Haematogen** und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufreden.

15 8

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 10. Januar 1906.

Geboren: Am 3. Januar dem Bahnarbeiter Karl Laniv e. S., Theodor. — Am 5. Januar dem Kaufmann Daniel Preis e. T., Erna Martha. — Am 6. Januar dem Hausdiener Johann Roll e. S., Johann Georg. — Am 6. Januar dem Uhrmacher Bruno Hertrampf e. S., Bruno Franz Julius. — Am 4. Januar dem Hausdiener Wilhelm Schupp e. T., Lisette Hermine. — Am 6. Januar dem Schlossergehilfen Ludwig Gros e. S., Wilhelm Friedrich Heinrich. — Am 10. Januar dem Kaufmann Oskar Henoch e. T. — Am 4. Januar dem Taglöhner Adolf Antoni e. S., Wilhelm. — Am 7. Januar dem Buchhalter August Kaufmann e. T., Juliane Erika. — Am 4. Januar dem Kellner Otto Gromer e. T., Frieda Emilie. — Am 7. Januar dem Waldwärter Max Schlosser e. T., Elise Auguste. — Am 5. Januar dem Diener August Keiper e. S., Wilhelm. — Am 5. Januar dem Schreiner Johann Dauer e. T., Margarete Rosa Edith.

Aufgeboten: Photograph Karl Münch hier mit Anna Ruf hier. — Tünchergehilfe Christian Niebergall in Engenhahn mit Luise Blum hier. — Kaufmann Georg Stritter hier mit Karoline Frankenbach hier. — Metzgehilfe Jakob Karl Gerlach hier mit Anna Knödler hier. — Schneider Ludwig Köberer in München mit Ottilie Grand das. — Maurer Josef Stillger in Niederbrechen mit Franziska Schneider das. — Sanitätssergeant Philipp Wörsdörfer in Mainz mit Emma Frey in Neustadt. — Fuhrmann Heinrich Koch in Biebrich mit Christiane Salziger hier. — Verwitweter Fuhrmann Ludwig Großmann hier mit Wilhelmine Leichtfuß hier. — Musiker Ferdinand Buschardt hier mit Karoline Kiefer hier.

Verehelicht: Schneidergehilfe Adam Ludwig hier mit Lina Bleidner hier.

Gestorben: Am 9. Januar Tapezierer August Ruppel, 47 J. — 8. Januar Ingenieur a. D. Hugo Drogand, 76 J. — 10. Januar Schlossergehilfe Philipp Sterkel aus Biebrich, 29 J. — 9. Januar Schuhmachermeister Heinrich Walter, 57 J. — 11. Januar Franz, S. des verstorbenen Obsthändlers Franz Engelhardt, 2 J. — 11. Januar Kathleen Bleeck, ohne Beruf, aus Calcutta in Indien, 19 J.

Königliches Standesamt.

Wetterdienst

der Landwirtschaftsschule zu Weilburg a. d. Lahn.

Voraussichtliche Witterung

für Freitag, den 12. Januar 1906.

Nur schwachwindig und zeitweise aufklärend, kälter, besonders Nachts, nur geringe Niederschläge.

Genaueres durch die Weilburger Wetterkarten (monatl. 80 Pfg) welche an der Expedition des „Wiesbadener General-Anzeiger", Mauritiusstraße 8, täglich angeschlagen werden.

Artikel zur Wöchnerinnen- und Kinderpflege.

Bade-Thermometer von 40 Pf. an.
Bade- und Toilette-Schwämme von 10 Pf. an.
Beissringe von 10 Pf. an.
Wasserdichte Bettunterlagen per Meter von 1.30 Mk. an.
Bett- und Kranken-Tische.
Bettpfannen (Unterschieber, Stechbecken) von 2.— Mk. an.
Brusthütchen mit Sauger von 20 Pf. an.
Damenbinden per Dutzend von 80 Pf. an.
Fieber-Thermometer (Maxima) von 1.— Mk. an, mit **amtl.** Prüfungsschein von 3.— Mk. an.
Gesundheitsbinden, Ia. Qual (Damenbinden), per Dutzend von 80 Pf. an
Gürtel dazu von 50 Pf. an.
Hand- u. Nagelbürsten von 10 Pf. an.
Irrigatoren, komplett, von Mk. 1.— an.

Impfschutzkappen für Kinder
Leibbinden für Damen- u. Herren, System „Teufel", und andere, von Mk. 1.25 an.
Auch Extra-Anfertigung nach Mass billigst.
Milchpumpen von 75 Pf. an.
Milchflaschen, gewöhnl. Strichflaschen und Soxhletflaschen von 5 Pf. p. St an.
Milchkochapparate nach Prof. Soxhlet, **Dr. Raab** und **Dr. Zweiböhmer** und andere, komplett schon von Mk. 7 — an.
Hygien. Mund-Servietten für Kinder, 100 Stück von Mk. 1.— an.
Mutterrohre von Glas, Hartgummi etc. von 20 Pf. an.
Nabelbruchbänder für Kinder und Erwachsene von Mk. 1.40 an.
Nabelpflaster.
Ohren-Halter für Kinder.

Ohren-Schwämmchen.
Schwämme, feinste Toilette- und Badeschwämme.
Augen-, Mund- und Ohrenschwämme für Kinder von 10 Pf. an.
Urinflaschen für's Bett, männl. u. weibl., aus Glas, Porzellan, Emaille u. Papiermasse von 80 Pf. an.
Sauger für Kindermilchflaschen, Soxhlethflaschen etc. von 10 Pf. an. (Dutzendpreise billigst.)
Verband-Watte nach Prof Bruns, chem. rein, sterilisiert und imprägniert, in bester Qualität zu niedersten Preisen
Verbandstoffe und Binden wie Gaze, Mull, Cambric etc., Ia. Qual., in allen Packungen zu niedersten Preisen.
Wochenbett-Binden, engl. (nach der Geburt zur Wiederherstellung der Figur unentbehrlich), in div. Grössen, Mk. 4.50

Windelhöschen, feinste Qual, sehr weich und zart, von Mk. 1.80 an
Hygien. Windeltücher, sehr weich und angenehm, warm haltend, das Stück Mk. 0.50, „ Dutzend „ 5.50.
Wund-Puder, asептisch
Zahnringe aus Bein und Gummi, von 25 Pf. an.
Zellstoff-Unterlagen in Tafeln à 25 Pf. (s. aufsaugungsfähig).
Stechbecken in Emaille, Porzellan u. Zink, in div. Grössen von Mk. 2.— an.
Sterilisier-Apparate, s. Milchkochapparate.

Kranken-Transporte.
Ausführung vorschriftsmässiger **Desinfektionen** von Kranken- und Sterbezimmern.
Prompte und sachkundige Bedienung durch fachmännisch gebildetes, männl. und weibl. Personal. 5004

P. A. Stoss,

Medizinisches Warenhaus und Gummi-Fabrikate, Taunusstrasse 2.

Telefon Nr. 227. **Grösstes Spezialgeschäft der Branche.** Telefon Nr. 227.

Telephon No. 59.

J. & G. Adrian

Comptoir: **Bahnhofstrasse 6.**

Spedition. Tägliche Abholung v. Reise-Effekten u. Gütern aller Art. Versendung und Assekuranz nach allen Orten des In- und Auslandes.

Möbeltransport mit eigenen Möbelwagen nach u. von allen Orten der Welt.

Verpackung unter Garantie von Glas, Porzellan, Kunstgegenständen etc.

Aufbewahrung ganzer Hauseinrichtungen und einzelner Stücke, Möbel, Koffern, Kisten etc. in eigens zu diesem Zwecke erbauten feuersicheren und ungeziefer-freien

Lager-Häusern, die grössten am Platze, Schlachthausstrass 6 und 7.

Beste Referenzen.

Der

Stenographen Verein Gabelsberger

eröffnet am

Dienstag, den 16. Januar 1906,

abends 9 Uhr, in der Gewerbeschule, Wellritzstraße 34, part., Zimmer Nr. 16, einen

Anfängerkursus f. Damen u. Herren.

Anmeldungen daselbst bei Beginn des Unterrichts.

Nach der letzten Statistik wurden im Verlauf eines Jahres unterrichtet

nach Gabelsberger 112197

(Deutsches Einheitssystem)

nach Stolze-Schrey 60400

5010

Ausgabestellen

des

„Wiesbadener General-Anzeiger",

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Monatlicher Abonnementspreis 50 Pf.

Eine Extragebühr bei den Filialen wird nicht erhoben.

Probenummern werden auf Wunsch einige Tage **gratis** verabfolgt.

Adlerstraße — Ecke Hirschgraben bei A. Schüler, Colonialwaarenhandlung.
Adlerstraße 23 bei Schott, Kolonialwaarenhandlung.
Adlerstraße 55 — bei Müller, Colonialwaarenhandlung.
Albrechtstraße 3, bei Krießing, Kolonialwaarenhandlung.
Albrechtstraße 25, bei Roth Kolonialwaarenhandlung.
Adelheidstraße — Ecke Moritzstraße bei F. A. Müller, Colonialwaaren- und Delikatessenhandlung.
Bismarckring 8, bei Felde, Kolonialwaarenhandlung.
Bertramstraße, Ecke Zimmermannstraße bei J. P. Bausch Kolonialwaarenhandlung.
Bleichstraße — Ecke Hellmundstraße bei J. Huber, Colonialwaarenhandlung.
Bleichstraße 20 — bei Scherf, Colonialwaarenhandlung.
Eltvillerstraße 12, bei Mohr Kolonialwaarenhandlung.
Erbacherstraße 2, Ecke Walluferstraße — J. Frey, Colonialwaarenhandlung.
Goethestraße Ecke Oranienstraße Lieser, Colonialwaaren-Handlung.
Hasengarten, bei Eichhorn, Mainzer Landstraße.
Helenenstraße 16 — bei M. Nonnenmacher, Colonialwaarenhandlung.
Hellmundstraße — Ecke Bleichstraße bei J. Huber, Colonialwaarenhandlung.
Hirschgraben 22 — bei Pierre, Schreibm.-Hdlg.
Hirschgraben — Ecke Adlerstraße bei A. Schüler, Colonialwaarenhandlung.
Jahnstraße 7 — Remmer, Kolonialwaaren- und Gemüsehandlung.
Jahnstraße 40 — bei J. Frischke, Colonialwaarenhandlung.
Jahnstraße — Ecke Wörthstraße bei Gebr. Dorn, Colonialwaarenhandlung.
Lahnstraße Ecke Zietenring, P. Ruppert, Kolonialwaarenhandlung.
Lehrstraße — Ecke Steingasse bei Louis Löffler, Colonialwaarenhandlung.
Ludwigstraße 4 — bei W. Dienstbach, Colonialwaarenhandlung.
Mainzerlandstraße, (Arbeiter - Kolonie), Phil. Ehrengardt Colonialwaarenhandlung.
Mainzer Landstraße 2 (für Hasengarten) bei Eichhorn (Friedrichshalle)
Moritzstraße Ecke Adelhaidstraße bei F. A. Müller, Colonialwaaren- und Delikatessenhandlung.
Moritzstraße 46 — Fuchs, Colonialwaarenhandlung.
Nerostraße Ecke Querstraße Michel, Papierhandlung.
Nerostraße — Ecke Röderstraße bei C. H. Wald, Colonialwaarenhandlung.
Oranienstraße — Ecke Göthestraße, Lieser, Colonialwaarenhandlung.
Querstraße 3 — Ecke Nerostraße, Michel, Papierhandlung.
Rauenthalerstraße 11 bei B. Wenzel Kolonialwaarenhandlung.
Rauenthalerstraße 20 bei W. Laux Kolonialwaarenhandlung.
Röderstraße 3, bei Besier, Kolonialwaarenhandlung.
Röderstraße 7 — bei H. Zboralski, Colonialwaarenhandl.
Röderstraße — Ecke Nerostraße bei C. H. Wald, Colonialwaarenhandlung.
Saalgasse — Ecke Webergasse bei Willy Gräfe, Drog.
Sedanplatz 7., Ecke Sedanstraße, bei F. Göß, Kolonialwaarenhandlung.
Schachtstraße 10, bei J. Köhler, Kolonialwaarenhandlung.
Schachtstraße 17 — bei H. Schott, Colonialwaarenhandlung.
Schachtstraße 30 — bei Chr. Peupelmann Wwe., Colonialwaarenhandlung.
Schwalbacherstraße 77 — bei Frl. Heinz, Colonialwaarenhdlg.
Steingasse 29 — bei Wilh. Kautz, Colonialwaarenhandlung.
Steingasse — Ecke Lehrstraße bei Louis Löffler, Colonialwaarenhandlung.
Watramstraße 25, — Schuhmacher, Kolonialwaarenhandlg.
Webergasse — Ecke Saalgasse bei Willy Gräfe, Drog.
Wörthstraße — Ecke Jahnstraße bei Gebr. Dorn, Colonialwaarenhandlung.
Yorkstraße 6 bei A. Ohlemacher Kolonialwaarenhandlung.
Zimmermannstraße — Ecke Bertramstraße bei J. P. Bausch Colonialwaarenhandlung.
Zietenring Ecke Lahnstraße, P. Ruppert, Kolonialwaarenhandlung.

Biebrich. Wiesbadener Allee 72, Ludwig Horn.

Staats- und Gemeindesteuer.

Die Erhebung der **4. Rate** (Januar, Febr., März) erfolgt vom **15. d. Mts.** ab straßenweise nach dem auf dem Steuerzettel angegebenen Hebeplan. Die Hebetage sind nach den **Anfangsbuchstaben der Straßen** wie folgt festgesetzt (die auf dem Steuerzettel angegebene Straße ist maßgebend):

A und B	am 15., 16. und 17. Januar,
C, D, E, F, G,	„ 18., 19. „ 20. „
H, J, K,	„ 22., 23. „ 24. „
L, M, N,	„ 25., 26. „ 27. „
O, P, Q, R,	„ 29., 30. u. 31. Jan., u. 1. Febr.
S, T, U, V,	„ 2., 3. u. 5. Februar,
W, Y, Z u. außerh. des Stadtberings	am 6., 7. u. 8. Febr.

Es liegt im Interesse der Steuerzahler, daß sie die vorgeschriebenen Hebetage benutzen, nur dann ist rasche Beförderung möglich.

Das Geld, besonders die Pfennige, sind genau abzuzählen, damit Wechseln an der Kasse vermieden wird.

Wiesbaden, den 11. Januar 1906. 5039

Städtische Steuerkasse,
Rathaus, Erdgeschoß Zimmer Nr. 17.

Bekanntmachung.

Samstag, den 13. Januar d. Js., nachmittags, soll in der **Adolfsallee** das nachfolgend bezeichnete Gehölz öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden:

1. 3½ Rmtr. Scheit- und Prügelholz,
2. 1 Rmtr. Stockholz,
3. 1 Hackklotz und
4. 73 Wellen.

Zusammenkunft nachmittags 4 Uhr an der Ecke der Neudorferstraße und der Adolfsallee.

Wiesbaden, den 11. Januar 1906.

5019 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan zur Festsetzung der Vorgärten für die Südseite der Hildastraße hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, I. Obergeschoß, Zimmer No. 38a innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen rc., mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präklusivischen Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind. Diese Frist beginnt mit dem 15. Januar und endigt mit Ablauf des 12. Februar 1906.

Wiesbaden, den 9. Januar 1906.

5017 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Betr. die Unfallversicherung der bei Regiebauten beschäftigten Personen.

Der Auszug aus der Heberolle der Versicherungs-Anstalt der Hessen-Nassauischen Baugewerks-Berufsgenossenschaft für das 3. Quartal 1905 über die von den Unternehmern zu zahlenden Versicherungs-Prämien wird während zweier Wochen, vom 13. l. Mts. ab gerechnet, bei der Stadtkasse im Rathause während der Vormittags-Dienststunden zur Einsicht der Beteiligten offengelegt.

Gleichzeitig werden die berechneten Prämienbeträge durch die Stadtkasse eingezogen werden.

Binnen einer weiteren Frist von zwei Wochen kann der Zahlungspflichtige, unbeschadet der Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung, gegen die Prämienberechnung bei dem Genossenschaftsvorstande oder dem nach § 21 des Bauunfallversicherungsgesetzes zuständigen anderen Organe der Genossenschaft Einspruch erheben. (§ 28 des Gesetzes.)

Wiesbaden, den 9. Januar 1906.

5013 **Der Magistrat**

Bekanntmachung.

Nassauischer Zentralwaisenfonds.
(Wirth'sche Stiftung für arme Waisen.)

Im Frühjahr l. Js gelangen die Zinsen des Wirth'schen Stiftungs-Kapitals von 20000 Mk. aus dem Rechnungsjahre 1905 im Betrage von 800 Mk. zur Verausgabung.

Nach dem Testament des verstorbenen Landesdirektors a. D. Wirth sollen die Zinsen einer gering bemittelten Person (männlichen oder weiblichen Geschlechts), die früher für Rechnung des Zentralwaisenfonds verpflegt worden ist und die sich seit Entlassung aus der Waisenversorgung stets **untadelhaft** betragen hat, frühestens fünf Jahre nach dieser Entlassung als **Ausstattung oder zur Gründung einer bürgerlichen Niederlassung** zugewendet werden.

Die an den Landeshauptmann zu Wiesbaden zu richtenden Bewerbungen müssen Angaben enthalten:

1) über den seitherigen Lebenslauf des Bewerbers oder der Bewerberin, namentlich seit Entlassung aus der Waisenversorgung;
2) über deren dermalige Beschäftigung,
3) über die geplante Verwendung der erbetenen Zuwendung im Sinne der Stiftung.

Ihnen sind amtliche Bescheinigungen über die seitherige Beschäftigung und Führung der Bewerber und Bewerberinnen, sowie Zeugnisse der seitherigen, insbesondere des letzten Arbeitgebers beizufügen.

Ich ersuche um Bewerbungen mit dem Hinweis, daß nur solche, die vor dem 1. März 1906 eingehen, berücksichtigt werden können.

Wiesbaden, den 5. Januar 1906.

5040 **Der Landeshauptmann.**

Bekanntmachung.

Der **Fruchtmarkt** beginnt während der Wintermonate (**Oktober bis einschließlich März**) um 10 Uhr vormittags.

Städt. Akzise-Amt.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des Königlichen Amtsgerichts I zu Wiesbaden versteigere ich auf Ansuchen der Eigentümer der Erben **Heinr. Schlick I. Eheleute** hier der im Grundbuch von Sonnenberg, Band 15, Blatt Nr. 435 eingetragenen Grundstücke in den Distrikten „Kröckelberg, Kirchgarten, Allersberg, Steckengarten", sowie ein Wohnhaus, Gartenstr. 18, am **Mittwoch, den 17. Januar 1906, nachmittags 5 Uhr,** auf dem Rathaus zu Sonnenberg.

Die Versteigerungsbedingungen und sonstigen Unterlagen liegen während der Sprechstunden von vormittags 10 bis 12 Uhr auf meinem Amtszimmer für Jedermann zur Einsicht offen. Im Termine werden dieselben bekannt gegeben.

Bemerkt wird, daß ein Teil der Grundstücke im Bauquartier liegt und sich zur Spekulation eignen.

Das Ortsgericht.
1792 Schmidt, Ortsgerichtsvorsteher.

Bekanntmachung.

Freitag, den 12. Januar 1906, mittags 12 Uhr, versteigere ich im Versteigerungslokale, Bleichstraße 5 hier:

1 Klavier, 1 Schreibtisch, 1 Diwan, 3 Ladentische

öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Barzahlung. 5044

Meyer, Gerichtsvollzieher.

Seefisch-Verkauf
auf dem Markte.

Morgen **Freitag früh** verkaufe auf dem **Markte** aus einer Commissionssendung:

All. feinste holländische, große, lebendfrische
Angelschellfische
p. Pfd. 35 Pfg.

Es ist eine **seltene Gelegenheit,** zu billigem Preise die **wirklich** feinste Qualität der Schellfische kennen zu lernen.

Ebendaselbst:

Frische mittelgroße Nordseeschellfische
p. Pfd. 30 Pfg.
Helgoländer Kabliaue p. Pfd. 40 Pfg.
Holländer Kabliaue im Ausschnitt
p. Pfd. 20 Pfg.
Bratfische 15, Rotzungen 30—60,
Soles 70 Pfg. p. Pfd.

5030 **Hugo Lisner.**

9045

Möbel u. Betten gut und billig, auch Zahlungserleichterungen zu haben 4.87 **A. Leicher Adelheidstr. 46**

2
Gratis-Tage
bei
Guggenheim & Marx
in
Wiesbaden,
am Schloßplatz. Telefon 3502.

Freitag und Samstag
keine Rabattmarken.

Wir verschenken direkt
an unsere Kunden, jedoch nur an diesen beiden Tagen:

Eine Menge fertige Schürzen und Schürzenstoffe.
Bei jedem Einkaufe von **M. 3.—, M. 5.—** geben wir **eine** von diesen Schürzen
gratis!

Wir **verschenken** eine **Menge waschechter**
prima Tischdecken.
Bei **jedem Einkauf** von **M. 10.—, M. 12.—** geben wir **eine** von diesen **Decken**
gratis!

Wir **verschenken** eine **Menge eleganter**
Regen-Schirme.
Bei jedem Einkauf von **M. 15.—, M. 20.—** geben wir **einen** von diesen
Regen-Schirmen
gratis!

Bilder-Taschentücher gratis!
Bilder-Bücher gratis!
Säumen und Nähen der Bett-Wäsche gratis. 5038

Cylinder-Steg-Decke
System-Herbst
(schwamm-, schall- u. feuersicher)
Ausführung durch
Otto & Eschenbrenner
Luisenstrasse 22 272

5000 Pfund frische See-Fische
kommen Donnerstag und Freitag in
Frickel's Fischhallen,
Neugasse 22 und Walramstraße 31,
zu nachstehend **billigen Preisen** zum Verkauf:

Kleine Schellfische zum Braten Pfd. 15 Pf., 5 Pfd. 70 Pf.
Feinste große Schellfische p. Pfd. 25 und 30 Pf.
Fetten Cabliau ohne Kopf 20 Pf., im Ausschnitt 30 Pf.
Backfische ohne Gräten 25, Bratschollen 30 Pf., Echte süße Bratbücklinge Stück 6 Pf., Dtzd. 65 Pf.
Feinste Sprotten, 2 Pfd. Kiste 70 Pfg. 4 „ „ Mk 1.20.
Weitere **10—15** Sorten frische Fluß- und Seefische **1ter** Qualität zu bekannt billigsten Tagespreisen.
Größte Auswahl und größter Umsatz am Platze in:
ff. marinierten u. geräucherten Fischen, Fischkonserven, Oelsardinen, Krebsen, Hummern etc.
Bestellungen erbitte rechtzeitig! Telephon 778.
Zum Versand kommen nur Fische 1ter Qualität! 5080

Mit einer bisher nicht gekannten Leichtigkeit und Sicherheit kann jede Dame, jede Schneiderin mit Hilfe der Favoritschnitte Kleidung von vorzüglichem Sitz und höchster Eleganz herstellen. 1000de glänzende Anerkennungen, vielfach prämiirt. Jede Dame verlange das Reichh. Modenalbum u. Schnittmusterbuch (frco. nur 60 Pf.) sowie Schnitte von der hiesig. Verkaufsstelle Gust. Hamm, Wiesbaden, Langgasse 34.

Fabrik Schnittmusterfabrik Dresden.

Bücher-Revisionen, Bilanzen, Steuer-Deklarationen, Vermögens-Verwaltungen. Einricht. u. Betrag. von Geschäftsbüchern besorgt zuverlässig älterer erfahrener Kaufmann diskret nach langjähr. Praxis.

W. Pfefferkorn,
Philippsbergstr. 17/19 9 r.

GEGR. 1871. TELEPHON 151.

MÖBELHAUS
GUSTAV SCHUPP NACHF.
INH.: FRITZ MAHR.

LEISTUNGSFÄHIGSTES ETABLISSEMENT FÜR VORNEHME WOHNUNGS-, HOTEL- U. PENSIONS-EINRICHTUNGEN IN ALLEN PREISLAGEN.
DEKORATIONEN ≡ TEPPICHE ≡ GARDINEN.

Dauernde Garantie. Feinste Referenzen. | **WIESBADEN** TAUNUSSTRASSE 39. | FRANKO LIEFERUNG.

Landwirte von Wiesbaden u. Umgegend.

Samstag, den 13. Januar 1906, nachmittags 2 Uhr, findet eine

Versammlung

sämtlicher Milchproduzenten von Wiesbaden und Umgegend

im „**Gasthaus zum Engel**" in **Erbenheim** statt.

Zweck der Versammlung ist:

Organisation der milchproduzierenden Landwirte.

Man bittet um zahlreiches Erscheinen. 5020

Kaufmännischer Verein Wiesbaden

E. V.

Zu unserer am **Samstag, 13. Januar 1906, abends 9 Uhr,** im renovirten Festsaale des **Katholischen Gesellenhauses,** Dotzheimerstrasse 24, stattfindenden

Abendunterhaltung

mit darauffolgendem Ball,

laden wir unsere Mitglieder und Gäste freundlichst ein. 5012

Der Vorstand.

NB. Die Mitglieder werden gebeten, die Adressen der eventl. noch einzuladenden Gäste Herrn **E. Kleemann,** Friedrichstr. 48, I, einzureichen.

Marine-Verein Wiesbaden.

Der unterzeichnete Verein beehrt sich zu seinem am **Sonntag, den 14. Januar cr., abends 8 Uhr,** im oberen Saale der **Walhalla** stattfindenden

10-jähr. Stiftungsfest

hierdurch ergebenst einzuladen. Ganz besonders machen wir auf die gütige Mitwirkung der Opern- und Konzertsängerin **Frau Wolf-Martinelly,** sowie der **Gesellschaft „Sangesfreunde"** aufmerksam.

Vorführung von

Marine-Festspielen.

Fest-Ball.

Eintritt frei. **Eintritt frei.**

Die verehrl. Mitglieder von Vereinen werden gebeten, ihre Vereinsabzeichen anzulegen. — Programme beim Saaleingang.

Marine-Verein Wiesbaden,
Mitglied des deutschen Flottenvereins.

5024

Akademische Zuschneide-Schule

von Frl. **J. Stein,** Wiesbaden, **Luisenplatz 1a, 2. Et.**
Erste, älteste u. preisw. Fachschule am Platze
und sämmtl. Damen- und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. und Pariser Schnitte. Leicht faßl. Methode. Vorzügl., prakt Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Direktr. Schül.-Aufn. tägl. Cost. w. zugeschn. und eingerichtet. Taillenmust. incl. Futter-Anpr. Mk. 1.25. Rockschn. 75 Pf. bis 1 Mk. 8786

Büsten-Verkauf: Lack. schon von M. 3.— an, Stoffb. von M. 6.50 an, mit Ständer von M. 11.— an.

Praktischer Wegweiser für Alle,

die Erfolge und Stellung, Wohlstand und Gesundheit erlangen wollen.

Prospekt gratis und franko

durch 1502

Reinhold Fröbel, Verlagsbuchhandlung in **Leipzig.**

Möbel- u. Bettenverkauf.

Große Auswahl. — Billige Preise. — Teilzahlung.

2376 **A. Leicher, Wwe.,** Adelheidstraße 46.

Werk. u. günst. Bedingungen ein Haus m. Metzgerei u. Wirtschaft für den Preis von 22,000 Mark mit 4–5000 M. Anzahl. Es wird nachgewiesen, daß pro Jahr 1905 12 Stück Wein verkauft wurden. 5030
Näh. in der Exp. d. Bl.

Verschiedenes.

Wäsche z. Bügeln w. angen. Jahnstr. 42, H. P. b Kühn. 5046

20 Pfg. **20 Pfg.**
1 Pfd. Salzbohnen,
2 Pfd.-Dose Schnittbohnen 28 Pfg.
Chr. Knapp,
5048 Dotzheimerstr. 72.

Bratenfett abzugeben.
5014 Friedrichstr 14. H. P. r.

Trauringe,

massiv Gold, in allen Preislagen.
5005

Paul Jäntsch,
3 Faulbrunnenstr. 3.

Wäsche zum Bügeln w. angen. Eleonorenstr. 6. P. r. 2752

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Dotzheimerstr. 12, Seb., Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller gleich zu verm. 5023

Walramstr. 25, Stv., große 2-Zimmerw., Küche u. Zubeh., auf 1. April zu verm.
Näh. im Laden. 5032

In unseren Neubauten an der Dotzheimerstr. Nr. 108, 110, 112 sind in den Vorder- und Gartenhäusern gesunde u. mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattete 3-, 2- u. 1-Zimmerwohnung., auch an Nichtmitglieder, bis zum 1. April 1906 zu vermieten. Die Wohnungen können täglich eingesehen werden. Nähere Auskunft mittags zwischen ½2—3 Uhr, oder abends nach 7 Uhr im Hause Kiedricherstr. 7, Part links. 7036
Beamten-Wohnungs-Verein zu Wiesbaden. E. G. m. b. H.

2 Zim., Küche, 3 Mans. auf 1. April zu vm. Sonnenberg. Wiesbadenerstr. 38. Laden. 5018

Dotzheimerstr. 12, Wohn., zwei Zim. mit Kochherd u. Keller, auf gleich zu verm. 5020

Dotzheimerstr. 12, n. Dachwohn., 1 Zim., Küche und Keller, auf gleich zu verm. 5022

Drudenstr. 8, 2 rechts, erh. reinl. Arbeiter Logis. 5049

Möbl. Mans. sofort zu verm. an bess. Arbeiter. 5000
Bertramstr. 6, 1., b. Hinz.

Sehr schön möbl. Zimmer sof. sehr bill. zu verm., event. auch leer. Oranienstr. 15, B. 3. 4973

Schön möbl. Zimmer m. Kaffee f. 3 Mk. zu verm. Näheres Röderstr. 3. im Laden. 5025

Reinl. Arbeiter erh. g. Schlafstelle Römerberg 30, Vdh., 2. r. 5028

Aelter. Spezerei-Viktualiengesch. vom. Fleisch- u. Wurstverk. verb. w. kann, zum 1. April zu verm.
5034 Röderstr. 19.

Schöner Laden zu vermieten. Näheres Moritzstraße 28. Komptoir. 5016

Arbeitsmarkt.

Modes.

Lehrmädchen gegen Vergüt. gesucht.
5027 Weilstraße 7.

Einfaches Fräulein, das etwas nähen kann und gute Zeugnisse hat, gesucht.
5041 Blumenstr. 4. 2.

Bess. Hausmädchen, das etwas nähen kann, geg. hoh. Lohn gesucht 5042
Blumenstraße 4. 2.

Ein Mädchen, was bürgerl. k. und Hausarbeit versteht, ges. Kirchgasse 42a. 5042

Lehrmädchen
für Damenschneiderei gesucht
5026 Adolfstr 1, 1.

Junger Laufbursche
ges. Michelsberg 21. 5008

An- und Verkäufe

Kl. gutg. Butter- u. Eiergesch., od. m. Kolonialw. u. Flaschenb., and. Untern. h. b z. vk. Off. u. F 5001 an die Exp. d. Bl. 5001

Ein Erkergestell mit 3 Glas-pl. u. ein zweiflamm. Gaslüster zu verkaufen.
5047 Bleichstr. 30, 1.

Billig zu verkaufen:
Pol. u. lack. Bett m. Sprungr., von 12 Mk. an, Sophas v. 6 Mk. an, Sessel 5 Mk., 2tür. Kleider- u. Küchenschr. von 10 Mk. an, ovale u. viereck. Tische, Eßz.- und and. Stühle, Waschtisch u. Kom., Badew., Teppiche und Läufer, Petr.-Ofen, einz. Matr. und Federzeug.
5037 Moritzstr. 72, Gth. 1.

1 Real nebst Theke
f. Spezereigesch. bill. zu verk.
Näh. Expedition. 5035

Ein schwarzer Kammgarn-Anzug, für Kellner geeignet, f. 8 Mk. und 1 gut erh. Winter-Ueberzieher für 8 Mk. zu verk. Näh. in der Exped. d. Bl. 5011

Wegzugsh. versch. Möbel b. zu verk. Zu erfr. in der Exp. d. Bl. 5029

Zirka 20 Zentner
Brennholz und Anmachholz
zu jedem Preis zu verkaufen
5009 Nerostr. 28 (Laden).

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 12. Januar 1906.
25. Vorstellung. 12. Vorstellung. Abonnement B.

Die Zauberflöte.

Große Oper in 3 Akten von Schikaneder.
Musik von Mozart.
Musikalische Leitung: Herr Professor Mannstaedt.
Regie: Herr Dimblad.

Sarastro	Herr Schwegler.
Tamino, ein egyptischer Prinz	Herr Sommer.
Sprecher	Herr Müller.
Erster Priester	Herr Schub.
Zweiter Priester	Herr Butschel.
Erster Geharnischter	Herr Schub.
Zweiter Geharnischter	Herr Schmidt.
Die Königin der Nacht	* * *
Pamina, ihre Tochter	Frl. Müller.
Erste Dame im Gefolge der Königin	* * *
Zweite Dame im Gefolge der Königin	Frau Brodmann.
Dritte Dame im Gefolge der Königin	Frl. Schwartz.
Erster Genius	Fr. Geiße-Winkel a. G.
Zweiter Genius	Frl. Corbes.
Dritter Genius	Fr. Schröder-Kaminsky
Papageno	Herr Engelmann.
Papagena	Frl. Hans.
Monostatos, ein Mohr	Herr Henke.

Priester. Sclaven. Gefolge.

* * * Königin der Nacht: Frl. Aurelie Revy vom Coronet-Theater in London als Gast.
* * * Erste Dame: Frau Pester Prosky vom Stadttheater in Köln als Gast.

Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise. — Ende nach 10 Uhr.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.
Fernsprech-Anschluß 49. Fernsprech-Anschluß 49.

Freitag, den 12. Januar 1906.
Abonnements-Vorstellung. Abonnements Billets gültig.

Die Doppel-Ehe.

Schwank in 3 Akten von Curt Kraatz. Mit Benutzung einer Idee von C. W. Fischer.
Regie: Gustav Schultze.

Ludwig Reimers, Rentier	Rudolf Bartak
Blanka, seine Frau	Bertha Blanden.
Heinrich Müller	Theo Tachauer.
Charlotte, seine Frau	Sofie Schenk.
Gertrud, ihre Tochter	Steffi Sandori.
Ferenz Porkany	Georg Schultze.
Ulrich Bomstedt, sein Neffe	Hans Wilhelmy.
Dr. Brinner, Rechtsanwalt	Reinhold Hager.
Minna, Stubenmädchen bei Reimers	Else Feiler.
Auguste, Köchin bei Reimers	Minna Agte.

Ort der Handlung: Berlin.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang der Vorstellung 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Operngläser, Feldstecher, in jeder Preislage. **Optische Anstalt** 4575
C. Höhn (Inh. C. Krieger), Langgasse 5.

Kirchliche Anzeigen.

Israelitische Kultusgemeinde. (Synagoge Michelsberg).
Freitag: Abends 4.30 Uhr.
Sabbath: Morgens 9 Uhr, nachmittags 3 Uhr, abends 5.35 Uhr
Wochentage: Morgens 7.15 Uhr, nachmittags 4 Uhr.
Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntag von 10—10½ Uhr.

Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstr. 20.
Freitag: Abends 4.30 Uhr.
Sabath: Morgens 8.45 Uhr, nachmittags 3 Uhr, abends 5.35 Uhr.
Wochentage: Morgens 7.15 Uhr, abends 4.30 Uhr.

Marktbericht.

* **Wiesbaden,** 11. Jan. Auf dem heutigen Fruchtmarkt galten 100 kg Hafer, neuer, 16.00 M. bis 16.60 Mk., alter 00.00 Mk. bis 00.00 Mk, 100 kg Richtstroh 5.40 Mk. bis 6.00 Mk., 100 kg Heu 7.60 bis 8.80 Mk. Angefahren waren 5 Wagen mit Frucht und 18 Wagen mit Stroh und Heu.

Europäischer Hof.

Heute Freitag: **Lichtenhainer Bier.**

Pastetchen à la chasseur, Coburger Karpfen, Schweinerücken à la polonaise, Kalbsfüsse à la Montglas, Junge Feldhühner, Thüringer Klösse mit Hammelbraten.

Pilsner Urquell, Münchner Schwabinger, Wiesbadener Germaniabier.

Weinsaal I. Stock.

NB. Bäder der altberühmten Adlerquelle per Dtzd.-Karten 10 Mk. 5032

Konkurs-Versteigerung.

Im Auftrage der Herren Konkursverwalter über das Vermögen
a) der Frau Ferd. Dormann Wwe.,
b) des Bauunternehmers Adolf Dormann,
versteigere ich

am Montag, den 15. Januar

nachmittags 3 Uhr beginnend

auf der **Backsteinfabrik, Distrikt Kirchbaum,** an der oberen Dotzheimerstraße in unmittelbarer Nähe des Westbahnhofes

4 Mantelöfen und 1 Rest Feldbrand-Backsteine (ca. 640 000 Stück), 2000 rote Steine 2. Sorte, 35 Zentner Grieskohlen, 9 eis. Wasserleitungsrohre, 13 eis. Fahrplatten, div. Dielen, Wasserbütten, Deckmatten, Schubkarren, Eimer, Schippen &c.

meistbietend gegen Barzahlung. 5045

Besichtigung an Ort und Stelle.

Wilhelm Helfrich,

Auktionator u. Taxator. — Schwalbacherstr. 7

Neu-Eröffnung

am Freitag, den 12. Januar.

Rheinisches Kaufhaus

für Lebensmittel.

21 Marktstraße 21, Ecke Metzgergasse. **Wiesbaden** **21 Marktstraße 21,** Ecke Metzgergasse.

Viele Zweiggeschäfte in: **Rheinland, Westfalen und Hessen-Nassau.**

Centrallager und Geschäftsleitung: **Cöln a. Rh.,** Rheinaustrasse 26.

Billige und gute Bezugsquelle für alle Kolonialwaren, Delikatessen und Südfrüchte infolge direkten Einkaufs grosser Warenposten aus den Produktionsländern.

Preisliste:

Zucker.

Würfelzucker	Pfd. 21 Pfg.
Stampfzucker	„ 19 „
Candis, weiss	„ 33 „
„ braun	„ 34 „
Hutzucker	„ 21 „

Hülsenfrüchte.

Prima R Erbsen	Pfd. 13 Pfg.
„ Mittelbohnen	„ 13 „
„ Langbohnen	„ 19 „
„ Hellerlinsen	„ 30 „
„ grüne Erbsen	„ 15 „

Teigwaren.

Gemüsenudeln	Pfd. 21 Pfg.
Eiernudeln	„ 35 „
Hausmachernudeln	„ 27 „
Suppennudeln	„ 21 „
Maccaroni	„ 27 „

Mehl.

Weizenmehl 000	Pfd. 14 Pfg.
Kaisermehl	„ 16 „
Blüthenmehl	„ 18 „
Remy-Mehl, 5 Pfd. Säckchen	110 „
Kartoffelmehl	Pfd. 16 „

Prima reiner Kakao . . Pfd. 98 Pfg.
Hochf. Souchong-Tee . . „ 150 „

Prima reine Blockschokolade Pfd. 65 Pfg.
„ Riegelschokolade, p. Riegel ½ Pfd. 14 Pfg.

Konserven.

	2 Pfd. Dose
Gemüse-Erbsen,	37 Pfg.
Junge „ mittelfein	55 „
Erbsen, extrafein	95 „
Kaiser-Erbsen	120 „
Schnittbohnen	28 „
Schnittspargel, zart	58 „
dto. mittel	78 „
Stangenspargel, dünn u. zart	78 „
„ 50/60	90 „
„ 40/45	115 „

Spinat. Karotten, Leipz. Allerlei etc. laut Preisliste.

	2 Pfd. Dose
Birnen	68 Pfg.
Pflaumen, ohne Stein	58 „
dto. mit Stein	49 „
Erdbeeren, ffein	105 „
Aprikosen, ½ Frucht	110 „
Mirabellen	68 „

etc. etc.

Marmeladen.

Aprikosen	Pfd. 45 Pfg.	Erdbeer	Pfd. 45 Pfg.
Himbeer	„ 45 „	Stachelbeeren	„ 40 „

Prima Preiselbeeren, feine Qual. Pfd. 38 Pfg.
„ „ 10 Pfd. Eimer Mk. 3.50

Fleischwaren.

Fst. Braunschw. Cervelatwurst	Pfd. 160 Pfg.	Ia. Rauchfleisch	Pfd. 98 Pfg.
Ia. westf. Plockwurst	„ 130 „	„ Fleischwurst	„ 95 „
Ia. „ Rotwurst	„ 68 „	„ Mettwurst	„ 85 „
Fst. „ Leberwurst	„ 85 „	Echte Frankf. Würste 2 St.	28 „

Käse etc.

Prima Holländer	Pfd. 75 Pfg.	Fein saft. Schweizer	Pfd. 100 Pfg.
Fst. „	„ 90 „	Prima Limburger	„ 54 „
„ vollf. Edamer	„ 90 „	„ Harzeer 3 Stück	10 „

Echter Camembert, Neufchatel, Brie etc. zu billigsten Preisen.

Südfrüchte.

Prima Calif Aprikosen	Pfd. 45 Pfg.
Hochfeine Tafelbirnen	„ 68 „
Beste weisse Apfelringe	„ 54 „
„ neue Bohräpfel	„ 65 „
Prima bosn. Pflaumen	„ 22 „
Echte frz. Cath. Pflaumen	„ 35 „
Neue 40/50 calif. „	„ 45 „
Prima Tafelrosinen „	„ 58 „
„ feinsch. Krachmandeln	85 „
„ Smyrna-Feigen	Pfd. 19 „
„ Born. „	„ 28 „
„ Halloway-Datteln	„ 28 „
Fst. Tunis-Datteln	„ 60 „
Helle Sultan Rosinen von	„ 28 „ an.
Valencia-Rosinen	„ 28 Pfg.
Gew. Bari- (Koch-) Mandeln	„ 85 „

Apfelsinen, Citronen, Trauben und Nüsse etc. zu den billigsten Preisen.

Rhein-, Mosel- u. Aar-Weine von ersten Firmen laut Preisliste.

Spezialität: Gebrannter Kaffee, „Marke Rheinland"

im Preise von 100 und 120 Pfg. per Pfd., sowie auch andere Sorten von 90, 110, 130, 140 und 160 Pfg. per Pfd.

Ein Versuch macht Sie zum regelmässigen Abnehmer.

Feine Tafelmargarine aus erster Fabrik im Preise von 50, 60, 70, 80 u. 90 Pfg. p. Pfd.

Umsonst

erhält jeder Käufer **5½ Meter guten Kleiderstoff oder andere wertvolle Zugabe** bei Rückgabe von 30 Gutscheinen.

Ein solcher Gutschein wird ausgegeben beim Einkauf von einem Pfund Kaffee von 1 Mk. per Pfund, oder einem Pfund Margarine von 60 Pfg. per Pfund an.

4987

Aufruf!

Die beklagenswerten **Ereignisse in Rußland** haben über unzählige Bewohner des Landes unsägliches Unglück gebracht.

Viele Tausend sind völlig verarmt; andere, die bisher fleißig ihrem Berufe nachgingen, stehe in bitterster Not müßig am Markt.

Das gilt in erster Reihe von den zahlreichen **Deutschen** im russischen Reiche. Unzählige von ihnen sind ohne jedes eigene Verschulden **plötzlich brotlos** geworden und stehen inmitten erregter, ihnen zum Teil feindlich gesinnter Volksmassen hilflos da. Sie alle **hoffen auf uns**, die Deutschen im Reich, sie hoffen, daß wir unsere Volksgenossen nicht im Stich lassen, für ihre Not offene Herzen haben werden und offene Hände.

Um ihre Not zu lindern, hat sich der unterzeichnete **Hilfsausschuß zur Unterstützung der notleidenden Deutschen Rußlands** gebildet.

Wir wenden uns mit der Bitte um Unterstützung an alle Kreise des deutschen Volkes. Wer immer im sicheren Frieden des Deutschen Reiches seinem Beruf nachgeht und seines friedvollen Heims froh wird, der gedenke unserer unglücklichen Volksgenossen in Rußland, die in einer furchtbaren Gegenwart einer vielleicht noch schrecklicheren Zukunft entgegensehen. Wir können ihnen helfen, und **wir werden ihnen helfen**, jeder nach seinen Mitteln. An deutsche Herzen hat sich noch kein unglücklicher Volksgenosse vergeblich gewandt. Dessen sind wir gewiß.

Berlin, Dezember 1905.

Der Arbeitsausschuß:

von Alten, Generalleutnant z. D., Dr. Arendt, M. d. R., M. d. pr. A., Behre Direktor, von Bornhaupt, Dr. Eickhoff, Prof. M. d. R., M. d. pr. A., Dr. Faßbender, Prof., M. d. pr. A., Alfred Geißer, Geschäftsführer des Allg. Verb., Dr. König, Geh. Oberpostrat, M. d. A., von Loebell, Generalmajor z. D. Lückhoff, Direktor, M. d. pr. A., Neubürger, Schriftsteller, Dr. Paasche, Geh. Reg.-Rat, Professor, Vizepräsident des Reichstags, M. d. pr. A., Th. H. Pantenius, Raschdau, Kaiserl. Gesandter z. D., E. Freiherr von Reibnitz, Dr. Rewolt, Justizrat, M. d. pr. A., Prof. Dr. Samassa; Victor Schoultz, Geschäftsführer des Deutschen Ostmarken-Vereins, Adolf Stein, Strosser, Major a. D., M. d. pr. A., Dr. von Veh, Rechtsanwalt, Franz Wagner, Justizrat.

Wiesbaden, im Januar 1906.

Ortsausschuß Wiesbaden:

Dr. Alberti, Justizrat und Stadtverordneter, Arntz, W., Stadtrat, Auer von Herrenkirchen, Oberstleutnant a. D., Baetling, Kommerzienrat, Reichs- und Landtagsabgeordneter, Bergmann, Fritz, Verlagsbuchhändler und Stadtverordneter, Beckel, Dekan, Bickel, F. Stadtrat, Bielefeld, Alfred, Bankier, Blume, Hrch., Stadtverordneter, Böhl, Alfred, Konsul, Breuer, Professor, Direktor des Kgl. Real-Gymnasiums, Brötz, H., Stadtrat, Büdingen, W., Stadtverordneter, Dr. F. Cuntz, I. Schularzt und Stadtverordneter, Dennecke, L., Rentner, von Detten, Oberstleutnant a. D., Stadtverordneter und Vorsitzender des Bezirks-Krieger-Verbandes, Dr. Dreyer, Stadtverordneter, von Ebmeyer, Kurdirektor, von Eck, Rechtsanwalt und Stadtverordneter, Dr. Ermert, Dr. Ernst, Konsistorialpräsident, Eich, Alfred, Stadtverordneter, Euler, Ludwig, Architekt, Dr. Fleischer, Richard, Chefredakteur, Dr. Fresenius, Hrch., Professor, Geh. Regierungsrat und Stadtverordneter, Friedrich, I. Pfarrer, Frobenius, Stadtbaurat, Frosch, Telegraphendirektor, Glaser, Hrch., Kaufmann, Götz, Friedr., Hotelbesitzer, Güth, Professor, Direktor des Reform-Gymnasiums, Häffner, Hrch., Hotelbesitzer, Hagen, I. Staatsanwalt, Hees, Emil, Stadtrat, Heimerdinger, Jos., Hofjuwelier, von Hertzberg, Kgl. Landrat, Heß, Bürgermeister, Hild, Direktor des Vorschußvereins, Dr. Hofmann, Direktor der höh. Mädchenschule, Hollmann, Kommerzienrat, Dr. von Ibell, Oberbürgermeister, Kalle, F., Professor, Kalkbrenner, Chr., Stadtverordneter, Dr. Keller, Prälat, Geistlicher Rat und Dekan, Keßler, J., Landesbankdirektor, Dr. Klein, Professor, Direktor der Oberrealschule, Klein, Landmesser und Vorsitzender des Kreiskriegerverbandes, Klett, Hrch., Kapitänleutnant a. D. und Stadtr., König, Friedr., Rentner, Körner, Beigeordneter, Dr. G. Koch, Hofrat, Koch, H. Kommerzienrat, Kolb, Major a. D., Krawinkel, Herm., Rentner, Krekel, Landeshauptmann, Kupferberg, Franz, Kommerzienrat, Dr. Landow, Oberarzt des städt. Krankenhauses, Massenez, Josef, Ingenieur und Stadtverordneter, Mayer, Aloys, Rentner, Dr. von Meister, Regierungspräsident, Mencke, Landgerichts-Präsident, Meyer, Oskar, Kaiserl. Bankdirektor, Moenting, H., Hüttenbesitzer, Müller, städt. Schulinspektor, Dr. von Mutzenbecher, Intendant der Kgl. Schauspiele, Dr. Obertüschen, Sanitätsrat, von Oidtman, Oberstleutnant a. D. und Stadtrat, Dr. Pagenstecher, Geh. Sanitätsrat und Stadtverordnetenvorsteher, Dr. Pagenstecher, Herm., Professor, Poths, C. W., Fabrikant und Stadtverordneter, Rehorst, Jul., Rentner, Rumpf, Schuhmachermeister, Bezirksvorsteher, Vorsitzender des Kriegervereins Germania-Allemannia, Salm, R., Direktor, Sartorius, Landeshauptmann a. D., Schellenberg, Louis, Hofbuchdruckereibesitzer, von Schenck, Polizei-Präsident, Schneider, Schreinermeister, Vorsitzender der Handwerkskammer und des Lokalgewerbevereins, Dr. Scholz, Beigeordneter und Stadtkämmerer, Schwengers, Karl, Fabrikbesitzer, Siebert, Fritz, Rechtsanwalt und Stadtverordneter, Dr. Silberstein, Stadt- und Bezirksrabbiner, Spahmer, Carl, Professor, Spitz, Karl, Stadtrat, Sutorius, Gust., Rentner, Beesenmeyer, 1. Pfarrer, Vierecke, Rentner und Bezirksvorsteher, Wachendorff, H., Fabrikbesitzer, Dr. Wagner, Kgl. Archivdirektor, Wagner, C. Th., Fabrikant, Weil, Heinr., Stadtältester, Dr. Weintraud, Professor, Oberarzt des städt. Krankenhauses, Wilhelmi, Oberstleutnant a. D., Winter, Ernst, Stadtrat, Linz, Verwaltungsgerichtsdirektor und Dr. Schmidt, Gymnasialdirektor.

Ueber die gezahlten Beträge wird öffentlich quittiert.

Der Magistrat:
J. V.: Travers.

Sammelstellen:

Bankhaus Marcus Berlé, Wilhelmstraße 32.
Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.
Deutsche Bank, Wilhelmstraße 10a.
Bankhaus Carl Kalb Sohn Nachfolger, Wilhelmstraße 9.
Mitteldeutsche Kreditbank, Friedrichstraße 6.
Bankgeschäft Gebr. Krier, Rheinstraße 111.
Berliner Bankkommandite Lackner & Co., Kaiser Friedrich-Platz 2.
Bankkommandite Oppenheimer & Co., Rheinstraße 21.
Bankgeschäft Pfeiffer & Co., Langgasse 16.
Bankgeschäft Paul Strasburger, Friedrichstr. 3.
Vorschuß-Verein, e. G. m. b. H., Friedrichstraße 20.
Allgemeiner Vorschuß- und Sparkassenverein, e. G. m. b. H., Mauritiusstraße 5.
Bankhaus Martin Wiener, Taunusstraße 9.
Stadthauptkasse Rathaus, Zimmer Nr. 1.
Kurkasse, Sonnenbergerstraße. 4868

Expedition des „Wiesb. General-Anzeiger".

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Kloppenheim belegenen, im Grundbuch von da, Band 4, Blatt 81, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Jagdaufsehers **Karl Göbel II** und der Ehefrau des Maurers **Wilhelm Kayser, Bertha** geborene **Göbel** zu Kloppenheim als Eigentumserben Nassauischen Rechts (Leibzucht) eingetragenen Grundstücke Flur 32 Nr. 11 u. 12, Wohnhaus u. s. w. Vordergasse 13, Nr. 11: 1 a 48 qm und Nr. 12: 1 a 22 qm groß und Flur 35 Nr. 44, Acker, Pfingstweide 4. Gew., 3 a 55 qm groß, Gebäudesteuerrolle Nr. 14, Grundsteuermutterrolle Nr. 78, am **13. März 1906, vormittags 9 Uhr**, durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 63, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. Mai 1905 in das Grundbuch eingetragen.

Wiesbaden, den 6. Januar 1906.

5000 **Königliches Amtsgericht, Abt. 1c.**

Ernst Schulze & Co., Handelsauskunftei, Inkasso „Justitia",
Centrale: Wiesbaden, Kirchgasse 13, I. Telefon Nr. 315.
Filiale: Mühlheim a. Rhein, Wallstr. 16. 503

214. Königlich Preußische Klassenlotterie.

1. Klasse. 2. Ziehungstag. 10. Januar 1906. Vormittag.

Nur die Gewinne über 50 Mk. sind in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

117 80 361 438 639 763 1040 434 902 2161 257 327 (100) 88 (500) 449 502 787 864 3031 (100) 69 139 542 4099 164 449 521 905 5230 33 45 651 746 6345 74 403 6 748 (100) 7551 615 736 90 827 63 8036 41 169 79 260 (100) 65 586 621 88 846 9264 380 (200) 442 525 640 827 918 23

10250 671 834 42 (100) 57 11217 94 638 12141 202 517 77 636 775 894 13273 86 365 488 756 14205 540 666 76 777 810 92 95 15434 517 618 845 16629 17072 110 338 70 504 13 834 916 56 18101 37 290 779 974 19666 904 16

20142 443 (100) 548 846 21059 186 416 42 503 818 (200) 21 22134 52 609 86 779 849 (400) 23023 205 406 27 (400) 545 757 89 947 24021 606 817 79 935 81 25069 114 86 307 417 507 21 69 662 907 61 26059 378 405 562 906 83 27133 327 548 765 899 28151 330 86 400 529 31 651 830 63 (100) 926 72 (100) 29204 40 507 689 836 67

30217 201 523 63 31154 72 225 429 66 751 949 32358 (100) 59 431 40 (100) 765 33086 143 205 315 62 72 587 673 92 871 909 34035 59 129 91 (100) 249 539 688 (200) 703 18 81 91 811 52 35030 392 429 823 36018 255 588 89 921 68 37289 313 521 84 91 38644 55 992 39015 76 126 302 69 436 58 852 916

40261 95 347 432 506 22 680 979 41018 41 52 527 58 844 907 42025 57 107 536 54 803 981 43510 44128 56 317 72 87 488 527 618 45144 234 395 904 46037 200 313 514 722 822 900 47036 85 101 2 65 388 788 (100) 902 48006 110 656 961 81 49284 309 530 636 56 65 774

50156 221 418 601 21 91 865 51070 587 682 841 52029 359 564 624 57 65 747 (300) 93 53112 212 423 54 564 647 88 914 42 54299 459 83 916 55011 221 88 401 37 63 640 56121 (100) 225 409 74 545 789 957 57024 145 514 600 25 840 (100) 71 947 63 58202 422 727 (100) 825 72 926 59138 882 986 (300)

60214 81 386 430 61 557 68 757 932 (100) 61120 791 830 62216 (300) 18 27 31 301 59 501 790 907 63037 473 586 (100) 655 991 64384 865 65011 14 63 159 218 90 520 51 (400) 625 (100) 841 972 66549 646 724 25 957 67422 500 68104 743 988 69157 221 66 402 10 522 604 91 715 848 962

70142 92 (300) 374 895 71142 225 (200) 594 72147 87 770 974 73156 337 68 495 670 74016 38 (100) 68 485 933 75321 423 87 648 739 64 829 907 76166 351 441 593 (100) 95 980 77139 396 493 683 846 78262 67 430 46 98 558 (100) 634 42 903 4 58 79066 170 74 409 808

80054 99 196 238 517 32 96 660 94 719 906 81224 508 824 82505 600 896 83062 63 191 222 86 781 841 66 (400) 956 84310 33 38 89 671 709 (100) 827 91 936 56 90 85028 155 86 245 486 775 924 86330 45 58 517 22 (300) 87172 304 56 60 78 441 540 692 88041 224 (200) 98 680 89035 (200) 73 105 240 68 541 54 742 46 858

90268 (100) 315 (100) 449 89 (200) 628 95 91751 92124 227 479 616 824 83 93012 360 465 614 94277 85 610 82 793 870 970 95058 94 127 246 334 517 831 88 96011 (200) 96 124 295 471 80 595 811 977 97041 328 443 549 603 77 813 57 974 98205 410 502 700 33 837 99084 210 33 (200) 52 306 59 444 79 524 43 755 67 803 34

100624 904 101363 (100) 72 585 648 102158 650 811 51 83 963 (100) 103084 117 (100) 277 585 745 76 885 104156 261 67 95 559 (200) 93 105256 386 106194 325 442 84 558 680 922 107279 535 80 643 920 108017 567 638 730 50 883 956 109382 418 511 682 789 803 57 912

110031 168 410 (100) 97 555 90 607 805 89 903 111135 480 651 112040 46 588 711 (200) 824 984 113008 224 483 743 844 114232 71 382 458 (200) 553 68 612 982 94 115201 372 428 589 612 60 953 116108 64 88 576 613 95 811 117670 911 118111 218 21 591 853 88 927 58 119357 (1000) 575 613 61 758 858 950

120098 112 84 216 722 881 121595 751 122017 90 915 48 123185 480 910 124572 795 125130 522 93 616 895 911 126285 449 851 127252 128285 309 517 24 870 83 129108 81 265 326 665 94 773

130183 486 658 711 862 869 131245 52 55 74 491 904 (100) 132198 265 359 402 43 80 647 49 92 (100) 700 94 133033 683 738 (100) 965 134232 (100) 336 (100) 652 87 876 135000 452 743 136283 696 742 51 887 920 137134 617 882 138269 462 713 17 936 93 139327 422

140081 43 60 163 259 329 53 688 141062 130 431 64 766 853 942 142379 446 62 892 917 143057 216 28 99 354 438 62 79 512 27 75 619 705 18 30 144194 367 528 767 845 50 145288 395 (200) 431 990 92 146126 203 55 872 965 90 96 147171 228 420 640 715 86 148303 739 43 73 868 149487 91 602 51 57 715 901

150003 315 562 927 151032 81 420 28 556 (100) 785 894 152233 331 528 654 718 69 841 (200) 65 (200) 96 953 153278 622 (200) 69 154027 82 155 245 627 43 44 155016 45 116 34 216 74 592 882 156191 209 548 658 914 49 157006 95 446 48 589 704 158630 833 944 159212 324 43 91 421 55 (100) 936

160631 44 77 (400) 94 866 161196 (100) 244 451 590 882 162038 193 163501 623 811 55 970 164075 240 745 (100) 165176 294 974 166165 308 479 658 922 50 (100) 167054 411 514 624 168100 26 460 660 903 53 (300) 169043 85 165 74 450 974

170030 132 70 334 685 912 171047 144 54 78 457 749 904 172413 518 173096 215 333 925 174034 114 822 (200) 175038 420 502 30 807 900 (100) 176036 212 330 67 438 518 635 835 846 177192 585 654 721 994 178379 87 445 179163 520 41

180103 50 77 227 483 (200) 817 (200) 88 181037 350 823 981 182371 434 797 99 838 55 (200) 183325 459 720 852 957 83 184065 (200) 133 (100) 50 261 (100) 96 308 57 76 548 636 77 876 (100) 85 185089 186 215 72 427 82 (200) 673 778 (100) 186287 (300) 436 75 (100) 642 (300) 749 804 82 938 187110 214 345 88 436 605 714 892 188078 99 196 249 349 92 567 80 738 959 189045 188 283 471

190827 946 73 191160 238 350 563 603 88 833 192440 634 69 831 956 193294 442 72 693 734 900 7 194098 142 242 69 195097 414 45 766 911 36 196377 438 752 805 197257 438 519 898 (100) 964 198744 199011 391 98 444 651 81 728 (100)

200462 567 803 95 (100) 953 201234 305 439 543 622 791 824 977 202152 95 217 399 (200) 508 608 772 203105 413 20 82 530 622 724 885 204137 223 (100) 367 628 863 902 42 205190 322 412 506 651 886 924 206210 54 450 513 207303 98 824 (300) 84 908 208099 105 55 378 760 840 996 (200) 209201 378 452 559 985

210198 208 614 706 935 95 211152 234 673 763 948 212205 649 801 987 213065 253 88 332 916 82 214032 293 396 97 528 48 627 67 877 981 215015 21 539 49 624 216178 218 586 660 (200) 745 850 217449 604 739 218218 55 75 (100) 327 427 88 528 57 816 (100) 219169 293 311 44 79 487 515 704 33 (100) 76

220056 119 (100) 26 268 302 472 602 55 862 221021 242 360 487 524 612 724 98 904 222083 145 681 (200) 703 898 956 78 223012 85 224055 171 348 485 595 (100) 652 916 225113 548 635 792 (200) 226105 18 595 622 703 893 908 227016 81 113 235 451 705 80 948 65 228230 441 70 (400) 956 (100) 229037 44 61 123 48 301 450 590 938 50 88

230216 70 352 459 (100) 709 893 976 231179 209 410 16 741 46 943 232082 (100) 238 69 319 474 87 579 656 812 233072 103 400 653 885 234208 84 510 998 (100) 235019 126 49 211 21 369 631 745 86 921 236213 488 782 805 8 237105 222 74 434 652 730 919 21 238372 902 239075 130 90 206 54 977

240000 120 208 18 358 619 706 822 67 98 241058 64 178 227 765 900 2 242321 621 45 756 243028 245 (200) 387 244042 86 102 20 (100) 22 318 537 786 851 245094 118 55 380 79 434 698 756 923 37 (100) 81 246450 616 805 247065 191 292 580 620 35

214. Königlich Preußische Klassenlotterie.

1. Klasse. 2. Ziehungstag. 10. Januar 1906. Nachmittag.

Nur die Gewinne über 50 Mk. sind in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

32 45 241 70 435 550 966 (100) 84 88 1162 338 529 66 776 2002 348 50 413 509 638 737 888 3183 456 74 740 4094 138 596 5021 741 88 944 6553 942 (100) 7160 205 32 433 768 8044 184 250 (200) 439 61 504 610 58 9154 397 492 875

10292 324 38 883 967 11162 493 849 78 970 12126 373 (100) 438 644 97 (100) 882 903 13209 465 510 788 14142 809 60 974 15063 165 390 582 16055 240 459 803 932 17068 290 434 631 18793 899 19837 (100)

20025 194 790 880 21225 302 453 635 772 22111 283 398 502 57 23128 921 24719 850 59 (100) 94 25035 298 651 788 894 96 26692 745 67 27028 40 137 228 88 355 402 90 572 720 28126 29200 628 924

30065 91 257 326 430 540 648 849 949 31039 (200) 41 194 (300) 637 62 893 (200) 903 32149 215 362 (100) 77 (100) 616 90 781 805 (100) 33124 50 96 267 535 34056 202 510 88 35018 86 688 883 36448 561 694 970 37003 408 668 862 983 38004 96 304 56 561 607 733 (300) 933 91 (100) 39312 439 (300) 682 735 881 (100)

40317 78 482 580 691 41183 350 76 490 533 628 62 705 918 42043 121 209 427 (100) 47 521 724 887 926 43083 146 84 211 (200) 440 530 56 703 938 42 44163 78 (100) 378 638 (100) 87 800 4 (100) 993 45002 206 35 490 757 983 46136 405 16 725 864 47056 320 (200) 400 (100) 14 30 32 654 876 987 48183 349 405 640 65 49009 83 273 408 541 758 933 66

50085 168 (100) 87 201 344 424 47 86 502 723 55 77 910 98 51042 339 514 40 48 629 805 40 937 (200) 44 (100) 52010 98 177 231 461 78 751 898 984 94 53118 250 95 365 488 658 (500) 54022 57 114 210 332 573 643 95 948 55103 211 576 800 56174 380 507 602 807 28 926 57303 411 77 735 58025 228 41 844 59421 898

60000 76 (100) 130 63 503 80 932 61037 377 469 503 805 75 83 62112 254 65 401 86 638 63050 87 351 59 407 520 36 97 772 64137 232 (100) 405 570 94 (100) 751 65162 217 561 98 620 83 788 967 66526 68 629 727 37 96 930 67 67123 76 (100) 217 45 (100) 335 42 686 778 834 54 68167 242 364 416 569 70 99 744 69046 143 60 709

70252 338 91 (100) 422 560 675 711 819 973 71008 260 554 696 749 805 14 94 72039 341 (100) 828 73166 7 59 711 47 74058 297 474 550 701 38 (100) 75082 154 459 568 643 90 791 858 905 76045 (300) 512 609 58 72 706 77163 70 359 466 667 78091 283 511 45 70 79 600 81 713 892 923 72 79179 264 448 89 709 87

80026 172 461 614 770 816 78 933 81234 338 73 88 840 904 58 76 82202 317 766 930 55 83143 322 424 50 72 522 53 688 (300) 824 84314 582 610 52 821 95 944 51 85084 (100) 107 (100) 317 49 69 441 524 626 720 24 78 909 86041 156 546 723 866 942 87562 607 817 902 88149 206 65 649 734 863 93 959 89249 660 825 75

90083 90 (200) 167 311 642 83 955 73 91274 367 550 64 706 17 (100) 856 92307 473 93019 29 84 356 883 94040 137 356 70 771 951 95396 857 924 (400) 96424 90 519 671 786 828 86 912 97047 62 316 665 738 92 831 918 98002 353 91 478 698 (100) 754 56 800 14 36 99347 461 931 52 65 78

100018 126 246 351 585 693 796 920 101127 47 52 488 515 750 102306 602 812 77 923 (300) 27 36 103172 78 364 699 973 104220 372 612 17 741 70 848 62 105025 96 179 275 428 55 621 38 707 891 106146 264 68 423 595 782 979 107072 187 (100) 676 746 992 108132 41 86 482 95 591 920 109039 232 37 351 52 (100) 423 538 675 959

110100 44 458 574 706 16 33 111187 693 766 877 (300) 932 96 112314 730 838 962 94 113040 215 114184 (300) 115027 (100) 249 323 (200) 46 947 86 (100) 89 116177 86 (100) 359 71 547 55 [illegible] 17213 428 582 84 610 742 118049 242 62 621 874 119042 395 80[illegible] (200) 923 33 45

120611 797 843 121172 337 69 (100) 509 852 910 122054 155 57 72 321 401 26 504 857 123009 (100) 190 (200) 408 35 602 22 53 124006 76 200 612 775 89 884 125148 370 627 820 81 942 126244 97 553 746 76 867 69 127096 220 69 321 803 63 128081 193 288 796 957 129070 383 536 702 807

130071 190 322 90 438 558 829 (100) 131072 154 60 200 318 441 751 (100) 132187 384 (200) 133263 (300) 306 433 (100) 639 703 41 69 928 134215 (100) 426 (100) 34 696 883 99 135026 87 753 964 136009 38 45 145 92 99 216 845 96 137083 176 513 651 843 95 998 138064 86 93 365 (100) 450 96 517 818 139131 241 99 300 (100) 728 908

140008 (300) 64 598 49 62 913 141232 380 465 545 939 53 142283 322 67 450 629 768 96 810 39 916 143085 148 278 331 144131 201 737 80 145134 349 66 607 717 36 71 807 906 146063 196 332 842 147479 540 764 148074 86 322 74 497 524 23 635 914 149151 248 363 540 705

150182 223 514 17 624 73 851 923 151175 385 404 31 94 539 735 57 61 807 152216 318 30 90 (100) 153009 325 851 154171 335 558 741 68 804 959 155204 54 356 424 521 633 738 53 801 156030 402 649 55 791 157225 63 386 818 158048 223 31 53 425 645 791 159365

160011 23 415 27 573 711 897 161045 68 361 578 760 815 29 54 89 97 961 (500) 162369 (100) 73 574 691 810 35 163084 197 234 82 382 94 438 769 847 931 49 164237 39 388 590 640 804 165116 166087 (300) 114 (500) 409 97 520 688 836 71 167210 301 494 (400) 522 726 832 937 168187 511 87 99 650 887 943 81 (100) 169235 347 700 61 835 (3000)

170006 330 531 676 171338 64 92 (400) 569 616 731 845 172414 727 173010 22 472 506 21 48 55 675 704 174201 480 692 706 908 25 175046 168 654 836 41 176010 (100) 169 272 360 (100) 416 541 75 (100) 677 95 724 39 (100) 921 177011 21 288 440 98 770 74 808 19 40 99 178302 179062 139 497 566 (100) 642 80 935 88

180036 556 740 81 827 42 77 902 181082 170 86 332 444 45 624 182092 206 466 663 183064 202 415 711 (300) 32 (200) 85 894 917 (100) 184098 185 225 398 447 64 546 732 73 860 969 90 185095 253 98 316 19 977 186131 48 427 552 693 723 975 76 187486 673 937 (100) 42 188131 70 309 31 (100) 516 94 189023 34 (200) 244 356 838 942 63

190470 753 908 191121 26 48 620 79 80 727 915 192052 387 (400) 453 66 596 653 772 815 193042 158 318 470 783 194517 632 812 88 937 195051 166 213 27 94 900 30 43 196205 76 435 668 197649 821 199022 131 359 952

200563 (100) 660 51 714 25 41 898 920 201382 823 (100) 28 202206 74 616 19 33 750 824 61 83 203072 205 453 536 703 818 204105 247 504 741 814 205021 101 (100) 64 346 458 93 206068 589 949 57 207122 30 49 87 715 208199 701 209067 601 3 783 938

210359 422 510 752 814 211131 362 81 542 843 212158 495 735 830 930 213038 53 66 68 304 31 (100) 46 407 509 693 857 90 943 214166 246 409 83 215383 498 632 759 91 99 950 216302 475 596 636 803 4 (100) 76 991 217685 710 (100) 805 54 93 (100) 218079 196 371 827 71 219466 508 608

220158 214 99 540 981 221190 200 30 942 67 222042 218 26 374 223119 88 390 490 687 224282 (100) 300 433 (100) 64 600 871 78 936 (100) 225016 22 (1000) 816 927 65 226083 263 78 598 739 227308 228143 479 528 54 601 801 31 90 229243 451 837 38 (100) 60 954 98

230217 505 668 231288 570 688 912 232360 134 69 216 365 835 915 233268 411 657 708 234619 52 712 61 963 235031 183 561 978 236097 113 36 79 (100) 279 732 867 (100) 237543 747 866 238077 128 801 64 919 239172 302 (300) 52 626 867 972 (100)

240034 175 241022 121 206 326 242139 75 80 418 535 661 243102 61 862 914 57 58 244209 342 56 427 617 60 783 817 73 949 245129 70 71 813 424 517 807 246018 54 (200) 133 (100) 497 99 539 (100) 907 94 247083 344 466 91 513 676 83

Die Ziehung der 2. Klasse beginnt am 9. Februar cr.

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

des

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,
Friedrichstraße 11. ◆ Telefon 708
Kostenfreie Beschaffung von Mieth- und Kaufobjekten aller Art.

Miethgesuche

Frontspitzwohnung von 2 od. 3 Zim. m. Küche, mögl. Neubau Bdh. zum 1. April von ruh. Leuten **zu mieten gesucht.** Gefl. Off. m. Preisangabe u. **F. R. 600** a. die Exped. d. Bl. erbeten. 4581

Wohnung von 3 Zimmern von kinderlos. Ehepaar p. 1. Feb. ev. früh. ges. Off. u. **H. B. 4713** an die Exp. d. Bl. 4714

Eine Wohnung von 2 event. 3 Zimmer mit Zubeh., Mitte der Stadt, von kinderl. Ehepaar zum 1. April gesucht.
Off. mit Preis an die Exped. d. Bl. 4610

Herr, der zu Hause arbeitet, (schriftl.), s. hübsch möbl. Z. Off. m. Preis einschl. Frühstück u. Bed. (ev. Pension) Z. 1 postlag. Rheinstraße. 3256

Jung. Ehepaar, Mann Mont., in Schellenleitung bew., sucht auf 1. April Wohn. geg. Reinhalt. d. Hauses oder geringe Vergütung. Näh. i. d. Exp. d. Bl. 4875

Geschäftsfrl. wünscht vollständige **Pension** in gutem Hause. Angeb. m. Preis u. F K. 4013 Rudolf Mosse, Wiesbaden 132/333

Junger Mann sucht einf. möbl. Zimmer nähe Dotzheimer- u. Hellmundstr.
Off. m. Preis u. **O. W.** nach Hellmundstr. 4, Hth. 1. 4461

Wirtschaft
per 1. April, eventuell früher oder später zu miethen gesucht.
Offerten unter **W. H. 3820** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 3880

Kleiner Laden, möglichst mit Nebenraum, mit oder ohne Wohnung baldigst gesucht.
Genaue Off. u. **„Kola"** an die Exped. d. Bl. 4668

Vermiethungen

Adlerstr. 4a, neuern. prakt. einger. Herrschaftsvilla, 9 gr. Zim., 4 Mans., Zentralheiz., Gärtchen u. s. w., zum 1. April preisw. zu vermieten. 4588

Kaiser Friedrich-Ring 61, Neubau, herrschaftliche Wohnung von 9—10 Zimmern, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, 1. u. 2. Etage, per 1. Januar od. später zu vermieten. Näh. daselbst oder Rüdesheimerstraße 11, Baubureau. 2969

Taunusstraße, 1. und 2. Stock zusammen 10 Zimmer, 2 Küchen u. reichl. Zubeh., pass. für Arzt oder bess. Pension, per Okt. zu verm. Näh. b. Eigenthr. Wilh. Schwenck, Karlstr. 31. 4514

Bäckerei
billig zu vm. Näh. Eleonorenstr. 5, 1 Tr. 4244

Ein Aufschnitt- u. Flaschenbiergeschäft mit schöner Wohnung für 850 Mark jährlich zu vermiethen.
Näheres in der Expedition d. Bl. 4152

8 Zimmer.

8-Zimmer-Wohnung mit Küche, Speisekammer u. Zubeh. nebst 6 Mans. u. 3 Kellern ist sof. od. spät. in der 2. Etage des Hess. Ludwigs Bahnhofs-Gebäudes in Wiesbaden preiswert zu verm. Näh. ertheilt die Kgl. Betriebsinspektion 1 im Rheinbahnhof Wiesbaden (1. St., Zimmer 1). 1742

Niederwaldstr. 11, 1., 8-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör für 1600 Mk. pro Jahr zu verm. Mittags 12—1 Uhr. 2894

7 Zimmer.

Elisabethenstr. 19, 2, 7 Zim., Küche, Bad, gr. Balkon, Kohlenaufzug, Garten zu verm. Näh. 2. Et. 727

Platterstr. 25b, 7 Zim., Küche, 2 Balkons, Loggia, Bad, M. 1100—1300, per 1. Jan. 1906, event. später zu verm. Näh. das. Freie gesunde Lage, dicht a. Walde. Nähe Endstation der elektr. Bahn „Unter den Eichen". 3085

Wilhelmstraße 15,
Wohnung, 7 Zimmer, Bad u. reichl. Zubeh., 2 Tr. hoch, zu verm. Näh. Bauburean daselbst. 3905

Wilhelmstr. 5, feur sch. Wohn. 2. St., 7 Zim. m. 9 gr. Balkons u. reichl. Zubeh., zu vm. Näh. zu erfr. Kreideistr. 5. 4693

6 Zimmer.

Kirchgasse 47 ist im 1. Wohnungsstock eine Wohnung bestehend aus 6 Zimmern, 1 Badezimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Mans. u. 2 Kellern zu verm. Näh. Part. im Komptoir von L. D. Jung. 3298

Nerostr. 3, Wohnung von 6 Zimmern u. Zubeh. zu vm. Näh. bei Fischer. 4295

5 Zimmer.

Villa Neumühle, Niederwalhausen i. T., sch. Frontspitzw., 5 Zim. u. Zub. sof. od. sp. billig zu vermieten. 4957

Wegzuges halber ist die Wohnung Adelheidstraße 7b, 2. 5 Zimmer mit Zubeh., ab 1. Okt. zu vermiethen. Anzusehen Vorm. 11—12, Nachm. 5—7 Uhr. 4871

Bismarckring 25, 5-Zimmer-Wohn. m. Zub., 2. oder 3. Et., sof. zu verm. 4195

Bleichstr. 2, im Vorderhaus, 5 bis 6 große Zimmer sofort zu vermiethen.
Näheres 1 Stock. 2287

Dambachthal 12, Stb., Part., 5 Zim., Bad, Speisekam. Balkon sofort zu verm. Näh. bei **C. Philippi,**
4171 Dambachthal 12, 1.

Dambachtal 12 u. 14, Gartenv. 2 schöne Parterrewohnungen, ganz neu hergerichtet, je 5 Zimmer, Speisekammer, Bad, Balkon, Warmwassereinricht., 2 Kammern sof. od. später zu verm. Näh. bei 485
C. Philippi, Dambachtal 12, 1.

Emserstr. 48, gr. 5-Z.-Wohn., Part. u. 2. St., sof. z. vm. Näh. Sonnenbergerstr. 49. 4480

Göthestr. 23, 5-Zim.-Wohn., neu hergerichtet, zu vermieten. 3808

Hellmundstr. 58, Neubau, Ecke Emserstr., 5-Zim.-Wohnung, Part., mit Balk., Leucht- u. Heizgas zu vermieten. Näh. Emserstraße 22, Part. 1571

Kaiser Friedrich-Ring 60 sind die herrschaftlichen Wohnungen im Hochpart. von 5 Zimmern, sowie Bel-Etage von 6 Zimmern, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, und reichlichstem Zubehör, per sofort, event. später zu vermieten. 3740

Jahnstr. 20, 2 schöne 5-Zim.-Wohn. (1. u. 2. Et.) nebst Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 4672

Lahnstraße 6, 1. St., 5 Zimmer, Badekabinet, mit allem Zubeh. zu verm. Näh. Langgasse 16, bei Pfeiffer & Co. 4025

Moritzstr. 48, 5 Zim., Küche, Balkon, 2 Keller, 2 Mans., neu hergerichtet, sofort oder später zu verm. Näh. Bdh., Part. Besichtigung jederzeit. 117

Rheingauerstr. 10, n. Ecke Adelheidstr. sind herrschaftliche 5-Zimmerw., der Neuzeit entspr. eingerichtet, per sofort zu verm. Näh. dort, Part., l. und im Laden oder beim Eigenthümer H. Lill, Albrechtstr. 22. 5909

Seerobenstrasse 30,
1. Etage, herrsch. 5-Zim.-Wohn. m. reichl. Zubeh. sofort od. später zu vm. Anzus. v. 11—4 Uhr. N. Part. 604

Seerobenstr. 32, prachtvolle 5-Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör, 2 Erker, Balkon, Bad, elektr. Licht, auf sofort oder später preiswert zu vermieten.
Näh. Parterre. 3717

Herrsch. Wohnung mit Gas und elektr. Licht im 2. Stock am Kaiser Friedrichring, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche, Bade- und Fremden-Zimmer und üblichem Zubehör, wegen Wegzugs von hier sofort zu vermieten. 1450 Mk. Scheffelstr. 1, 2. zw. 11 und 1 Uhr 2904

Walkmühlstr. 4, herrschaftliche 5 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör per 1. April zu vm. Näh. Part. das. 3850

4 Zimmer.

Adolfsallee 57, Bel-Et., 4-Zim.-Wohnung m. reichl. Zubeh. auf 1. April 1906 zu verm. Näh. im Bauburean nebenan. 4920

Bülowstraße 8
hochherrschaftl., besonders schöne u. große 4-Zimmerwohn. m. modernst. Komfort, sofort od. später zu verm. Näheres daselbst Part. (Ohne Hinterhaus!) 4510

Blucherstr. 17, Neubau, sind Wohn. von je 4 Zimmern nebst Zubeh., der Neuzeit entspr. einger., per sof. od. spät. zu vm. Näh. dortl. Part. r. 4456

Blucherstr. 20, 1., 4 Zim., Küche, Mans., 2 Kell. per sof. oder später zu vermieten. Näh. 2. od. 3. Stock. 62

Dambachtal. 17, Parterre, 4 Zimmer, Balkon und Zubehör, per 1. Febr. oder März Wegzuges halber zu verm., mit Nachlaß f. das erste Jahr. Näh. dortf. 1739

Drususstr. 1, Beletage, 4-Zim.-Wohnung, Balkon u. allem Zubeh. sof. oder 1. April zu vm. Näh. Bäckerei. 4597

Dotzheimerstraße 26, Mittelbau, vier Zimmer per sofort zu vermiethen. 2514

Villen-Kolonie Eigenheim, 1. Etg., 4 Zimm.-Wohn. m. Diele, gr. Balkon, Badez. u. Zubeh. z. 1. April zu vm. Näh. Eigenheimstraße 1, 1. 4308

Eine Wohnung, 4 Zimmer mit allem Zubehör p. 1. April zu vermieten Hermannstraße 28 Näh. Part. 4519

Herderstr. 15
4-Zimmerwohnung im ersten Stock, der Neuzeit entsp., mit freier Aussicht und Sonnenseite, auf 1. April zu vermieten. 125

Jahnstraße 34, 3. St. rechts 4 Zimmer nebst Zubehör an ruhige Familie z. vermieten. Preis 600 Mk. Näheres 2. St. l. 5246

4-Zimmerwohnung, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu verm. Näheres Karlstraße 8, Part. l. 3584

Karlstraße 35, Eckhaus, 4- und 3-Zimmerwohn. sehr preisw. sof. zu verm. Näh. Laden oder Nerothalerstraße 14, Part. 1763

Karlstr. 42, 1., schöne Wohnung, Beletage, 4 Zimmer, 1 Mansarde, 1 Keller, 1 Küche, per 1. April zu verm. Näh. das. 2601

Ecke Kleiststr. sind Wohnungen von 4 Zimmern, 1 Küche, Badezim., 2 Mans. und allem der Neuzeit entspr. Zubeh., auf 1. Jan. oder später zu verm. Näh. Herderstraße 10, 1. Etage und Kaiser Friedrich-Ring 74, 3. 2234

4-Zim.-Wohn. m. Z., Frontspitze, zu vm. Mauritiusstr. 7, Lederhandlung. 4609

Moritzstraße 37, 3., 4-Zimm.-Wohnung m. Zubeh. zu verm. Näh. bei Kees im Laden.

Moritzstr. 37, 2. u. 3. St., je eine 4-Zimmer-Wohn. mit Zubehör zu vm. Näh. Laden. 3503

Schöne 4-Zimmer-Wohn. (von jetzt bis Jan. zum ermäßigten Preise) zu verm. Näheres Mühlgasse 15, im Laden. 2484

Moritzstr. 29 ist eine schöne geräumige 4-Zim.-Wohn., 2 Etage, mit reichl. Zubeh. zu verm. **W. Kimmel,** Kaiser-Friedrich-Ring 67. 2458

Niederwaldstr. 1 — am Kaiser-Friedrich-Ring — sch. 4- od. 2-Zim.-Wohn., Hochp., Sonnenl., sowie hell. Bureau m. Lagerplatz oder Werkstatt, billig zu vermieten. Näh. Part. l. 4653

Oranienstr. 52, 2., 4 Zimmer mit r. Z. per 1. April 1906 zu verm. Näh. Part. r. 4801

Platterstr. 23b 4 Zim., Küche, Balkon, Bad, M. 700—800, per 1. Jan. 1906. Näh. daselbst. Dicht am Walde gelegen, nahe Endstation der elektr. Bahn „Unter d. Eichen". 2571

Rheingauerstr. 13/15. Neubau, 4- und 3-Zimmerwohnungen per sof. od. sp. z. verm. 3784

Schwalbacherstr. 56, Gartenseite, schöne 4-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. 4927

Wellritzstr. 11, Wohnung von 4 Zim. u. Zubeh. p. 1. April zu verm. Näh. 1. St. 4895

Yorkstraße 8, schöne 4-Zimmer-Wohnung auf gleich od. spät. zu verm. Preis 650 M. 4307

Yorkstr. 14, 4 Zimmer, Küche Badekammer, Mansarde und 2 Keller zu verm.

3 Zimmer.

Adelheidstr. 15, 3. St., ist eine freundl. Wohn. von 3 Zim. mit Zubeh. an ruh. Mieter auf 1. April 1906 zu vermieten. Näh. 1. Etage daselbst. 4674

Bismarckring 7, Hinterhaus, Drei-Zimmerwohnung zu vermieten. 3569

Neubau Ecke Blücher- und Gneisenaustr., sch. 3-Zim.-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst oder Blücherstraße 17 bei **Fr. May.** 4457

Blucherstr. 10, Bdh., 3 Zim., Küche u. Zubeh. a. 1. April zu verm. Näh. Mittelb., 1 Tr. l., bei J. Sauer. 4671

Clarenthalerstr. 4, sch. 3-Zim.-Wohnung m. Bad, Kohlenaufzug, vorn u. hinten Balkon, Alles der Neuzeit entspr. einger., zu verm. Näh. im Laden. 3144

Dotzheimerstraße 12 (Beletage) Wohn., 3 gr. Zim., Küche u. allem Zubeh. p. sl. zu vm. 4722

Untere Dotzheimerstr. 46, 1. St., 3 Zim., Küche, 2 Mans., 2 Keller, Balkon, Gas, per 1. April für 625 Mk. zu vermieten. Näh. Part. 4832

Dotzheimerstr. 46, 3. St., 3 Z., Küche, 2 Keller und Zubeh. zu verm. Näh. Part. 4831

Dotzheimerstr. 69,
3- und 4-Zim.-Wohn. p. 1. April zu verm. 4606
Friedrich Roffel.

Große 3-Z.-Wohnung im 1. St. per sof. od. sp. z. vm. 4509
Dotzheimerstr. 106, Becker.

In unseren Neubauten an der Dotzheimerstr. Nr. 108, 110, 112 sind in den Vorder- und Gartenhäusern gesunde u. mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattete 3-, 2- u. 1 Zimmerwohnung., auch an Nichtmitglieder bis zum 1. April 1906 zu vermieten. Die Wohnungen können täglich eingesehen werden. Nähere Auskunft mittags zwischen ½2—3 Uhr, oder abends nach 7 Uhr im Hause Kiedricherstr. 7, Part. links. 4594
Beamten-Wohnungs-Verein zu Wiesbaden. E. G. m. b. H.

Gustavstr. 8, neut. 3-Zimmerwohnungen nebst allem Zub. zu verm. Näh. das. od. Moritzstraße 9, Mdb., P. 4261

Maurer's Gartenanlage
Etvillerstraße 21, schöne 3-Zimmer-Wohnung mit allem Komfort (Gas, Bad, elektr. Licht), 1. Etage, auf gleich oder später zu verm.
Näheres daselbst. 1613

Emserstraße 75, 3—4-Zimmer-Wohn., Frontsp., auf gleich zu verm.

Erbacherstr. 4, 3 Zimmer, Küche u. Keller im Hth. zu verm. Näh. Bdh. 2. l. 4742

Frankenstr. 23, Bdh.- u. Hth. schöne 3-Z.-Wohn. mit Zub. zum 1. April zu vermieten. Näh. 1. St. r. 4501

Friedhstr. 25, eine Wohn., 3 Zim., Küche u. Keller zu vm. Näh. daselbst Part. 4507

Helenenstr. 15, 3. St., 3 Zim. und Küche per 1. April zu vermieten. 4467

Hellmundstraße 5, schöne 3- u. 4-Zimmerwohn. auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. 1., l. 4631

Für 1. od. 15. Jan. eine 3- u. eine 2-Zimmerwohnung mit Zubehör (Gleisabschluß) zu verm. Hirschgraben 26. 2066

Jahnstr. 14, 1., schöne große 3-Zimmerw., Leucht- u. Kochgas, per 1. April zu verm. (Kein Hth.) Näh. Parterre. 4919

Karlstr. 44, 3-Zimmerwohnung m. Zubeh. sof. o. sp. zu verm. Näh. parterre. 69

Karlstr. 28, Mdb., 3 Z., Mans.-Wohnung im Abschluß, mit Keller auf gleich zu verm. Näh. Bdh., Part. 6573

Kirchgasse 56, eine Part.-Wohn., 3 Zim. u. Küche i. Hinterh., auch als Lagerraum geeignet, auf 1. April zu verm. 4692

Kiedricherstr. 6, eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Bad, Erker und Balkon mit Zubeh., sowie 2 Souterrainräume, als Werkstätte, Bureau oder Lagerraum per sof. oder später zu verm. Näh. Part. r. od. Faulbrunnenstraße 5, bei **Franz Weingärtner.** 1069

Neubau Kleiststr. 3,
schöne 3-Zimmerwohnung mit all. Komf. d. Neuzeit entsprechend eingerichtet, Bad, Kohlenaufzug, auf 1. April zu vermieten.
Näheres daselbst. 4955

Lehrstr. 16, Part., Wohn. von 3 Zim. m. Zubeh. (neu hergerichtet) gleich od. spät. zu verm. Näh. Lehrstr. 14, 1. lks. 3113

Metzgergasse 27, 2., geräumige Drei-Zimmerwohnung zu vermieten. 4861

Mauergasse 17, schöne, hell Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mans., Keller, auch f. Geschäftsbetr., Bureau geeign., per 1. April zu vermieten. Näh. Eierteigwaren- u. Konservenhaus Weiner. 4726

Mettenbachstr. 7, Ecke Yorkstraße, sch. 3 Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. dort im Laden. 6425

Neugasse 12,
Seitenbau, ist eine schöne 3-Zim.-Wohn. im Gladbschl. per sofort zu verm. Näh. im Laden. 4717

Nerotalerstr. 14, 3-Zimmerwohnungen, Bdh., mit allem Zubeh. z. bill. Preise z. vm. 4704

Nerotalerstr. 14, 2-Zim.-Wohn., Hinterh., 260 Mk., zu vermieten. 4703

Neugasse 1a, Mans.-Wohn., 3 gerade Zim., Küche u. Zubehör, per 1. April zu vm. Näh. bei **Friedr. Marburg,** Neugasse 1. 4943

Platterstrasse 23b
3 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, Loggia per 1. Jan. 1906. 600—700 Mk. Freie gesunde Lage, dicht am Walde, nahe Endstation der elektr. Bahn „U. d. Eichen.
Näh. daselbst. 2570

Philippsbergstr. 49, 51 und 53, Hochlage, schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit Bad und 2 Balkons sof. zu verm. Näh. bei **A. Oberheim,** Lahnstr. 4, oder **C. Schäntzler,** Philippsbergstr. 53. 4024

Rauenthalerstr. 5, Part.-Wohn., 3 Zimmer und Küche (sehr geeignet zu Bureauzwecken), sowie eine Wohnung von zwei Zimmern u. Zubeh. sof. zu verm. 3318

Rauenthalerstr. 12, schöne 3-Zimmerwohnung m. Z., 2 Balkons, zu verm. 3740

Schön. 3-Zimmerw., 1. St., nebst Zub., f. in Hth., wegzugsh. auf gleich oder später billig zu vermieten. 4889
Rauenthalerstr. 14, 1 l.

Siebstraße 3, 3 Zimmerwohnung Gartenhaus, 1. u. 2. Stock, per sof. zu verm. **Neu hergerichtet.** Preis v. 435 bis 550 M. Näh. **B. Kraft.** 1687

Neubau Stiftstr. 16a, schöne 2-Zimmerwohnung (Hth.) auf gleich od. spät. zu verm. 4444

Stiftstr. 15, schöne 2- und 3-Zimmerwohn. auf 1. April zu vermieten.
Näheres Parterre.

Rheinstraße 44, 2. St., abgeschlossene Wohnung, 3 Zim., Küche u. Zubeh., auf 1. April zu verm. Näh. Part. 4822

3 Zimmer u. Küche (monatlich 28 M.) am liebsten an ruh. Handwerker zu verm. 3592
Rheinstr. 86, Part.

Roonstr. 6, 3 Zimmer, Küche, Mans., 2 Keller zum Preise von 480 M. per 1. April zu verm. Näh. 1. St. l. 4511

Römerberg 16 Dachwohnung, 3 Zim. u. Küche im Bdh. auf gl. oder spät. zu verm. Näh. im 2. St. bei Dehn, oder Nerostraße Nr. 3. Zigarrenladen. 1543

Scharnhorststraße 22, sch. Wohn. von 3 Zim. u. reichl. Zubeh. im Hth. zum 1. April zu verm. Näh. Bdh., 2. St. lks. 4469

Schierstein erstr. 50 (Gemarkung Biebrich a. Rh.) ist eine sch. Wohnung von 3 Zim., Küche u. Keller per sof. zu verm. Näh. Neugasse 3. Part. 1800

Scharnhorststraße 18, 2. St., sch. 3-Zimmerwohn. mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 3856

Schachtstr. 7, Part., schöne 3-Zimmerwohnung zu verm. Näh. 1. St. 4841

Schwalbacherstr. 45a, Ecke Michelsberg, 3 Räume im 1. St., sehr geeignet für Bureauzwecke, auf 1. April 1906 zu verm. Näh. 47, 1. 4091

Steingasse, Ecke Schachtstraße, 1. St., freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche, ev. Mans. auf 1. April zu vm. Näh. Part. 4673

Steingasse 18, 1. St., 3 Zim. und Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 4882

Walkmühlstr. 25, Frontspitz, 3 Zimmer an ruh. Leute zu verm. Näh. Part. 3424

Waldstr. 90, 3-Zim.-Wohn. m. Küche zu verm. Näh. das. Nachm. von 5—7 Uhr, oder bei P. Lerch, Dotzheimerstr. 118. 7139

Walramstr. 11, kl. Parterrewohn. von 3 Zimmern p. 1. April zu verm. Näh. 1. St. 4816

Wellritzstr. 39, 3 Zim. u. Küche per 1. April 1906 zu verm. Näh. Eckladen. 4873

Westendstraße 26, 3-Zimmer-Wohnung m. Zubehör auf 1. Jan. zu verm. 1990

Westendstrasse 3.
Schöne 3-Zimmer-Wohnung, gänzlich neu hergerichtet, billig per sofort zu verm. 820
Architekt L. Meurer, Luisenstr. 31.

Zietenring 5,
3-Zimmerwohnungen mit Küche, Bad und allem Zubeh., m. allem Komfort der Neuzeit eingerichtet, per 1. April event. früher zu vm. Näh. Herderstr. 13, 1. 459

Schöne 3-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubehör auf 1. April z. verm. Wasserleitung, ev. auch Gas vorhanden, Bierstadt, Blumenstraße 7. 507

Biebrich, Riedstr. 13,
Neubau, fine schöne 3-Zimmer-Wohnungen sofort billig zu verm Näheres daselbst oder 493
Adlerstr. 61 bei Karl Auer.

3 Zimmer u. Zubehör (1. St.) v. sofort od. später zu verm. zu Dotzheim, Rheinstr. 49. 1718

Wohnung zu vermieten zwisch. Sonnenberg und Rambach, 3 Zimmer und Küche nebst Zubeh., 15 Min. von der elektrisch. Bahn entfernt. 4713
Villa Grüntal, Adolfstr. 2.

Rambach. Im 1. St. eine sch. 3-Zimmerwohn. z. vm., Klos. u. Wasserl. i. Hause, e. Ausg. d. d. Gart. i. d. Wald. Wiesb.-Str. 34 4415

2 Zimmer.

Albrechtstr. 39, 2-Zim.-Wohnung nebst Zubeh. per sof. od. spät. zu vm. Näh. 1. St. 4766

Albrechtstraße 41,
eine Mans.-Wohnung v. 2 Zim., Küche u. Zubeh. an kl. ruh. und reinl. Familie auf sofort für 260 M. jährl. zu vm. Näh. das. Bdh., 2. St. 9163

Adlerstr. 56, 3 Dachwohnungen von 1 u. 2 Zim. u. Küche, ferner 2 gr. Stockwohnungen von 2 Zim. u. Küche zu vm. Zu erfr. Adlerstr. 57, Part. 4587

Adlerstr. 60, 2 Zimmer, Küche, Keller per 1. April zu vm. Näh. Bdh., b. D. Geiß. 4908

Zwei kl. Wohn. von 2 oder 4 Zimmern im 3. St. an ruh. Mieter auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Kleine Burgstraße 1, Porzellanladen. 4812

Kl. Burgstr. 5, Bdh., Frontsp., 2 Zim. m. Kochofen (ohne Küche) an ruh. Leute billig zu verm. Näh. Laden. 4615

Kl. Burgstr. 5, Hth., 2 Zim., kl. Küche an ruh. kl. Familie bill. zu verm. Näh. Laden. 4616

Bleichstr. 23, Hth., 2 Mans., Küche und Keller an eine kl. Familie zu verm. 8031

Bleichstr. 2, im Vorder- u. Mtlb., 2- und 3-Zimmerwohnung sof. oder 1. April 1906 zu verm. Näh. 1. Stock. 2288

Blücherstr. 26, schöne Zwei-Zimmerwohn. m. reichl. Zubeh. auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 1. St. 3688

2 Frontspitz-Wohn., à 1 Zim. und 2 Zim. u. Küche, per sof. zu verm. Näh. verl. Blücherstraße 25 320

Dotzheimerstr. 55, Neub., sch. gr. 2-Z.-Wohngn. i. Bdh.- u. Hth. m. Zub., Gas, elektr. Licht, Kohlenaufz., Balkons etc., i. eleg. sol. Ausstatt. zu verm. Näh. das. 4056

Neubau Dotzheimerstraße 103 (Güttler), gegenüber Güterbahnhof, sch. 2-Zim.-Wohnungen, event. mit Werkstätten od. Lagerräume zu verm. 334

Dotzheimerstr. 69, 3- und 2-Zimmer-Wohnungen auf gl. oder später zu verm. 3885

Dotzheimerstr. 88, Mtlb., 2 Zim., 1 Kab., Küche sogl. zu vm. Näh. Bdh., 1. St. 8249

Dotzheimerstr. 84, Mtb. u. Hth. je eine frd. 2-Zimmerw. m. Z. sof. od. später zu verm. 4876
Näh. Hth. 1. St. oder Schiersteinerstr. 15, Part.

Neubau Wiesbadener Brotfabrik, Dotzheimerstr. 126, schöne 2-Zimmerwohn. zu verm. 1922

2 Zimmer, Küche u. Keller, gr. Räume, auch als Werkstatt geeignet, auf gleich od. spät. zu vm. Erbacherstr. 4, 2. 3626

Göbenstr. 11, 2-Zim.-Wohnung (Mittelbau-Dachstock) an kl. Familie zu verm. 3994

Helenenstr. 4, 2 sch. Zimmer m. Wasser u. Abschluß an ruhige Leute p. 1. Apr. z. vm. 4878

Helenenstr. 12, Hth., 2 Stuben und Küche nebst Keller auf 1. April zu vm. Näh. B. P. 4607

Hellmundstr. 41, Hth. 2., ist eine Wohnung von 2 Zim., Küche u. Keller per 1. April 1906 zu verm. Näh bei 4970
J. Hornung & Cie., Häfnergasse 3.

Hermannstr. 19, P., 2 schöne Zim., Küche, Mansarde und 2 Keller per 1. April zu vm. Näh. Wellritzstr. 51, im Konsum. 4828

Hochstätte 2,
Neubau, 1- und 2-Zimmer-Wohnungen zu verwiethen. 9007

Freundl. 2- u. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. sof. zu vm. Näh. Waldstr., Ecke Jägerstr., P. 4605

Jahnstr. 25, 2 Frontspitzzimmer zu vermieten. 678
Näh. Mühlgasse 15, p.

Karlstr. 7, zw. Dotzheimer- und Rheinstr., Laden m. 2 Schauf., 2 Zim., Küche u. Zubeh., auch f. Kontorzw., zu vermieten.
Näh. Karlstr. 7, 2. 4708

Sch. Mansardwohnung auf gl. od. 1. Juli zu verm. Karlstraße 32, Bdh., 1. 3390

Klarenthalerstr. 5, Wohnung von 2 Zim. und Küche, sowie Wohnung von 1 Zim. und Küche, im Souterrain gelegen, zu verm. Näh. im Hofe rechts. 3851

Mauritiusstraße 8
ist eine 2-Zimmer-Wohnung mit Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. 4905
Näh. daselbst Part. (Expedition).

Michelsberg 21, 1., Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Speisek., Mansarde und Keller sofort zu vermieten. 4745

Michelsberg 28, 2 Zim. und Küche zu verm. 285

Moritzstraße 23, zwei Zimmer und Küche zu vermieten. 1469

Moritzstr. 70, Sth., 2 Zimmer und Küche zu vermiethen. Näh. Bdh. 1. 8973

Müllerstr. 10 ist die Mansardw. auf gl. od. spät. an ruhige Leute billig zu verm. Zu erfrag. Röderstr. 34, 1., v. 9—3 Uhr. 9784

Nettelbeckstr. 8 sind 1-, 2- und 3-Zimmerwohnungen, Werkstatt, Bierkeller, auf 1. Januar zu vermieten. K. Sarg.
2135 Schiersteinerstr. 16, B. P.

Nerostr. 3, Mansardenwohnung zu vermieten. 4296

2 Mansardenzimmer
an ruhige Leute abzugeben. Näh. Platterstraße 12. 8614

2 Zimmer gegen Hausarbeit an ruhige Leute abzugeben. Näh. Platterstraße 12 9330

3 kleine Wohnungen auf sofort, zu verm. 6583
Platterstraße 46.

Rauenthalerstr. 12,
2 Zimmer mit Zubehör zu vermiethen. 5792

Rauenthalerstr. 18, 2 Räume für Lagerraum oder Möbeleinstellen, zu verm. 4990

Rheinstr. 77, Hth., 2 Zimmer und Küche mit Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres Bdh. Part. 4490

Römerberg 18, Bdh., Dach, 2 Zimmer u. Küche zu verm. Näh. Laden. 5007

Rudbergstr. 8, nahe Nerotal, 2 Zim. per 1. April an ruh. Miether zu verm. Preis jährlich 250 resp. 325 Mk. 3992

Sedanstr. 1, 2 Zimmer m. Küche zu vermiethen. 9006

Seerobenstr. 16, Gth., schöne 2-Zim.-Wohn. mit Vorgärten per 1. April zu verm. Näheres Bülowstr. 1, b. Dambmann. 4900

Schwalbacherstr. 63, kleine Dach-Wohnung sofort zu vermieten 4909

Schachtstr. 7, schöne Mansardewohnung zu vermieten. Näh. 1. St. 4842

Zweizimmerwohnungen
im Mittelb. zu verm.
2549 Schiersteinerstr. 9

Steingasse 16, Dachwohn., 2 Z. u. Küche, zu verm. 6986

Schiersteinerstr. 22, sch. Wohn. von 2 Zim. u. Küche i. Hth. zum 1. April zu verm. Näheres Bdh., 2. St. links. 4470

Steingasse 31, Bdh., ist eine sch. Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 4839

Taunusstraße 40, sch. Frontsp., 2 Zim., Küche, Keller, nur an ruhige kinderlose Leute zu vermieten. 4912

Waterloostraße 3
(Neubau, am Zietenring), schöne 2-Zimmer-Wohnung im Hinterh. preiswerth zu vermiethen. 6937
Näh. daselbst.

Wallauferstr. 9, schöne, große 2 Zimmerwohn. im Mtlb. auf 1. April zu verm. 4602
Näh. Bdh. Part.

Wohnung, Stallung, Remise u. Futterraum per sofort oder auf 1. April zu verm.
4967 Waldstraße 24.

Waldstraße 44, Ecke Jägerstraße schöne 2- und 3-Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres Part. 4605

Waldstr. 32, Wohn. v. 2 Zim. u. Küche sofort billig zu vermieten. 152

Westendstr. 20, 2 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. Näh. Parterre. 3627

Sch. freie Hth.-Part.-Wohnung, neu hergerichtet auf gleich oder später zu vermieten 4786
Wellritzstr. 1.

Wellritzstr. 37, Bdhs. Dach l., 2 Zimm., Küche und Keller auf 1. Jan. zu verm. Näheres Frankenstr. 19 P. 1748

Wellritzstr. 45, Sth., 2 Zim. u. Küche zu verm. 608

Schöne 2-Zimmer-Wohnung m. Balk., Mans. auf 1. April zu verm. Preis 470 Mk. Werderstraße 6, 2. r. 4538

Yorkstr. 14, Sth., 2 Zim., Küche und Keller zu verm. Nähe Bdh., 1. St., links. 3315

Yorkstr. 25,
gr. 3- und 2-Zim.-Wohn. billig zu vm. Näh. da. 1. St. l. 1824

Zietenring 4, Frontspitzwohnung von 2 Zim. und Küche per 1. Febr. 1906 zu verm. 4492

Zietenring 14, Mittelbau, sch. 2-Zimmer-Wohn. zu verm. Näheres **Baubureau**, Zietenring 12. 2645

Dotzheim, Rheinstr. 53, sind 2 Zim. u. Küche f. 160 M. und 1 Zim., Kammer und Küche zu 120 Mk. auf gleich od. später zu verm. 4662

Dotzheim, Wiesbadenerstr. 41, nahe Bahnhof, sch. 2-Zim.-Wohnungen nebst Zubehör per sofort bill. zu verm.
Näh. das. Part. lks. 1456

1 Zimmer.

Albrechtstr. 9, 1 Zim. m. Küche auf sof. od sp. an ruh. Leute zu verm. Näh. Bdh. P. 2037

Adlerstr. 40, Dachw., Zimmer, Küche u. Keller, auf sof. od. spät. zu vm. Näh. Part. 6836

Ein Zimmer, Küche und Keller zu verm. Adlerstr. 63. 767

Adlerstr. 67, Bdh., 1 Zimmer, Küche u. Zubeh., neu herger., an ruh. Mieter auf sofort zu verm. 2221

Mansarde mit Herd an solide Frau zu verm.
Näh Biebricherstr. 4a, 2., nur bis Mittags. 9287

Dotzheimerstraße 16, Wohnung von 1 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. Näh. Adelheidstr. 9. 5542

Dotzheimerstr. 60, heizb. Mans. an alleinst. unabhäng. Frau gegen Hausarbeit zu vermiethen. Näh. Part. 3852

Dotzheimerstr. 62, Frontspitze, 1 Zim., Küche und Kammer auf 1. Febr. zu verm. Näheres Part. lks. 4473

Dotzheimerstr. 88, Mtlb., 1 Zim., 1 Kab., Küche sogl. zu vm. Näh. Bdh., 1 St. 6250

Dotzheimerstr. 105, Hth., eine sch. Z. u. Küche z. vm. 9868

Dotzheimerstr. 105, sch. Wohn., 1 Zimmer u. Küche zu vermiethen. 7977

Große heizbare **Mansarde** zu vermieten 4364
Feldstraße 10.

Feldstraße 15 ist ein heizbares Zimmer auf gleich od. später zu verm. Näh Hth., P. 598

Frankenstr. 11, sch. Mansardewohnung, 1 Zimmer u. Küche zu vermieten. 3313

Friedrichstraße 45
1 Zimmer und Küche auf 1. Dez oder später zu vermieten.
Näh. Bäckerei 1764

Gneisenaustr. 29, 1., außergew. hübsches Zim. in schön. frei. Lage mit herrl. Fernsicht, pr. sof. zu verm 2629

Goethestr. 24, Mansardzim. u. Küche an einzelne Frau zu vermieten. 2302

Hartingstr. 1, 1 Zim., Küche u. Keller zu verm. Näheres bei D. Geiß, Adlerstr. 60. 2154

Helenenstr. 13, Hth., 1 Zimmer zu vm. Näh. Bdh. P. 8049

Hellmundstr. 41, Hth., im 2. u. 3. St. ist je eine Wohnung von 1 Zimmer u 1 Küche, erstere per 1 April, letztere per sofort zu verm. Näh bei J. Hornung & Cie.,
4969 Häfnergasse 3.

Hermannstr. 21, 1 Zimmer und Küche auf gleich an ruhige Leute zu vermiet.
Näh. daselbst bei Wiegand, 1 Tr. Daselbst auch 1 Zimmer im Abschluß zu verm. 1311

Jahnstr. 16, Gth., 1 Zimmer und Küche, Gas u. Balkon, per sofort zu verm. Näh. Bdh., Part. 1609

Kapellenstr., Dachw., 1 Zimmer, Küche u. Kammer (Preis 16.50 M.), zu vermieten. Näh. Dambachthal 2, 2. 3453

Knausstraße 4, 1 Zim. u. Küche sofort zu verm. Näh. das. Tiefpart. 4474

Sch. gr. Zimmer, event. auch Wohn- u. Schlafzim. mit 1 od. 2 Betten zu vermiethen
4899 Kirchgasse 36, 2 l.

1 Zimmer u. Küche auf 1. Dez. zu verm. Ludwigstraße 6, bei A. Weimer. 1264

Helle heizb. Mansarde an einz. Person zu verm.
2257 Moritzstr. 43, 2.

Schöne heizb. Mans. zu verm. Moritzstr. 43, 2. 3499

Eine Wohnung, Zimmer, Küche und Keller, zu verm. 6463
Nerostraße 6

Platterstr. 24, 1 Zimmer und Küche im Abschl. sofort für 16 Mk. zu verm. 4709

Rheingauerstr. 15, 1 und 2-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. 4904

Rauenthalerstr. 5, 1 Zimmer und Küche per sofort zu vermieten. 4491

Frontspitzzimmer billig zu vermiethen Rheingauerstraße 14, Frontsp., links. 9734

Sedanstr. 1, 1 Zimmer m. Küche zu vermiethen. 9005

Schwalbacherstr. 45 Mansarde u. Küche zu verm. 4142
Näh. Walramstr. 20.

Schwalbacherstr. 67, 1 Zimmer und Küche zu verm. 3379

Schiersteinerstr. 18, 1 Zimmer u. Küche per sofort zu vermiethen. 5977

Taunusstr. 14, eine Mansarde mit Glasabschluß zu vermieten. 4744

Mansarde zu vermieten.
4161 Walramstr. 20.

Walramstr. 25, 1 kl. Dachwohn. auf sogl. und 1 gr. Dachw. je 1 Zim. u. 1 K. auf 1. Feb. zu verm. Näh. im Laden. 4993

Waldstr. 90, direkt a. d. Kaserne, 1 Zimmer-Wohnung m. Küche zu verm. Näh. das. Nachm. 5—7 Uhr oder Dotzheimerstr. 118.
8897 **P. Lerch.**

Westendstraße 3
1 Zimmer und Küche per sofort zu verm. Näh. Arch. L. Meurer, Luisenstr. 31, 1. 3871

Ein sch. gr. Zimmer billig zu verm. 2814 Westendstr. 32, H. P. l.

Yorkstr. 19 1 Zimmer u. Küche (Frontsp.) per sofort zu verm. Näh. Laden. 8455

Hübsche Mansarde u. Küche sofort oder später zu vermiethen. Preis 18 Mark. Näheres General-Anzeiger. 8901

Leere Zimmer etc.

Eine h. leere Mans. ist per sofort an einz. Pers. (Pr. 8 Mk.) zu verm. Bleichstraße 8, Dach. 4477

Ein leeres Zimmer zu verm. Hermannstr. 23, 2. St., Ecke Bismarckring. 178

Dotzheimerstr. 88, Mtlb. Part., großes helles Zimmer mit Balkon, das. Bdh. große Mans. zu verm. Näh. 1. St. 1677

Ein leerer Raum, als Lager etc., sofort zu vermieten. Näheres Römerberg 20, 2. 704

Ein unmöbl. Zim. vom 1. Nov. an zu verm. 505
Römerberg 39, 2. rechts.

Wellritzstr. 19, heizbare leere Mans. zu vermieten. Näh. Part., Eckladen. 854

Westendstr. 26, P. l., eine gr. leere Mans. mit Kochofen sof. zu verm. 3761

Möblirte Zimmer.

Albrechtstr. 2, 2. St., sch. möbl. Wohn- und Schlafzimmer m. od. ohne Pension zu verm. 2267

Ein Mädchen kann Schlafst. erh. Adlerstr. 19, 3. 8539

Adlerstr. 52, 1. r., erh. saub. Arbeiter g. Schlafst. 2648

Adlerstr. 55, 1. r., erh. anst. Arbeiter Schlafstelle. 4104

Adlerstr. 60, Part., erhalten reinl. Arbeiter gute u. billige Kost und Logis. 2547

Adlerstr. 60, Bdh. Part., erhalt. reinliche Arbeiter billig Kost und Logis. 4781

Anst. saubere Arbeiter können sofort Schlafstelle erhalten.
Philipp Kraft, 5703
Adlerstraße 63, Hth. Part.

Bertramstr. 9 ist im Bdh. eine sch. möbl. Mans. zu vermiet. Näh. 2 Tr. l. 4978

Bertramstraße 9, 3. Stock rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten 134

Ein möbl. Zim. mit od. ohne Pens. an einen ruh. Hrn. zu sof. vm. Bleichstr. 18, Lad. 3844

Bleichstr. 26, 2., r., ein gut möbl. Zim. an best. Herrn zu vermiethen. 5070

Ein möbl Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. 3811
Bleichstr. 35, Bdh. 2 l.

Bleichstr. 43, 2. links, ein gut möbl. Zimmer an best. Herrn zu vermieten. 4799

Blücherstr. 9, Hth., 1. l., erh. anst. Mann sch. Logis. 4670

Blücherstr. 13, Part., 2 möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu verm. 4249

Blücherstr. 18, Hth. 2. l., gut möbl. Zimmer an anst. Herrn oder Dame zu verm. 4964

Möbl. Zimmer, 1 od. 2 Bett., zu vermieten.
4859 Blücherstr. 26, 2. r.

Möbl. Zimmer frei mit u. ohne Pension. Gr. Burgstr. 9. 8063

Reinl. Arb. erh. sof. Kost und Wohn. b. Gust. Polzin, Dotzheimerstr. 22, zum Hütt'che. 4990

Dotzheimerstr. 22, fein möbl. Zim. mit und ohne Pension zu vm. Civile Preise. 4991

Möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu verm. 4591
Dotzheimerstr. 22, 1. St.

Dotzheimerstr. 22, erh. reinliche Arb. Kost u. Wohnung. 4592

Arbeiter erh. Logis Dotzheimerstraße 30 bei Köhler 4794

Möbl. Zimmer
zu vermieten 3746
Dotzheimerstr. 30, 1. r.

Dotzheimerstr. 49 ist schön möbl. Mans. an reinl. Arb. zu v. Näh. das. 2. St. 5606

Schön möbl. Zimmer à 18 M. mtl. sof. zu verm. Auch Zim. mit 2 Betten zu 36 Mk. an 2 Herrn oder Damen zu verm.
4301 Dotzheimerstr. 71, B. 1. l.

Reinl. Arbeiter erhält Kost und Logis Dotzheimerstraße 98, Bdh., 2. l. 1841

Dotzheimerstraße 105, Hth., 1 sch. Zim. mit Küche auf sof. oder später zu verm. 4650

1 oder 2 reinl. Arb. erh. billig Logis. Näh. Drudenstraße 8, Mtlb., 2. St., l. 675

Eltvillerstr. 8, 1 l., nahe d. Dotzheimerstr., möbl. Zimmer mit 2 Betten an 2 anst. j. Leute bill. zu vermieten 4769

Ein sch. Zimmer mit 2 Betten an 2 junge anst. Leute zu verm. Eltvillerstr. 14, Mittelb., 2. bei Blum. 4827

Anst. Leute erhalten Schlafstelle Emserstr. 25, P. 1092

Emserstr. 25, möbliertes Zimmer, auch bessere Schlafstelle zu vermieten. 3700

Eine saub. möbl. Mansarde zu vermieten. 1783
Erbacherstr. 7, 2. l.

Villen-Kolonie „Eigenheim", Forststr. 3, 1., dicht a. Walde, hochf. möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu verm. 494

Einf. möbl. Zimmer zu vermiethen 6940
Friedrichstr. 12, Bdh., 3.

Friedrichstr. 14 (Wäscherei) erhalten 2 junge Leute schönes Logis. 3502

2 Arb. finden Schlafst. Friedrichstraße 44, H., 4. St. 4541

Gneisenaustr. 27, Ecke Bülowstr., Laden mit Wohnung per 1. Januar oder später zu verm. Näheres Röderstr. 33, 1. 12

Hermannstr. 21, 3. Stock r., möbl. Zim. m. 1 auch 2 B. mit oder ohne Pens. Das. finden r. Arb. sch. Schlafstellen mit oder ohne Kost 4387

Hellmundstr. 32, 1., hübsch möbl. Zimmer frei. 4546

Schön. gr. möbl. Zim. m. ... an Herrn od. zwei Damen sof. billig zu verm.
1790 Hellmundstr. 41, 2.

Möbl. Zim. m. 1 od. 2 Betten zu verm. Hellmundstr. 45, 3. St., Ecke Wellritzstr. 4936

Reinl. Arbeit. erh. Kost u. Logis. 4844 Hellmundstr. 52, Bdh. 1.

1 oder 2 bessere Arbeiter erh. sch. Schlafst. Hermannstr. 23, 2 St., Ecke Bismarckring. 865

Ein anst. Fr. erh. sch. Zimmer (gemütl. Heim) Hermannstraße 26, Hth., 2. St. r. 448

Sch. möbl. Zim. m. oder ohne Pens. sofort billig zu verm.
1727 Herderstraße 3, 1. St.

Fein möbl. Zimmer zu verm. Herderstr. 15, 3., l. Anzus. von 1—3 Uhr Nachm. 3895

Große heizb. Mans. an einzelne Pers. mit od. ohne Möbel zu vermiethen. Näheres Herderstraße 16, 2. l. 6722

Herderstr. 16
Part., links eleg. möbl. Zimmer monatl. mit Frühstück 25 u. 30 M. auch wochenweise. 439

Reinl. Arbeiter erhalten gute Schlafstelle. 4233
Hochstätte 10, 2. r.

Jahnstr. 20, 2., best. Schlafstelle mit oder ohne Kost bill. zu vermieten. 1939

Ordentl. junger Mann erhält Schlafst., auch Kost 4660
Kapellenstr. 1, 1. l.

Kirchgasse 56, 2 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermiethen. 9500

Luisenstr. 5, Gth. 3. St., frdl. möbl. Zim. m. Kost an reinl. Arb. od. Geschäftsfrl. z. vm. 344

Luisenstr. 16, 1 Etage möbl. Mans. zu verm. 4702

Luisenstraße 17, Sth., 1. rechts, möbl. freundl. Zimmer sofort zu vermiethen. 2965

Marktstr. 12 (Schloßplatz) 3 St., b. Schäfer erh nur anst. Arb. sch. Logis m. o. ohne Kost. 56

Schlafstelle frei Mauritiusplatz 3, Part. 4512

Mauritiusstr. 3, 3.
möbl. Zimmer zu verm. 4739

Mehrere bess. Arbeiter erhalten billiges Logis 4401
Metzgergasse 29, 2.

Moritzstr. 9, Mtb., 2 r., erh. reinliche Arbeiter schöne Schlafstelle. 4835

Ein anst. Arbeiter findet sch. und bill. Logis 4914
Moritzstr. 45, Mtlb. 2. Tr. l.

Zwei möbl. Zimmer
zu vermiethen 7080
Michelsberg 26, 1. St.

Nettelbeckstraße 5, Souterrainräume für alle Zwecke, große u. kleine Werkstatt, Alles m. Gas und Wasser, sof. bill zu vm. 9625

Anst. Mann findet saub. Schlafstelle Nettelbeckstr. 10, 2. Hth., Part., r. 4073

Niederwaldstr. 11, p. l., möbl. Zimmer zu verm. 9514

Neugasse 12, Sth. 2., einfach möbl. Zimmer an e. Herrn zu verm. 4245

Leute erh. Kost und Logis.
Neugasse 22, Hth. 2,
4691 bei Petri.

Oranienstraße 2, Parterre, erhalten reinliche Arbeiter Kost und Logis. 4813

Oranienstr. 27, 2. l., erh. anst. Arb. Logis. 4119

Schönes möbl. Zim. zu verm. m. Kaffee per Woche 4 M., desgl. m. Kaffee per Woche 3.50 M., wird auch auf einige Tage abgeg. Oranienstraße 25, Mittelb. 1, bei Kniese. 3904

Anst. Arb. findet Beschäftigung Oranienstr. 27, 2. l. 4819

Oranienstr. 35, Hth., 1. St. rechts, möbl. Zimmer zu vermieten. 1967

Anst. Leute können Kost und Logis erh. Rauenthalerstr. 6, 3. St., r. 2761

Ein möbl. Zim., ev. m. zwei Betten zu verm. 335
Riehlstr. 8, Hth., 3 l.

Große sch. möbl. Mans. a. sof. zu vermieten 2981
Riehlstr. 10, 1. l.

2 saubere junge Leute erhalten Schlafst. (Woche 2 M.) p. sof. Riehlstr. 10, 1. l. 2989

Riehlstr. 15, Mtlb., 1. l., möbl. Mans. bill. zu verm. 4800

Schlafstelle an reinliche Arbeiter zu verm. Näh. Röderstr. 3, im Laden. 2287

Ein anst. Arbeiter kann Logis erhalten 502
Römerberg 36, Hth., 3. l.

Ein möbl. Zimmer mit separat. Eingang ist an einen anst. Herrn oder Dame zu verm.
4924 Römerberg 37, Bdh. 2.

Ein möbl. Zim. zu verm. Roonstraße 20, 1. St. 6661

Bescheid. Fräulein findet gute Schlafstelle nebst Frühst. geg. etwas Hausarb. Näh. Sedanstr. 1, 1. St., links. 4050

Balkonzimmer (Sonnens.), ev. ohne Möbel zu verm. 3302 Sedanplatz 1, 3.

Sedanstr. 2, 2. r., möbl. Zim. mit 1 oder 2 Betten sofort zu vermieten. 2329

Möbl. Zimmer zu vermieten 1080 Sedanstr. 5. Hth. 1. l.

Junger Mann kann Kost und Logis erhalten 8096 Sedanstr. 7. Hth. 2. St. l.

Anst. Leute erh. sof. gute Kost und Logis. (Wöchtl. 10 M.) 4057 Seerobenstr. 2, 1., Fr. Brühl.

Seerobenstr. 7, Hth., 3. St. r. eins. sch. möbl. Zimmer bill. zu verm. 2474

Möblierte Mansarde billig zu vermieten. 1917 Seerobenstr. 16, Gth. r. 1. l.

Schachtstraße 4 1. St., ein sch. freundl. möbl. Zimmer an bess. Herrn od. Dame zu vermieten. 5386

1 freundl. möbl. Zimmer, 1 dto. mit 2 Betten (sep. Eing.) sof. zu vermiethen 9467 Schwalbacherstr. 6, 2.

Gut möbl. Zimmer m. Pension für 55 Mk. zu vermieten. Speisehaus Rupp, Schwalbacherstr. 15, vis-à-vis 4525 d. Inf.-Kaserne

Schwalbacherstr. 30, 2. r. (Alleeseite), möbl. Zimmer; auf Wunsch Pension. 9711

Reinl. Arbeiter erhält Kost u. Logis. Näh. Schwalbacherstraße 59, 2. r. 4613

Schön möbl. Zim. zu verm. 4321 Steingasse 6, 2. r.

Freundl. möbl. Balkonzimmer zu vermieten. 4322 Steingasse 6, 2. r.

Steingasse 16 erh. reinl. Arbeit. Logis. 4498

Gut möbl. Zim. m. 1 oder 2 Bett. zu vm. Riehlstr. 17, 2., Nähe Adelheid-, Schiersteinerstr. und Ring. 8562

Schulberg 6, 2 St. hoch, rl. Arb. Kost u. Logis. 4629

Arbeiter erh. Schlafst. Scharnhorststraße 2, Part., r., bei Knorr. 800

Scharnhorststr. 35, 2. r., gr. g. möbl. Zimmer zu verm. mit Klavier 25 M. 4140

Ord. Leute erh. g. Schlafstelle, pro Woche 2.50 M. 4236 Walramstr. 20, B., 2. l.

Walramstr. 29, 1. r., schön mbl. Zim. a. anst. H. z. v. 9788

Webergasse 39 ein Laden mit Nebenraum zu vermieten. Näheres bei 4974 Hch. Adolf Weygandt.

Wellritzstr. 44, Bdh., 2. r., schön möbl. Zimmer an anst. Frl. mit Pens. z. vm 4748

Wellritzstr. 47, 2. l., möbl. Zim. mit 2 Bett. und Kost zu vermieten. 4994

Wellritzstr. 47, 2. l., möblierte Mansarde mit Kost billig zu vermieten. 499

Wellritzstr. 47, Hth., 1. St. l., erh. 2 saub. Leute Logis. 4897

Wellritzstr. 51, 3 l., ein möbl. Zimmer an bess. Herrn zu vermieten. 7079

Ein möbl. Zim. zu vm. Westendstraße 3, Hth. P. 2073

Westendstr. 13, 1. r., möbl. Balkonzimmer zu vermieten. Preis 20 Mk. 4854

Westendstr. 16, eins. möbl. Zim. an j. Mann zu verm. Näh. Hth., 2 Tr. r. 1828

Yorkstr. 4, Part., elegant möbl. Zimmer für 25 Mk. z. vm., ev. mit Pension. 2693

Yorkstraße 9, 1. St., l., erhalten reinl. Leute gut Log. 4060

Yorkstr. 19, möbl. Zimmer und Mansarde zu verm. Näh. Laden. 8454

Anst. Arb. erh. Kost u. Logis. à 10 M. Zimmermannstr. 5, 2. St. rechts. 2298

Zimmermannstr. 5, 3. l., sch. möbl. Zimmer zu verm. 4874

Zimmermannstr. 8, Hth., 1. r., möbl. Zimmer zu vm. 4262

Zimmermannstr. 9, Ecke Bertramstraße, schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. 3. St. r. 2647

Möbl. angen. Zimmer in der Näh. des Kochbrunnens z. vermieten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1245

Ein sol. Geschäfts-Frl. kann bei geb. Witwe mit Tochter ein schönes Heim finden. Näh. in der Exped. d. Bl. 4746

Ein anst. sol. Geschäftsfräulein findet gute Pens. auf gleich oder sp. (Familien-Anschl.) Näh. in der Exped. d. Bl. 2904

Freundlich möbliertes Zimmer mit Morgenkaffee zu verm. Wöchentl. 4.50 M. Zietenring 12, Hth., P.

Läden.

Adolfstraße 7
Laden, ca. 45 Quadratmeter, mit anschl. Bureau, geräum. Magazin und Wohnung, per sofort zu verm. 555

1 schöner heller Laden (Mitte d. Stadt), für Schuhsohlerei geeign., ist für 300 M. sof. mit od. ohne Wohn. zu verm. 2591 Zu erfr. im Gen.-Anz.

Laden, in welchem mehr. Jahre **Konditorei** mit gutem Erfolg betrieben wurde, ist per 1. April 1906 mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Adolfstr. 6, 1. Stock. 3668

Hotel Bellevue,
Wilhelmstr. 26, Marktplatz 5,
zu vermiethen:
Wilhelmstraße 26, gr. Laden mit 2 Fenstern u. Souterrain auf 1. Januar, ev. später. Marktplatz 5, großer Laden m. Ladenzimmer und Keller per sofort oder später, f. Bureau geeignet. 9959 Näh. Marktplatz 5, 3. St.

Bahnhofstr. 9, Laden nebst Ladenzimmer, in welchem jahrelang Metzgerei betrieben wurde, anderweitig, für jedes Geschäft geeignet, auf 1. April ev. früher mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Bahnhofstr. 9, 1. 4928

Laden mit od. oh. Wohn. zu vm. Näh. Bleichstr. 19. 4434

Blücherstraße 23, ein Laden m. Zubehör zu verm. Näh. daselbst im Laden oder Nikolasstraße 31, Part. l. 1938

Zwei schöne Läden mit Wohnung von 2 Zimmern u. Küche per sofort billig zu vermiethen. 38 **Blücherstraße 23.**

Großer **Laden** nebst Zimmer zu verm. Dotzheimerstr. 106, bei **Becker.** 4510

Dotzheimerstr. 84 ist ein frd. Laden mit reichl. Zubeh. u. Wohnung auf 1. März od. 1. April z. vm. Näh. im Laden oder 4877 Schiersteinerstr. 15, Part.

Laden, direkt am Markt, mit gr. hellem Ladenzimmer und Küche, evt. auch Wohnung, zu vermieten. Näh. bei G. Bolz, 4972 Delaspeestr. 1.

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 4743 Näh. Erbacherstr. 4, 2. l.

Friedrichstr. 47 ein **Laden** zu vermieten per 1. April, pass. für Bureau oder Filiale einer chemischen Reinigung, auch passend für Putzgeschäft. Näh. i. Zigarrengeschäft, Schwalbacherstr. 17. 4940

1 sch. großer Laden sofort billig zu vermieten. 648 Gneisenaustr. 23, 1. r.

Laden
mit Werkstätte zu verm. Näheres Helenenstr. 15, 1. Stock. 3642

Schöner Laden, Herderstraße 12, m. gr. Schaufenster u. Wohn per sofort zu vermiethen. 5783

Nerostr. 3, Laden mit od. ohne Wohnung zu verm. Näh. bei Fischer. 4997

Laden zu verm. 4638 Nerostraße 6.

Niederwaldstr. 10 ist ein Laden mit kleiner Wohnung, sehr passend für Friseure, per sofort zu vermieten. Näheres Herderstr. 10, 1. St., und 2233 Kaiser Friedrich-Ring 74, 3

Webergasse 58, Neubau, Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 3060

Wellritzstraße 10, sch. **Laden** zu vermieten. 553

Ein Laden, sowie 2- u. 3-Zim.-Wohnungen und Dachwohn. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Jägerstraße 12, Biebrich, Waldstr. 7979

Dotzheim, Ecke Schiersteiner- und Biebricherstr., ist ein sch. Laden m. Wohnung, 3 Zim. u. Küche, nebst Zubeh., f. jed. Geschäft pass., b. zu verm. Näh. das. 8345

Geschäftslokale.

In bester Geschäftslage, in nächst. Nähe des Bahnhofs, sind 6 Räume der 1. Etage, für Bureau- und Geschäftszwecke vorzüglich geeignet, ganz od. geteilt zu verm. Off. unt. **A. M 4926** an die Exp. d. Bl. erb. 4926

Bahnhofstr. 9, verschied. Räume, als Bureau und Werkstätte geeignet, ferner 2 kleine Wohnung. und Stall, für 1 Pferd u. Futterraum zus., oder auch geteilt, per 1. April zu verm. 4927

Großer Geschäftsraum, f. Werkstätte, Lager rc. geeignet, ca. 100 qm Bodenfl., sowie Kellerraum, ev. auch Wohnung und Stallung, Schlachthausstr. 12, gegenüber dem neuen Personenbahnhof, zu verm. Näheres **C. Kalkbrenner,** 4959 Friedrichstr. 12.

Wegzugshalber
Kontor und Lagerraum zu vermieten. 4888 Friedrichstr. 12, Gth. l.

Werkstätten etc.

Blücherstr. 23 ist eine gr. helle Werkstätte zu verm. Näh. daselbst im Laden oder Nikolasstraße 31, Part. l. 193

Schöne Werkstatt mit Zwei-Zimmer-Wohnung per sofort zu vermiethen, auch für Flaschenbiergeschäft geeignet. 37 **Blücherstr. 23**

Klarenthalerstr. 5, Arbeits- oder Aufbewahrungs-Räume, im Souterrain, ca. 115 Q.-Meter groß zu vm. Näh. im Hof r. 3852

Dotzheimerstr. 11, schöne Werkstatt, 10 Met. lang, 5 Met. tief, auf 1. April zu verm. Näh. bei Beutstein. 4860

Dotzheimerstr. 88, 2 Werkstätten mit gr. Lagerplätzen oder alles als Lagerräume sogleich zu verm. Näh. Bdh., 1. St. 6747

Dotzheimerstraße 105 **(Güterbahnhof),** schöner, heller **Lagerraum** oder Werkstatt, sow. Stallung mit oder ohne Wohnung zu verm. 4649

Drudenstr. 8, Stallung für 1—2 Pferde, mit od. ohne Wohn., für Bäcker, Metzger od. Gärtner geeignet, zu verm. 3659

Eine **Werkstätte** mit Halle per 1. April 1906 zu vm., eventl. kann Wohnung zugegeben werden. Emserstr. 40, 1. 4466

Stallung mit oder ohne Remise zu vermieten 4383 Feldstraße 10.

1 verschließbarer Lagerraum auf 1. Oktober zu verm. Geisbergstr. 9.

Große u. kleine Lagerräume billig zu verm. 4595 Göbenstr. 14, 2. St. l.

Gneisenaustraße 6, Neubau, im Souterrain helle Lagerräume zu vermieten. Näheres daselbst od. Luisenstraße 12. Ph. Meier. 3856

Gneisenaustr. 6, Neubau, im Souterrain, helle Lagerräume zu verm. Näh. das. oder Luisenstraße 12. Ph. Meier. 3568

Bäckerei
zu verm. Näh. Helenenstraße 15, 1. Stock. 3643

Helenenstr. 15, gr. Werkstätte mit od. ohne Wohnung per 1. April zu verm. 4467

Lagerraum auf 1. April zu vermieten. 4869 Kirchgasse 56.

Gr. Kartoffelkeller
ebenso sch. Weinkeller od. für ähnl. Zw. Westendstr. 3 z. v. 819 N. Arch. **L. Meurer,** Luisenstr. 31.

Große
Lagerräume u. Keller
letztere ca. 215 □ Mtr. groß, Gas- und elektr. Licht, Kraftaufzug vorhanden, eventl. m. Bureauräumen u. Stallung für 2—3 Pferde auf sofort zu vermieten. Näheres Moritzstr. 28, 8918 Comptoir.

Werkstätte zu verm. Moritzstraße 43, 2 3500

Michelsberg 28, Stallungen für 1—3 Pferde, Heuspeicher, Wagenplätze, mit od. ohne Wohnung zu vermieten. 257

Niederwaldstr. 11, Heller Lagerraum (Werkstätte) 90 qm, auch mit Laden rc. sehr billig zu vermieten. Näheres 1900 Bleichstr. 29, 1. r.

Keller, 50 qm, per sof. zu verm. Näh. Nikolasstraße 23, Part. 6635

Lagerplatz, obere Platterstraße zu vermiethen 1946 Näh. Platterstraße 12.

Querfeldstr. 7, großer Raum nebst Comptoir auf sof. zu vermieten. 6852

Lagerplatz, Schiersteinerstr., m. gr. Stallung, Hallen rc. zum 1. April zu verm. Näh. **Carl Beckel,** Rauenthalerstraße 3. 4795

Thorstr., Hof. u. Keller, ev. mit Wohnung zu verm. Roonstraße 6. 7795

Rüdesheimerstr. 25 (Neubau) großer Wein- u. Lagerkeller, ca. 90 Quadratmeter, sofort zu vermiethen. 2415

Zu vermieten:
Schwalbacherstr. 23, 1 Werkstatt, ca. 72 qm (auch geteilt), Lager, Magazin, auch als Bureau geeign., ca. 37 qm, 2 Hofkeller, ca. 135 und ca. 144 qm, per 1. April 1906. 4272

Trockene
Lagerräume
auch für **Möbellager** oder ruhige Werkstätte und **1 Zimmer und Küche** und **Hofkeller** zu verm. 3398 Schiersteinerstraße 18.

Waldstraße an Dotzheimerstraße, Nähe Bahnhof, 2516
Werkstätten mit Lagerräumen
in 3 Etagen, ganz oder geth., für jed. Betrieb geeign. (Gaseinführung), in äußerst bequemer Verbind. zu einander, per sof. od. spät. zu vm. Näh. im Bau oder Baubureau, Göbenstr. 14.

Stallung für 2 Pferde zu vermieten 4937 Wellritzstraße 15.

Dotzheim, Wiesbadenerstr. 41, ein photograph. Atelier, geeignet für alle Zwecke, billig zu verm Näh. Parterre links. 1770

Pensionen.

Villa Grandpair,
Emserstr. 13 u. 15. Telef. 3613. Familien-Pension 1. Ranges. **Eleg. Zimmer,** großer Garten. Bäder, vorz. Küche Jede Diätform. 6800

Winteraufenthalt
Villa Pensée, Gartenstr 20. Neu behaglich eingerichtete Zimmer. Ruhige, feine Lage, Bad, elektr. Licht, Telefon 3653. 1288 **Winterpreise.**

Gemüthliches Heim
in feiner Familien-Pension, gute möbl. Zimmer, vorzügliche Küche. Mäßige Preise. Rheinbahnstraße 2, 1. 9519

Verkäufe

Eine gutgehende Schlosserei
mit Betrieb wegen Umzug und anderweitiger Unternehmung sofort billig zu verkaufen. Näh. Expedition 4315

Gutgeh. Butter- u. Eiergeschäft mit Flaschenbier Familienverhältnissehalber sof. bil. zu verk. Off. u. **S. 4934** an die Exped. d. Bl. 4940

Piano, f. neu, f. bill. mit Garant. 4762 **König,** Bismarckring 4.

Kanarienhähne (Stamm Seifert), prima Sänger, und 20 Stck. prima Zuchtweibchen sehr billig zu verk. Riehlstr. 2, 1. l. 4445

Nähmaschine
f. Schneid. od Tapez. bill. z. vk. 4641 Mauergasse 14, 2. r.

Kanarienweibchen (St. Seifert) zu verk. **Köhler,** Albrechtstraße 40, 2. 2778

Garnitur, gr. Polstersessel, 2 Hocker, Fußkissen (schöner Bezug) und Tischchen mit gleich. Deckchen für 17 Mk. zu verkaufen Dotzheimerstr. 83, 3. lks. 4980

Eine große
eiserne Türe
zu kaufen gesucht. 7986 Offert mit Preis u. „**Eiserne Türe**" an die Expedition d. Bl.

Accord-Zither, Konzert, Nr. 5½, neu, umständehalber billig zu verk. Näh. Dotzheimerstr. 98, Bdh., 3. l. 4306

Tauschwag. als Halbverd., Break, Gig u. Geschäftswagen z. vk. 5006 Oranienstr. 34, Colombel.

Neue Federrolle,
35—40 Zentner Tragkraft, billig zu verkaufen 3775 **Nühl,** Helenenstr. 3.

Eine fast neue 4082
Polstertüre
(2,15 m hoch, 95 cm breit) billig zu verk. Yorkstr. 7, 1. r.

1 Dampfmaschine (⅛ Pferdekr.) 1 Grammophon, 1 gr. Vogelhecke, bill. zu verk. 2842 Dotzheimerstr. 98, Bdh., 2, l.

Ein wie neuer
Brockhaus Konversations-Lexikon
93er Ausgabe, 16 Bände, sowie ein
„Brehms Tierleben",
11 Bände, ganz neu, ist preiswert zu verkaufen. 1739 Näh. in der Exp. d. Bl.

ff. Kanarienvögel, Stamm Seifert, 3542 prima Sänger, billig zu verkaufen. Wörthstr. 17, Laden.

Abbruch,
Schwalbacherstraße 35, sind Fenster, Türen, Treppen, Schiefer, Oefen, Herde, Parkettböden, Fußtafeln, Bauholz, Backsteine, Bruchsteine und Brennholz billig abzugeben. Adam Adolf Tröster, 4335 Kellerstr. 18.

Eine Bettstelle mit Sprungr. f. 8 Mk. zu verk. 4749 Albrechtstr. 39, Hth., P.

Abbruch,
Helenenstraße 24, sind Fenster, Türen, Bau- und Brennholz, Oefen u. Herde, gute Schiefer u. Treppen, gute Fußböd. u. dergl. m. billig abzugeben. 4759 Christian Bügenröther.

Schul- Schul-
Anzüge, Hosen und **Paletots** kaufen Sie staunend billig 3356
Neugasse 22, 1 St. hoch.

Flügel, vorzügl. Ton, f. 175 M. zu verkaufen. 4761 König, Bismarckring 4.

Wirklich billig.
Gelegenheitskauf!
Die noch vorhandene Winterware in **Joppen,** Ueberziehern, Anzügen, Hosen für Herren, Jünglinge und Knaben in sauberer Verarbeitung und guten Qualitäten. Um schnell damit zu räumen, verkaufe ich dieselben zu jedem annehmbaren Preis. 4741
Neugasse 22, 1 St. hoch.

Federrolle
für kleines Pferd, sowie ein **Handkarren zu verk.** 4838 Moritzstr. 50

Kolonialwaren-Einrichtungen, Ladentheken, Ladenschränke,
sehr billig. 4679
Marktstraße 12, bei **Späth.** Anerkannt nur beste Arbeit.

Nähmaschine unter Garant. für 25 M. zu verk. Oranienstraße 45, B. l. 4849

1 Kleidergestell 1,50 M., eisernes Waschgestell 2,50 M., Gasherd 5 M., zu verk. Weißenburgstr. 4, 2. St. lks. 4855

Strickmaschinen
sind das beste Erwerbsmittel. Auch auf Teilzahlung. Illustr. Pracht-Katalog geg. 30 Pfg. Briefmarken. 1663 **P. Kirsch, Döbeln.**

Eine Haushaltungs-Nähmaschine
zu verkaufen. 2360 Zimmermannstr. 6, H., 2 l.

1 pol. Bettst. m. Strohs. u. Matr. 15 M., 2 pol. Bettst. m. Spr. u. Keil à 20 M., Küchenschr. 13 M., Tisch 4 M., Nachtschr. 4 M., Kleiderschr. 16 M., Patentstühle 1,50 M., neu bez. Sofa 15 M., alles gut erhalten, z. vk. Rauenthalerstraße 6, P. 4851

Neuer Taschendiwan 42, Chaiselongue 18, m. sch. Decke 25 M., zu vk. Rauenthalerstr. 6, P. 4850

Ein noch gut erhaltener Kinderwagen billig zu verkaufen bei **Horn,** Ellenbogengasse 6, Hth., 1. St. 1784

Herren-Regenmantel
(Gummi) billig zu verk. 4933 Philippsbergstr. 14, 2. r.

Junger Pinscherhund,
gut. Rattenfänger, sehr bill. abzug. **Rambach,** Kirchgasse 9, 4954 bei P. Zerbe.

Neue, derbe Leinenhemden, für große Figur, zu verkaufen 4942 Dotzheimerstr. 18, 1. l.

Kaufgesuche

Ladentisch oder -Theke, in gut erh. Zustande zu kaufen ges. Kl. Schwalbacherstr. 8, P. 4949

Zu kaufen gesucht:
Coupee, Landauer oder **Halbverdeck-Wagen,**
gebraucht, jedoch gut erhalten. Offerten mit Preis und Beschreibung unter **P. K. 1778** an die Exp. d. Bl. erbeten. 1778

Kaufe ein nur gut erh. **Piano.**
Off. unter **J. W. 3013** an die Exped. d. Bl. 3118

1 kleines, leichtes **Rollchen,** 12 Ztr. Tragkraft, für Ponyfuhrwerk, gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 517

Buchbinderwerkzeug
(Pressen und Bretter u. s. w.) wird billig zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten u. **P. H. 4035** an die Exp. d. Bl. 4061

Verschiedenes

Ein
Medaillon
mit schwarzen Steinen, innen eine Damen-Photographie (Andenken), verloren. Gegen Belohnung abzugeben 4941 Kaiser Friedrich-Ring 74, 3. St.

Wilhelm Nickel,
Buchbinderei u. Bildereinrahme-Geschäft, Faulbrunnenstraße 12, empfiehlt **sämtliche Schul- und Schreibartikel, Gesang- und Gebetbücher** (Namen-Aufdruck gratis).
Einrahmen von Bildern — Bilderleisten. 4930
Eigene Buchbinderwerkstätte.

Meine beiden
Kegelbahnen
sind noch einige Tage frei. 1619 **Karl Link,** „Klostermühle".

Hunde
werden in Pension genommen. An- und Verkauf aller Gattungen von Hunden. 3903 **Biebrich,** Elisabethenstr. 28, 2.

Eingemacht: Weiße Ruben, Lappenkraut, Sauerkraut, Salz- und Brühbohnen, billig zu haben 4565 Frankenstr. 4, bei **Weck.**

Berühmte Kartendeuterin,
sicheres Eintreffen jeder Angelegenheit. 120 Frau **Nerger Wwe., Nettelbeckstraße 7, 2, (Ecke Yorkstraße).**

Wäsche zum Bügeln wird angenommen Zietenring 1, Hth., 1. St., bei Buß. 124

Für Schuhmacher!
Schaften aller Art, in feinster Ausführung, liefert n. Maß 1839 Joh. Blower, Schwalbacherstr. 11.

Wäsche z. Waschen u. Bügeln w. angen. (gebleicht). 751 Roonstraße 20, Part.

Reparaturen
an Uhren jeder Art werden gut und billig ausgeführt unter 2jähriger Garantie.
N. Pelichower,
Uhrmacher, 4666 Michelsberg 21, Ecke Schulberg.

Friseuse nimmt n. Kunden an. Bülowstr. 11, Hth. 2. l, od. 4857 Webergasse 39, 3. l.

Westendhof,
Schwalbacherstr. 30a.
Kegelbahn
einige Nachmittage frei. 4733

Herren-, Damen- und Kinderwäsche
nach Maß, garantiert bei tadellos. Sitz, wird angefertigt 4891
Häfnergasse 5, 1.
Ausbessern ders. wird bill. berechn.

Wäsche zum Waschen wird angenommen aufs Land. Eigene Bleiche. Es wird alles billig und gut besorgt. Bestellungen werden angenommen bei Horn, Ellenbogengasse 6, Hth., 1. St. 1783

Wilh. Michaelis,
Musiklehrer und Klavierstimmer,
Kapellenstraße 12. 4580

Gerne und Dickwurz empfiehlt billigst **H. Gürtler,**
Dotzheimerstr. 105. 4515

Anzündeholz,
fein gespalten, per Ztr.-Mk. **2.10**
Abfallholz, " " **1.20**
frei ins Haus empfiehlt
Hch. Biemer,
Dampfschreinerei, Dotzheimerstr. 96.
Telefon 766. 3238

Damen finden jederzeit diskr. Aufnahme.
K. Mondrion, Hebamme,
Walramstr. 27. 6687

Zimmerspähne
zu haben Schlachthausstr. 17/23.
4238 **J. Biron.**
Bestellungen Göthestr. 7 Laden.

Für Brautleute.
Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Ersparniß der hohen Ladenmiethe sehr billig zu verkaufen: Vollst. Betten 60—150 M., Bettst. 12—50 M., Kleiderschr. (mit Aufsatz) 21—70 M., Spiegelschränke 80—90 M., Vertikows polirt) 34—60 M., Kommoden 20—34 M., Küchenschr. 28—38 M. Sprungr. 18—25 M., Matr. in Seegras, Wolle, Afrik und Haar 40—60 M., Deckbetten 12—30 M., Sophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Waschkommoden 21 bis 60 M., Sopha- und Auszugtische 15—25 M., Küchen- u. Zimmertische 6—10 M., Stühle 3—8 M. Sopha- und Pfeilerspiegel 5—50 M. u. s. w. **Große Lagerräume. Eigene Werkst. Frankenstraße 19. Transport frei. Auch Auswärts per Automobil. Auf Wunsch Zahlungs-Erleichterung.** 1880

DAVID'S MIGNON-KAKAO
pr. Pfd. Mk. 1,60, 1,80, 2,00 u. 2,40
nur in Original-Packungen.
FR. DAVID SÖHNE, HALLE a. S.
Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Künstl. Zähne
à Zahn 5 Mark
mit u. ohne Gaumenplatte.
Plombieren schadhafter Zähne, Zahnziehen schmerzlos m. Lachgas.
Jos. Piel, Wiesbaden, Rheinstr. 97, P.,
10—4 Sonnt. 10—12 Uhr. 3486

Bügelunterricht
wird gründlich erteilt. 2734
Hermannstr. 7, Stb. 1.

Keller-, Bau- und Doppelpumpen leihweise.
1292 **Wellritzstraße 11.**

Anzündeholz,
gespalten, à Ctr. **2.20** Mk.
Brennholz
à Ctr. 1.30 M. 7586
liefern frei ins Haus
Gebr. Neugebauer,
Dampf-Schreinerei,
Schwalbacherstr. 22. Tel. 411.

Kaiser-Panorama
Rheinstraße 31.

unterhalb des Luisenplatzes
Jede Woche
zwei neue Reisen.
Ausgestellt vom 7. Januar bis 14. Januar 1906.
Serie I.
Paris und seine Sehenswürdigkeiten.
Neu! Neu!
Serie II.
Zweite interessante Reise auf der Donau von Passau bis Budapest.
Täglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr.
Eine Reise 30 beide Reisen 45 Pfg.
Schüler 15 u. 25 Pfg.
Abonnement. 1238

Rheinisches **Technikum Bingen**
Maschinenbau & Elektrotechn. Abt.
f. Ingen., Techniker & Werkmeister
Chauffeurkurse
Progr. frei.
1842/306

Blutstockung?
Kaufen Sie eine Schachtel **Menstruationspulver „Geisha"** (D. R. G. M. ang.). Bestdl.: Japan. rbl. Romey pulv. und sterilis. Nur echt in versch. Schacht. **Gegen Einsendung von M. 3.— fr.**
Ernst Walter,
Inh.: **W. Dressler,**
1841/306 **Halle a. S. 11.**

Uhren reparirt
u. kannt gewissenhaft, billig **der Preis wird stets vorher gesagt.**
Peter Henlein,
Kirchgasse 40. 5503

Wirtschafts-

und Kontorstühle, sowie alle andere Arten kaufe man billig u. gut in der Stuhlmacherei
Philipp Steiger,
Helenenstr. 6.
Flechten, Repariren u. Polieren billigst. 1110

Mode-Journale, Frauenzeitungen, Lieferungswerke
aller Art, liefert bei pünktlicher Zustellung 9098
M. Faust,
Buchhandlung,
Schulgasse 5.

Witwe, ohne Anhang, 55 J., Verm. 250,000 **M.** bar, w. Heirat. Verm. u. Leding., jed. g. Charakter. Brief an. F. Gombert Berlin SO. 26. 1785

Hilfe g. Blutstockung. **Timermann, Hamburg,** Fichtestraße 33. 617/320

Der
Arbeits-Nachweis
des
Wiesbadener „General-Anzeiger"
wird **täglich Mittags 3 Uhr** in unserer Expedition **Mauritiusstr. 8** angeschlagen. Von $4^1/_2$ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt **kostenlos** in unserer Expedition verabfolgt.

Stellengesuche

Tüchtiger Gärtner, militärfr., sucht Stellung als Herrschaftsgärtner od. auf ein. Gute z. 1. od. 15. Febr., wo ev. spät. Verheirat. gestatt. ist. Gute Zeugn. z. Verf. Off. m. Bedingung u. Gehaltsangabe erbeten unt. **J. W. 4897** d. Exp. d. Bl. 4898

Perfekter
Buchhalter
(sicher. u. gewissenh. Arbeiter), firm in einf., doppelter un amerik. Buchführung, Bilanzwesen ec. übern. in s. freien Zeit das Beitragen von Geschäftsbüchern u. dergl.
Gefl. Off. u. **A. P.** Kastellstr **4, 3** l. 4907

Junge Frau s. für die Nachmittagsst. Stelle zur Beaufsichtigung eines Kindes. Näh. in der Exp. d. Bl. 4945

Ein Mädchen
sucht noch Kunden im Ausbessern von Wäsche und Kleidern außer dem Hause. 2688
Näh. Riedstr. 25.

Jung. Mädchen s. Beschäftigung im Waschen 3281
Hellmundstr. 36, Dachlogis.

Frau s. abends Laden zu putzen. Sedanstr. 2. D. 4811

Mädchen sucht von 10 Uhr ab Monatsstelle.
4984 Körnerstr. 4, 1. r.

Offene Stellen

Männliche Personen.

Bau- und Kundschafts-Schlosser!
Sofort gesucht 2—3 tüchtige **Bau- und Kundschaftsschlosser** für mittelgroße Bauschlosserei mit Konstruktionswerkstätte, Kraftbetrieb. Verheiratete, solide, durchaus selbständige Leute, welche im **Ladenfassadenbau, Blech-, Fenster- u. Kundschaftsarbeiten** firm sind und **nach Zeichnung** arbeiten können, finden **dauernde, gutbezahlte Stellung.** Umzug wird event. vergütet. Offerten m. Zeugnisabschriften, Lohnansprüchen und Eintrittsangabe unter **A. 6132b** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.** 1847/306

In Rüdesheim
suchen wir einen Korrespondenten.
Gefl. Offerten erbittet
Die Redaktion des Wiesbadener General-Anzeigers.

Suche für meine Metzgerei sof. einen tücht., sol. **Kutscher,** welcher sich auch eignet, Kundschaft zu fragen und zu bedienen. Näh. zu erfr. in der Exped. d. Bl. 4944

Sattlerlehrling
gesucht.
4956 Grabenstraße 9.

Tücht. Wagner
für dauernd gesucht. **Hch. Becht.** Wagnerei mit Maschinenbetrieb, Frankenstr. 7. 4821

Ordentl. junger Mann kann die
Zahntechnik
erlernen bei 4765
Willy Sünder, Mauritiusstr. 10.

Suche bei reeller Vermittlung: Kellner, Köche, Kochs, Küchenchefs, Diener, Hausburschen, Kupferputzer, Tellerspüler u. s. w. Bernhard Karl, Stellenvermittl. Schulgasse 7, 1. Et. Tel. 2085. 8044

Tücht. Hosenschneider sofort ges. Yorkstr. 22, 3., Jahreiß. 656

Wochenschneider
gesucht 4966
Wellritzstraße 3

Suche Jemand, der morgens früh **Flaschenmilch** austragen hilft in der Taunusstr. u. Kapellenstr. Näh. Biebricherstr. 45, bei **Wagner.** 4980

10 bis 15 Mk. täglich f. Händler, Hausierer, Reisende u. jed. Redegewandt. — auch Frauen — durch Verk. meines weltberühmten Thees verdienen. Schreiben Sie an **Franz Güldenstein,** Berlin O. 34 1845/306

Verein
für unentgeltlichen
Arbeitsnachweis
am Rathhaus. Tel. 574.
Ausschließliche Veröffentlichung städtischer Stellen.
Abtheilung für Männer
Arbeit finden:
Buchbinder
Holz-Dreher
Glaser
Sattler
Heizer
Schmied
Schneider
Fraiser
Schuhmacher
Wagner
Bureaugehülfe.
Herrschaftsdiener
Fuhrknecht
Melker (Schweizer).
Arbeit suchen:
Schriftsetzer
Gärtner
Kaufmann
Küfer
Anstreicher
Tüncher
Schlosser für Bau
Schreiner
Spengler
Tapezierer
Mechaniker-Lehrling
Uhrmacher-Lehrling
Bureaugehülf
Bureaudiener
Einkassierer
Kupferputzer
Taglöhner
Masseur

Weibliche Personen.

Laufmädchen gesucht. 4535
Arnold Obersky,
Gr. Burgstr. 3/7.

Sauberes Monatsmädchen für 3 Stunden vormittags gef. Vorzust. Mainzerstr. 21. 4917

Modes.
Zweite Arbeiterinnen
gesucht. 4896
Leopold Emmelhainz,
Wilhelmstraße 32.

Lehrmädchen
für f. Damenschneiderei gesucht
4870 Moritzstr. 20, 2.

Ord. Mädch. k. u. günst. Bed. d. Kleiderm. u. Zuschn. grd. erl.
4540 Luisenplatz 1a, 2.

Lehrmädchen
für Kleidermachen gesucht. 4798
Näh. Friedrichstr. 44, Laden

Gesucht
per sofort
Rockarbeiterinnen, Taillenarbeiterinnen
Perfekte 4962
Ärmelarbeiterinnen.
J. Bacharach, Webergasse 4.

Ein tüchtiges
Mädchen,
welches gut bürgerl. kochen kann, wird sofort gesucht.
Näh. Nerostr. 11a. 4856

Anlegerin sof. gef. Nikolasstr. 9, Seitenbau. 5003

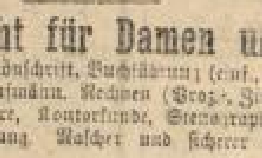
Suche bei reeller Vermittlung: Erzieherin, Kinderfräulein, Köchinnen all. Art, über 30 Haus-Allein-, Kinder-, Land- u. Küchenmädchen b. 30 M. Lohn. Servierfrl., Kaffee- u. Beiköchinnen, Restaurantsköchin, 70 M., stets offene Stellen f. 1. Häuser Wiesbadens Stellennachweis, Schulgasse 7 (Wiesbaden). Bernhard Karl, Stellenvermittler. 8045

Hotel- u. Herrschafts-Personal
aller Branchen
findet stets gute und beste Stellen in ersten und feinsten Häusern hier und außerhalb (auch Ausland) bei höchstem Gehalt durch das
Internationale Zentral-Plazierungs-Bureau
Wallrabenstein
24 Langgasse 24,
vis-à-vis dem Tagblatt-Verlag.
Telefon 2555.
Erstes u. ältestes Bureau am Platze
(gegründet 1870).
Institut ersten Ranges.
Frau **Lina Wallrabenstein,**
geb. **Dörner,**
Stellenvermittlerin 4572

Arbeitsnachweis für Frauen
im Rathhaus Wiesbaden
unentgeltliche Stellen-Vermittelung
Telephon **2377.**
Geöffnet bis 7 Uhr Abends.
Abtheilung I,
für Dienstboten und Arbeiterinnen,
sucht ständig:
A. Köchinnen (für Privat),
Allein-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen.
B. Wasch-, Putz- u. Monatsfrauen
Näherinnen, Büglerinnen und Laufmädchen u. Taglöhnerinnen
Gut empfohlene Mädchen erhalten sofort Stellen.
Abtheilung II.
A. für höhere Berufsarten:
Kinderfräulein- u. -Wärterinnen
Stützen, Haushälterinnen, frz. Bonnen, Jungfern
Gesellschafterinnen,
Erzieherinnen, Comptoristinnen
Verkäuferinnen, Lehrmädchen,
Sprachlehrerinnen.
B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts.
Hotel- u. Restaurationsköchinnen
Zimmermädchen, Waschmädchen,
Beschließerinnen u. Haushälterinnen, Koch-, Büffet- u. Servicefräulein.
C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen
unter
Mitwirkung der 2 ärztl. Vereine.
Die Adressen der frei gemeldeten ärztl. empfohlenen Pflegerinnen sind zu jeder Zeit dort zu erfahren

Kaiser's Malz-Kaffee
unübertroffen,
das Pfund nur **25** Pfg.

Kaiser's Kaffee-Geschäft
Europas grösster Kaffee-Rösterei-Betrieb
Verkaufsfilialen in Wiesbaden: Kirchgasse 19, Langgasse 31, Marktstrasse 18, Nerostrasse 14, Wellritzstrasse 21, Wörthstrasse 13.
Niederlagen bei Herren J. Chr. Bach, Sonnenberg, Wilhelm Andorf, Wiesbaden, Herderstrasse 19, Aug. Höhler, Schierstein. 1791



Unterricht für Damen und Herren.
Lehrfächer: Schönschrift, Buchführung (einf., doppelte u. amerikan.), Correspondenz, Kaufmänn. Rechnen (Proz.-, Zinsen- u. Conto-Corrent-Rechnen), Wechsellehre, Kontorkunde, Stenographie, Maschinenschreiben. Gründliche Ausbildung. Rascher und sicherer Erfolg. **Tages- und Abend-Kurse.**
NB. Neueinrichtung von Geschäftsbüchern, unter Berücksichtigung der Steuer-Selbsteinschätzung, werden diskret ausgeführt. 8031
Heinr. Leicher, Kaufmann, langj. Fachlehr. a. größ. Lehr-Instit. Luisenplatz **1a,** Parterre und 1. St.

Emaille-Firmenschilder
liefert in jeder Größe als Spezialität 3979
Metzgergasse 3 **Wiesbadener Emaillier-Werk,** Mauergasse 12

Für Zuckerkranke.
Das neue **Diabetikerbrot,** hergestellt nach Angabe des Herrn **Dr. Uhl, Offenbach a. M.,** leicht verdaul., reich an Eiweiß, arm an Kohlenhydr., für Diabetiker ein ganz hervorr. Gebäck, alle a. Präparate weit übertrag. Zu haben bei: **Friedr. Groll, Goethestraße.** 891/105
Nahrungsmittelfabrik Egelsbach
Carl Rondholz,
Fürstl. Lipp. Hoflieferant.

Vorläufige Anzeige.
Samstag, den 24. März l. Js., kommen unsere **Weine** in **Eltville „Zur Burg Craß"** zur Versteigerung, als:
8 Halbstück 1900er, 18 Halbstück 1901er,
8 " 1902er, 11 " 1905er.
Bürgermeister Sinz & Sohn
247/374 **zu Frauenstein.**

Holzversteigerung.
Dienstag, den 16. Januar 1906, vormittags 10 Uhr beginnend, gelangen im hiesigen Gemeindewald, Distrikt „Krummborn" No. 8 folgende Holzmengen zur Versteigerung:
2 Eichenstämme, 1,99 Festmeter,
1 Rmtr. Eichenscheit,
2 " Eichenknüppel,
40 Eichenwellen,
8 Buchenstämme,
570 Rmtr. Buchenscheit,
76 " Buchenknüppel,
5805 Buchenwellen.
Anfang: Idsteinerstraße bei Holzstoß No. 1.
Auf Verlangen teilweise Kreditgewährung bis 1. Oktbr. 1906 nach den Versteigerungsbedingungen.
Sonnenberg, den 10. Januar 1906.
5015 Der Bürgermeister: **Schmidt.**

Bekanntmachung.
Es sind in letzter Zeit wiederholt Fälle vorgekommen, in denen jugendliche Personen mit Steinen nach vorbeifahrenden Straßenbahnwagen geworfen und die Scheiben derselben zertrümmert haben.
Indem ich vor diesem Unfug hiermit öffentlich warne, weise ich auf die Strafbarkeit der vorsätzlichen Sachbeschädigung hin und mache außerdem auf die große Gefahr, die mit diesem Unfug für die in den Straßenbahnwagen befindlichen Personen verbunden ist, aufmerksam. Auch bitte ich das Publikum, die polizeilichen Organe bei vorkommenden Fällen in der Ermittelung der Täter zu unterstützen.
Wiesbaden, den 6. Januar 1906.
Der Polizei-Präsident:
5006 v. **Schenck.**

Grundstück- und Hypotheken-Markt.

Grundstück-Verkehr.

Angebote.

?? Wer ??

sein **Grundstück**, Geschäfts- od. Wohnhaus, Villa, Restaurant, Mühle, Gut, Ziegelei, Bauplätze etc., **bald und vorteilhaft verkaufen will**, sende seine genaue Adresse **sofort** u. **Z. 18** postlagernd nach Wiesbaden. Generalvertreter in den nächsten Tagen anwesend. Besuch desselben kostenlos. Kein Agent! Keine Provisionszahlung! Strengste Diskretion! 1788

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hypotheken-Agentur von

Wilhelm Schüssler Jahnstr. 36

Schöne **Villa**, Schöne Aussicht, 12 Zimmer, schöner Garten Gas, elektr. Licht und allem Comfort der Neuzeit eingerichtet durch
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Villa, Emserstr., 12 Zimmer, 57 Ruten Obst- und Ziergarten, zu dem billigen Preise von 85,000 Mk. durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Hochfeine kleine **Villa**, 8 Zimmer, schöner Garten, Haltestelle der elektr. Bahn und Nähe des Waldes, zum Preise von 56,000 Mk. durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Rentables **Etagenhaus**, 6-Zim.-Wohn., mit Vor- und Hintergarten, am Kaiser-Friedrichring, auch wird ein Acker-Grundstück in Zahlung genommen durch
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Rentables **Etagenhaus**, 6-Zimmerwohnung., an der Adolfsallee unter sehr günst. Beding. zum billigen Preise durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Hochfeines **Etagenhaus**, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen, am Kaiser Friedrichring mit einem wirklichen Ueberschuß von 2000 Mark durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Etagenhaus, obere Adelheidstraße, 5-Zimmerwohnungen, Vor- und Hintergarten zu dem billigen Preise v. 68000 M. durch
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Hochfeines **Etagenhaus**, am neuen Zentral-Bahnhof, für Hotel-Restaurant eingerichtet, unter sehr günstigen Bedingungen durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Rentables **Etagenhaus**, doppelte 3-Zimmerwohn., Werkstatt, im Wellritzviertel; rentables Haus, dopp. 3-Zimmerwohnung, Werkstatt, nahe der Rheinstr., rentieren mehr als Wohnung und Werkstatt frei durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Eckhaus, sehr rentabel, in welchem ein flottgehendes Colonialwarengeschäft mit bestem Erfolg betrieben wird, im südlichen Stadtteile durch
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Eckhaus, nahe der Rheinstraße, in welchem Läden errichtet werden können, besonders auch für Metzger, ohne Concurrenz, durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Hypotheken. Kapitalien, auch aufs Land, werden stets zum billigen Zinsfuß nachgewiesen durch
7 64 **Wilh. Schüßler**, Jahnstraße 36.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im **An- und Verkauf** von **Häusern** und **Villen**, sowie zur **Miethe** und **Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen** unter coul. Bedingungen. — **Alleinige Haupt-Agentur** des **„Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen**, jede Auskunft gratis. — **Kunst- und Antikenhdlnaung.** — Tel. 2308

Teleph. 3405. **Otto Engel,**

Hypotheken- und Immobilien-Agentur ersten Ranges.

Vertreter der Deutschen Hypothekenbank in Meiningen

für den **Regierungsbezirk Wiesbaden**, für alle Transactionen bestens empfohlen.

Adolfstrasse 3. 6495

Zu verkaufen:

Haus mit sehr rentabler **Wirtschaft** und 3 Morgen Land für den festen Preis von M. 20,000, bei M. 6000 Anzahlung.
Gefl. Off. erb. sub **R. M.** postlag. Biebrich a. Rh. 1668

Zu verkaufen

Villa Schützenstraße 1, mit 10—12 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, hochfeiner Einrichtung, schöner freier Lage, in Waldesnähe, hübsch. Garten, elektr. Licht, Centralheizung, Marmortreppe, bequeme Verbindung mit elektr. Bahn etc. Beziehbar jederzeit. Näheres daselbst 2268
Max Hartmann.

Bauplatz,

Sonnenbergerstraße,
nach dem Bache und den Anlagen zu gehend, ca. 47 Ruthen groß u. ca. 24 Mtr. Front zu verkaufen.
Näheres Langgasse 19,
3998 im Laden.

Haus

im Südviertel
mit 3000 Mk. Ueberschuß zu verkauf. durch d. beauftragten
Sensal P. A. Herman,
Wiesbaden, Sedanplatz 7.
Telef. 2314. 3348

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur

von

J. & C. Firmenich

Hellmundstr. 53, 1. St.,
empfiehlt sich bei An- u. Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen, Vermittelung von Hypotheken u. s. w.

Ein neues rentab., mit allem Komf. ausgest. Haus, südl. Stadtteil, mit ein. Vorderh., 3- u. 2-Zimmerwohn.; Hinterh., Werkst. und 3- u. 2-Zimmerwohn, f. 145000 Mk. z. verkaufen durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein neues schönes Haus, südl. Stadtt., m. Laden, 3- u. 2-Zimmer-Wohnungen, Hinterhaus, Stall Futterraum, Werkst., Flaschenbierkeller und 2-Zimmerwohnungen f. 125000 Mk. mit einem Reinüberschuß von ca. 1300 Mk. z. verk. d.
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein schönes Haus, südl. Stadtt., m. kl. Laden, 3- u. 4-Zimmerwohn., Hinterhaus, 3- u. 2-Zimmerwohn., 155000 Mk. m. einem Ueberschuß v. über 2000 Mk. z. verk., sowie ein rentab. Haus, westl. Stadtt., m. 2mal 3-Zimmerwohn., Werk., groß. Keller, Torf. für 98000 Mk. z. verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein schön Haus, Nähe Rheinstr., m. jeder Etage 5-Zimmerwohn., wo auch Laden gebrochen werden kann, für 75000 Mk., sowie ein solches am Ring, wo versch. Läden gebrochen und noch eine Werkst. gebaut werden kann, für 145000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein neues rentab., m. allem Komf. ausgest. Haus mit 2 Läden, Lagerraum, großer Werkst. u. 3- u. 4-Zimmerwohnungen f. 150000 Mk. zu verk. Ferner ein Haus m. gutgehender Wirtschaft f. 105000 Mk. verhältnissehalb. u verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Ein rentab. Haus m. Vorderh., jede Etage 3- u. 4-Zimmerwohn., Mittelb., 3mal 2-Zimmerwohn. u. Hinterh., Stallung oder gr. Werkstätten, großem Hof, Torf. f. Fuhrwerksbesitzer, en gros-Geschäfte od. ein Geschäft, welches großen Platz braucht, sehr geeignet, für 145000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein neues rentab. Haus, mit allem Komfort ausgest., am Ring, m. 3- u. 4-Zimmerwohn. f. 127000 Mk., sowie ein rentab., m. allem Komf. ausgest. Haus, Nähe Emserstraße, m. Laden u. 2mal 4-Zim.-Wohn. in jeder Etage, f. 125000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Eine Villa, herrlich in d. Näh. des Waldes gelegen, mit 13 große hohen Räumen und reichl. Zubeh., Bad, Balkon, Telefon, elektr. Licht, eigene Wasserleitung, zur Pension oder Sanatorium sehr geeignet, aber auch als Ruhesitz für Rentner passend, mit einem ca. 12,000 Q.-Mtr. großen Terrain, welches als Obst- und Ziergarten angelegt ist, für 30,000 M. zu verk., event. auch gegen Haus in Wiesbaden zu vertauschen durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Eine Villa mit 2 Wohnungen, à 4 Zimmer u. Zubeh, m. Gas u. elektr. Licht, schönem gr. Garten, Terrain ca. 50 Rth., f. 66,000 M., eine prakt. Villa, in guter Lage, für 135,000 M., sowie ferner eine Anzahl Villen, in den versch. Stadt- und Preislagen, zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53,

Ein Haus, oberen Stadtteil, für ein Geschäft, das Platz braucht, da Stallung od. große Werkst. eingerichtet werden kann, zum Preise von 85,000 M. zu verk., ferner in der Nähe Wiesb. ein großes Terrain, welches zu 18 Villen bauplätzen eingeteilt ist, für 205,000 M. zu verk., sowie sonst verschiedene Villenbauplätze und verschiedene größere und kleinere Häuser im Rhg. zu verk. durch
7525 **J. & C. Firmenich**, Hellmundstr. 53.

Günst. Spekulationsobjekt für Gärtner, 150 Rth., in der Nähe d. Bahnhofs Waldstr., an der Chaussee gelegen, ganz od. geteilt zu verk. Reflektanten wollen ihre Adresse unter **G. 1661** in der Exped. d. Bl. abgeben. 1661

Sichere Existenz,

auch für Damen!

Pension stets besetzt.

Schönes Anwesen mit Garten, vorzüglich gelegen, in sehr verkehrsreicher Stadt am Rhein, für Mk. 20,000 zu verkaufen.
Offerten von ernstlichen Reflektanten erbeten u. **L. St.** an die „Tagespost", Biebrich a. Rh. 6755

Eine Mühle mit Wasser, noch im Betrieb, direkt Bahnstation, ist zu verkaufen, ev. mit 12 Morgen gutem Land. 2230
Näheres **Dotzheim**, Wilhelminenstr. 4. Bäckerei.

Bauplatz

an fertiger Straße sofort zu kaufen gesucht. 3753
Off. m. Preisang. u. Lage erb. u. **F. G. 3751** a. d. Exp. d. Bl.

Ein Haus,

Lage einerlei, ohne Anzahlung mit Abtragung pro Jahr 1000 Mark, wird zu kaufen gesucht.
Offerten u. **E. H. 2475** an die Expedition d. Bl. 2462

Günstige Gelegenheit.

Lagerplatz 1500 qm., mit Bahnanschluß, und an der Fahrstraße gelegen, zu vermieten. Die Umzäunung u. das daraufstehende Bürogebäude ist anzukaufen.
Offerten an die Expedition ds. Bl. unter **G. G. 353.**

Haus

mit doppelten 3 Zimmerwohnung. Werkstatt, zwei Läden, mit einem Ueberschuß von 2000 M., z. Preise von 110000 M. bei 6—8000 M. Anzahl. sofort zu verk.
Off. erbeten u. **J. H. 3750** an die Exp. d. Bl. 3725

Bauunternehmer!

Gebe mein großes, tiefes **Baugrundstück**, untere Dotzheimerstraße 28 (gegenüber Hellmundstr.), da durch anderw. Kauf f. m. Geschäftszwecke entbehrlich, preiswürdig ab. Sof. bebaubar; Genehmigung nach alter Bauordnung vorhanden. Gute Rentabilität. Im hinteren Teil auch für Saalbau, Vereinshaus, große Fuhrhalterei, große Fabrik- u. Lagerbetriebe, Kellereien etc. verwertbar. Günst. Zahlungs-Bedingungen. Eintausch eines kleineren, preisw. Objekts nicht ausgeschlossen.
4252 **Betz**, Karlstr. 39, P. l.

Nahe Wiesbaden

schönes Haus

mit sehr gutem Geschäft (gemischte Waren), Umsatz ca. 60 Mk. tägl., für den bill. Preis von 26000 M. bei kleiner Anzahlung zu verk.
Nur Selbstreflektanten wollen ihre Off. abgeben **sub H. E.** postl. **Biebrich a. Rh.** 1779

Schönes kleines Haus,

5 Zimmer, Küche, große Keller, für 9000 Mk. zu verk. Anzahlung 1000 Mk. 1780
Off. sub A. 1780 „Tagespost", **Biebrich a. Rh.**

Ein sehr rentabl. **Eckhaus** mit großem Laden, in sehr guter Lage ist billig ohne Anzahlung zu verkaufen. Näh. in der Exp. d. Bl. 3564

Rent. Haus in Dotzheim, d. Lage, 81 Quadr.-Rth. gr., enth. 4 Wohn., ferner 5 Ställe, Scheuer, Hof, Garten, für **Fuhrleute**, Kutscher etc. sehr geeignet, nahe beim künft. Exerzierplatz, bes. Verh. **sehr billig** unter sehr günstigen Bedingungen sof. zu **verkaufen**.
Näheres 3353
Karlstr. 15, 2., Wiesbaden.

Mühle mit gutgehender **Bäckerei**, schönem Garten und 6 Morgen Land sehr preisw. zu verkaufen.
Off. sub **H. S. 2** an die Exp. d. Bl. 1669

Grundstück-Gesuche.

Kaufgesuch.

Suche per sof. od. 1. April neues Haus, wo Restaurationsbetr. besteht oder solcher eingeführt wird. Nur Besitzer (keine Brauerei) woll. gefl. Off. u. **R. R. 506** an die Exp. d. Bl. zur Weiterbef. niederlegen. 4948

Gut rent. Haus, untere Rhein- od. Adelheidstr., zu kaufen ges. Nordl. Eingeh. Off. u. **R. A. N. 4935** an die Exp. d. Bl. 4934

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Hypotheken-Kapital

zur 1. und 2. Stelle stehen jederzeit zur Verfügung.
Off. u. **J. N 699** a. d. Exp. d. Bl. erbeten. 71

Geld-Darlehne in jeder Höhe unter den kout. Bedingungen verm. an reelle Leute 1575
Rud. Gerber, Barmen. (Rückp.)

Geld-Darl. bis zu 300 M. giebt diskr. u. schnellst. ev. ohne Bürgsch. b. Raten-Rückzahl. Selbstg. **Jemler, Berlin**, Gitschinerstr. 92. Viele Bestätigungsschr. 1858/306

10—15000 Mark

gleich oder 1. April 1906 z. vergeb.
J & C Firmenich,
3612 Hellmundstr. 53.

Geld bis zu 300 Mk. g. diskr. u. schnellstens, bei ratenweiser Rückzahlungen. Selbstgeb. Jemler, Berlin, Gitschinerstraße 92. Viele Dankschreiben. 1273/305

Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken sind stets Privat-Kapitalien zu begeben durch 1547
Ludwig Jstel,
Webergasse 16, 1. Fernspr. 2188.
Geschäftsstunden von 9—1 und 3—6 Uhr.

15,000 M.

sind geg. g. 2. Hypothek u. **8000 M.** geg. 1. Stelle in nächster Umgegend auszuleihen durch **Lud. Winkler**, Bahnhofstr. 4. 3494

Geld auf Ratenrückzahlung giebt **Rohlmann, Berlin 136**, Pragerstr. 29. Anfragen kostenlos. Rückporto.

Hypotheken-Gesuche.

Auf 1. Hypothek

werden **55—60,000 Mk.** per **gleich** od. **1. Jan.** zu **leihen gesucht. Prima hies. Haus. Offerten** bitte unter **C. O. 9834** an die **Exped. d. Bl.** zu richten. 3490

Auf ein kleines Objekt, inmitten der Stadt, 21,000 Mk. zu 4 pCt. auf 1. Hypothek p. sof. od. a. 1. April (ohne Vermittler) ges. (= 60 pCt. der Taxe). 1407
Offert. unter **A. O. 1568** an die Exp. d. Bl.

Teilhaber gesucht!

Ein hiesiges Maler-, Tüncher- und Lackierergeschäft sucht einen Teilhaber (Kenntnisse nicht erford.) mit ca. 3—4000 Mk. zwecks Uebernahme größerer Arbeiten.
Off. unt. **A. Z. 1000** an die Exp. d. Bl. erb. 4958

2000 Mark,

2. Hypothek, nach der Landesbank gesucht.
Off. unter **M. 4848** an die Exped. d. Bl. 4892

16,000 Mark

auf 2. Hypothek per April 1906 abzugeben. Nehme auch Restkaufschilling an. 4922
Näh. Bismarckring 6, Hochp.

20—25000 Mark

als 2. Hypoth. auf e. neuerb. Eckhaus in gut. Lage p. pünktl. Zinszahl. ges.
Off. unt. **H. O 746** an die Exp. d. Bl. erb. 747

11,900 Mk. an erster Stelle als Hypothek gesucht, 4¾ bis 5 pCt.
Off. u. **S. 4130** an die Exp. d. Bl. 4130

8—10000 Mark

an 3. Stelle auf f. rent. Obj. sof. ges.
Off. unt. **H. O. 4689** an die Exp. d. Bl. erb. 4689

Nach langjähriger Tätigkeit als Bureau-Vorsteher bei hiesigen Rechtsanwälten will ich mich der **Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten** widmen und empfehle mich zur **Erteilung von Rat in Rechts-, Straf-, Konkurs-, Verwaltungs-, Testaments-, Teilungs-, Nachlass- und Steuersachen**, zur **Abfassung von Eingaben bezw. Schriftstücken** in solchen und anderen Angelegenheiten, ferner zur **Auskunftserteilung über persönliche, Kredit- und Geschäftsverhältnisse, Einziehung von Ausständen** bei prompter reeller u. diskreter Bedienung.
Wiesbaden, 5. Januar 1906.
Phil. Wendel, Hellmundstraße 14, II.
Vermittelung von **Hypotheken-** und **Immobilien-Geschäften**, sowie **Agenturen** in **Lebens-, Feuer-** und **Unfall-Versicherung.** 4802

Ich begebe stets in jeder gewünschten Höhe

Hypotheken-Kapital

zur I. Stelle für die **Hypothekenbank in Hamburg,**

zur II. Stelle aus **Vermögens-Verwaltungen.**

Billiger Zinsfuss. Günstige Bedingungen.

Marktplatz 3. **Richard Ad. Meyer.** Telephon 305.

1

Nur einige Tage. **Räumungs-Verkauf.** Nur einige Tage.

Heute Dienstag, den 9. cr. beginnend:

Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Sammete für Kleider und Blusen. Spitzen u. Besätze etc.,

145 cm br. Stoffe für Jackenkleider u. Regenröcke.

Damenwäsche, Gardinen, Unterröcke, Schürzen etc.,

sind zu **Schleuderpreisen** ausgelegt.

Bärenstr. 2. **Henr. Levy,** Bärenstr. 2.

Spezialität: **Gelegenheitskäufe.** 3393

Inventur-Räumungs-Verkauf.

Kleider und Blusenstoffe, Waschkleider, Weisswaren, fertige Wäsche, Tischzeuge, Bettwaren, Kulten, Gardinen etc., zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Reste in sämtlichen Artikeln enorm billig.

Wilh. Reitz,

22 Marktstrasse Marktstrasse 22

Telefon 896. 4836

Gummi-Betteinlagen, garantirt wasserdicht,

für **Wöchnerinnen, Kranke** und **Kinder,**

von Mk. **1.30** an per Meter.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich.

Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar, per Stück von **Mk. 1.80** an.

Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege.

Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Tel. 717.

Ich habe mich hier als

Aerztin für Frauen und Kinder

und Geburtshelferin

niedergelassen.

Sprechstunden 9—10 und 3—4 Uhr.

Wiesbaden (Adolfstrasse 7, 1), Januar 1906.

4792 **Dr. med. Elisabeth Föllinger.**

Ich, **Frau Mehl** erkläre, daß das von mir selbst erfundene

‚Fortschritt'

das beste Haarwuchsmittel der Welt ist, stillt jeden Haarausfall und entfernt sofort jede Schuppen, denn durch dasselbe habe ich das längste und schönste **Haar der Welt** erzielt. **Zahle Geld sofort zurück, wenn nach Gebrauch einer Flasche kein Erfolg erzielt wurde.** 1775

Frau Mehl, Mülhausen i. E., Mußbrunnenstr. 4, versendet in ganz Deutschland die Flasche für 3—5 Mk

---

Für Herrschaften und Vereine!

Theater- u. Fahnenverleihanstalt

Gelegenheits-Dekoration, Festdekoration aller Art empfiehlt

462 **J. F. Leiwald,** Schwalbacherstraße 25.

Küfer-Verein Wiesbaden.

Gegr. 1890.

Samstag, den 13. Januar, abends 8 Uhr:

16. Stiftungsfest,

verbunden mit

Konzert und BALL

im **Kaiser-Saal,** früher „Römersaal", Dotzheimerstr. 15.

Zu dieser Feier laden wir die verehrten Prinzipale und Meister, sowie Mitglieder und Freunde des Vereins ergebenst ein 4755 **Der Vorstand.**

Frühstücke im Kaisersaal,

Dotzheimerstrasse 15. 3981

Volkstümliche Vorträge

des Volksbildungs-Vereins.

Der Volksbildungsverein hat sich entschlossen, um den Mitgliedern der Arbeiterklasse die Teilnahme zu erleichtern, einen Teil der volkstümlichen Vorträge an **Sonntag-Nachmittagen,** um 4½ Uhr beginnend, stattfinden zu lassen. Für die nächsten Vorträge sind die Tage wie folgt festgesetzt:

Sonntag, den 21. Januar, im Kaisersaal, Dotzheimerstraße 15: Kunsthistoriker Dr. Waldschmidt: Venedig und seine Kunst zur Zeit der Hochrenaissance (mit Lichtbildern).

Sonntag, den 4. Februar und **Sonntag, den 18. Februar:** Dr. Grünhut: Zwei Vorträge aus der Entstehungsgeschichte der Erde, mit Demonstrationen in der Turnhalle in der Hellmundstraße; a) die Steinkohlenzeit, b) die Diluvialzeit, insbesondere die Eiszeit in Deutschland und die ersten Spuren des Menschen, und endlich zwischen diesen beiden Vorträgen,

Sonntag, den 11. Februar, im Kaisersaal, Dotzheimerstraße 15: Pfarrer Schlosser: Die rheinischen Dome des Mittelalters, mit Lichtbildern.

Eintritt für jeden Vortrag 20 Pfg. 5002

Neu eröffnet!

Restaurant Kaisersaal.

Mittagstisch Mk. 1.20, im Abonnement Mk. 1.—.

4323 **Karl Federspiel.**

Lehr-Institut für Damen-Schneiderei.

Unterricht im Maßnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern wird gründlich und sorgfältig erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Costüme an, welche bei einiger Aufmerksamkeit tadellos werden. Sehr leichte Methode. Die besten Erfolge können durch zahlreiche Schülerinnen nachgewiesen werden. 5658

Nähere Auskunft von 9—12 und von 3—6 Uhr.

Prospekte gratis und franko.

Anmeldungen nimmt entgegen

Marie Wehrbein, Friedrichstr. 36,

Gartenhaus 1. Stock, im Hause des Herrn Köllsch.

Die nass wischbare Bodenwichse

Parket-Rose

erzeugt

Hochglanz ohne Glätte.

Absolut geruchlos, ohne jede schädliche Einwirkung auf **Farbe** des **Holzes** und **Linoleums** ist Parket-Rose die **wirtschaftlichste** aller Bohnermassen, denn um vollen Erfolg zu erzielen muss sie **sehr dünn und sparsam** aufgetragen werden!

Nach dem nassen Aufwischen genügt ein leichtes Nachreiben mit weichem Lappen und der alte Hochglanz ist wieder hergestellt.

Preis per 1/1 Ko.-Dose Mk. **1,50,** per 1/2 Ko.-Dose Mk. **0,90.**

Alleinige Fabrikanten:

Finster & Meisner, Lackfabrik, **München.**

Gen.-Vertr. **J. G. Kipp,** Frankf. a. M., am Tiergarten 18.

Niederlagen:

Adelheidstrasse 41,	W. H. Birk, Drogerie.
Bleichstrasse 7,	Walter Geipel, Drogerie.
Bismarckring 1	Wilh. Machenheimer, Adler-Drogerie
„ 31	F. H. Müller, Ring-Drogerie.
Friedrichstrasse 16,	Wilh. Schild, Central-Drogerie.
Kaiser Friedrichring, Ecke Luxemburgstr.	Fr. Röttcher, Luxemburg-Drogerie.
Marktstrasse 9	Apoth. Otto Siebert, Drogerie.
Marktstrasse,	Adalbert Gärtner, Parfümeriegesch.
Mauergasse 12	Fr. Rompel, Drogerie.
Metzgergasse 17	Gustav Erkel, Seifenfabrik.
Michelsberg 9	Ferd. Alexi, Drogerie.
Moritzstrasse 12,	Otto Lilie, Drogerie.
Moritzstrasse 44	Wilh. Grob, Justitia-Drogerie.
Moritzstrasse 64,	H. Maus, Drogerie.
Oranienstrasse 50	Rob. Sauter, Oranien-Drogerie.
Rheinstrasse 55	Apoth. Karl Portzehl, Germania-Drog
„ 82	Richard Seyb, Drogerie.
Rheingauerstrasse 10	Richard Seyb „
Römerberg 2/4	Fr. Rompel, Römer-Drogerie.
Taunusstrasse 25	Drogerie Moebus.
„ 50	Oskar Siebert, Drogerie. 1280/331
Wellritzstrasse 25,	W. Massig, Drogerie.
Webergasse 37	Willy Gräfe, Drogerie.
Wellritzstrasse 39	Fritz Bernstein, Wellritz-Drogerie.

---

25 Pf. Fl. Nordsee-Cabliau i. Ausch. Pfund **25 Pf.**

Nordsee-Schellfische per Pfd. 30 und 40 Pf.

Telefon 125. **J. Schaab, Grabenstr. 3**

Tägl. frische ff. **Bücklinge, Sprotten** und **Lachs.** 174/272

Bitte versuchen Sie

Nähr-Malz-Kaffee

1 Pfd.-Paket nur 30 Pfg.

1/2 „ „ „ 16 „ 1582

Simonsbrot

ist das **gesünde-ste** Brot der Welt und **bester Ersatz** für

Fleischkost,

denn es enthält sehr viel Eiweiss und Nährsalze, ist deshalb sehr nahrhaft und wohlschmeckend, wird **als leichtest verdaulich** ärztlich empfohlen u. ist nicht teuerer als anderes.

In den meisten Delikat.-Handlg., wie: **Engel, Mertz, Acker, Quint, Roth, Spring, Keiper, Groll, Bölken, Müller Hofmann, Tappe** u. And., sowie bei **Gebr. Dittrich.** 1774

Billigste Delikatesse. Für Gesunde u. Kranke.

Fabrik: **Gebr. Voelkel,** Eltville.

Mit Januar 1906 beginnt der **XI. Jahrgang** der

JUGEND

Jede Nummer erscheint mit neuem Titelbild und in künstlerisch vollendeter Ausstattung in zehn und mehr Farben. Die »JUGEND« ist unentbehrlich für jeden, der die politischen und künstlerischen Ereignisse und Strömungen der Gegenwart in einem humoristisch-satirischen Zeitspiegel betrachten und verfolgen will. Es ist überflüssig, an dieser Stelle darauf hinzuweisen, was die »JUGEND« in den zehn Jahren ihres Bestehens geleistet und welche Bedeutung sie für das Kulturleben unserer . . . . . Tage erlangt hat . . . . . .

Preis vierteljährlich (13 Nummern) 4 Mark.

Einzelne Nummer 35 Pfg.

In allen Buchhandlungen und Zeitungsfiskalen, ... auf allen Bahnhöfen zu haben . . . .

Probenummer gratis durch den

Verlag der »JUGEND« in München

(Färbergraben 24).

Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 9. Freitag, den 12. Januar 1906. 21. Jahrgang

Amtlicher Theil

Bekanntmachung.

Die Herren **Stadtverordneten** werden auf

Freitag, den 12. Januar l. J.,
nachmittags 4 Uhr,

in den Bürgersaal des Rathauses zur Sitzung ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Projekt betr. die Befestigung der Nikolasstraße mit Stampfasphalt, veranschlagt zu 53,600 Mk. Ber. B.-A.
2. Unentgeltliche Rückgabe von 55 qm Gelände an der Fischerstraße, welches früher zur Straße abgetreten wurde, aber nicht mehr erforderlich ist. Ber. F.-A.
3. Ankauf von 56 ar 58,25 qm Gelände im Distrikt Langelsweinberg. Ber. F.-A.
4. Neuregelung der für die veterinär-polizeiliche Beaufsichtigung der Viehmärkte und der Schlachthausanlage zu zahlenden Vergütung. Ber. O.-A.
5. Versetzung eines technischen Beamten bei der Hochbau-Abteilung in die Gehaltsklasse C II a. Ber. O.-A.
6. Vorlage, betr. die Pensionierung eines technischen Beamten bei der Kanalbauverwaltung. Ber. O.-A.
7. Eingabe an den Landtag zum Entwurf eines Gesetzes, betr. die Unterhaltung der öffentlichen Volksschulen.
8. Fluchtlinienplan für den nordwestlichen Teil des Exerzierplatzes an der Schiersteinerstraße.
9. Abänderung des Fluchtlinienplans für das Terrain zwischen Idsteinerstraße und Dambachtal. (Distrikt Geisberg.)
10. Ankauf eines Grundstücks von 74 ar 88 qm im Distrikt Nußbaum.
11. Verkauf städtischer Grundstücksflächen im Distrikt Geisberg, und zwar: a. an C. W. Poths, b. an Frdch. König, Chr. Sager und Wilh. Nebhold.
12. Desgleichen zwischen Aar- und Walkmühlstraße.
13. Desgleichen einer Grabenfläche von 42 qm im Distrikt Philguswiese.
14. Desgleichen städt. Grundstücksflächen an der Niederwaldstraße.
15. Formelle Genehmigung der Gebührenordnung für Kanalbenutzung vom 24./25. März 1905 mit dem Zusatz zu § 2 vom 30 September 1905.
16. Genereller Entwurf für den Bau der neuen Bachwasser- und Schmutzwasserkanäle in der Wilhelmstraße.
17. Vorlage, betr. die definitive Anstellung des Ingenieurs A. Schulte als Oberingenieur bei den Licht- und Wasserwerken.
18. Abzweigung der Parkdeputation von der Grundstücksdeputation und Wahl von Mitgliedern der ersteren.
19. Wahl eines Vertreters für den Preußischen Städtetag.
20. Wahl der ständigen Ausschüsse der Stadtverordneten-Versammlung für das Jahr 1906 (Bau-, Finanz-, Rechnungs-, Prüfungs- und Organisations-Ausschuß). Ber. B.-A.
21. Anfrage der Stadtverordneten Dr. Heymann, Hartmann und Kalkbrenner an den Magistrat: „Hat der Magistrat Kenntnis von den durch die Anlage von Thermalwasser-Drainageleitungen seitens des Kanalbauamts herbeigeführten Schädigungen hiesiger Badhausbesitzer und was gedenkt er zur Abhülfe dieser zu tun?"

Wiesbaden, den 8. Januar 1906.

Der Vorsitzende der Stadtverordneten-Versammlung.

Bekanntmachung.

Montag, den 15. Januar d. Js., vormittags, soll in dem Stadtwalde, Distrikt „Pfaffenborn" das nachstehend bezeichnete Gehölz an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden:

1. 3 eichene Stämme 7—12 m lang, 42—56 cm Durchmesser, zus. ca. 4½ fm.,
2. 12 buchene Stämme 5—14 m lang, 35—61 cm Durchmesser und mit zusammen ca 20 fm.
3. 451 rm buchen Scheitholz,
4. 66 „ buchen Prügelholz und
5. 5550 buchene Wellen.

Auf Verlangen Kreditbewilligung bis 1. September 1906.

Das Holz lagert an guter Abfahrt. Das Stammholz kommt gegen 1 Uhr mittags zum Ausgebot. Zusammenkunft vormittags 10 Uhr vor Kloster Klarenthal.

Wiesbaden, den 9. Januar 1906.

068 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Die am 29. Dezember 1905 und 2. und 4. Januar 1906 in den Distrikten „Grub", „Bahnholz" und „Neroberg" stattgehabten Holzversteigerungen sind **genehmigt** worden.

Der Tag der Ueberweisung zur Abfuhr des Holzes wird noch näher bekannt gegeben werden. 4911

Wiesbaden, den 9. Januar 1906.

Der Magistrat.

Städtische Volksschulen.

Die Eltern und Pfleger der im Jahre 1900 oder früher geborenen, Ostern 1906 schulpflichtig werdenden Kinder, welche in die städtischen Volksschulen eintreten sollen, werden dringend ersucht, dieselben schon jetzt in der Schule ihres Bezirkes anzumelden, damit für ihre Beschulung rechtzeitig gesorgt werden kann. **Es wird ausdrücklich bemerkt, daß nur diejenigen Kinder schulpflichtig sind, welche zu Beginn des neuen Schuljahres am 2. April 1906 ihr sechstes Lebensjahr vollendet haben.** Aufgenommen können indessen auch diejenigen Kinder werden, die nach dem 2. Mai, aber bis zum Schluß des Kalenderjahres, ihr sechstes Lebensjahr zurücklegen, wenn sie körperlich und geistig genügend entwickelt und somit schulfähig sind. **Es liegt recht sehr im Interesse der leiblichen und geistigen Gesundheit der in der Entwicklung zurückgebliebenen und noch nicht sechs Jahre alten Kinder, daß ihr Eintritt in die Schule bis zum nächsten Aufnahmetermin verschoben werde.**

Die Schulneulinge sind nach ihrer Wohnung wie folgt zu melden:

1. **In der Schule am Gutenbergplatz** die Kinder des südlichen Stadtteils. Die Nordgrenze dieses Schulbezirks läuft mitten durch die Dotzheimerstraße, durch die vordere Schwalbacherstraße, die Hausnummern 2—14 einschließend, und durch die untere Rheinstraße; im Osten wird er durch die Linie der Rheinbahn begrenzt.

2. **In der Knabenschule am Blücherplatz die Knaben und in der Mädchenschule an der Bleichstraße die Mädchen** aus dem westlichen Stadtteile. Die Grenzen dieses Schulbezirks bilden die Aarstraße, die Emserstraße, die Hellmundstraße und die nördliche Häuserreihe der Dotzheimerstraße.

3. **In der Schule an der Castellstraße** die Kinder aus dem Stadtteil nördlich der Aar- und Emserstraße mit Einschluß von Schwalbacherstraße Nr. 61—79, Adlerstraße Nr. 43—71, 44—62, Kellerstraße, Platterstraße und Ruhbergstraße; außerdem die Mädchen aus Schachtstraße Nr. 1—27, der unteren Adlerstraße Nr. 1—42, Römerberg Nr. 21—39, 24—38, Röderstraße 1—14 und der Feldstraße.

4. **In der Schule an der Lehrstraße** a) die Kinder aus der Sonnenbergerstraße, Webergasse, Schachtstraße Nr. 29—33, 28—30, Römerberg 1—19, 2—22, Steingasse, Röderstraße 15—41, 16—36, der Weilstraße, Stiftstraße, dem Nerotal und dem ganzen weiter nach Nordosten gelegenen Stadtteile; außerdem

b) die Knaben aus der Feldstraße, der Röderstraße, dem Römerberg, der Schachtstraße und der unteren Adlerstraße Nr. 1—42.

5. **In der Anstalt Schulberg 12** die Kinder aus den Stadtteilen, die östlich der Hellmund- und vorderen Schwalbacherstraße, nördlich der Rhein- und Frankfurterstraße und südlich der Sonnenbergerstraße, Webergasse und Schachtstraße gelegen sind.

6. **In der Schule an der Mainzerlandstraße** endlich die Kinder, die im südöstlichen Stadtteil zwischen der Frankfurterstraße, der Lessingstraße und der Linie der Rheinbahn wohnen.

Die **Anmeldungen** nehmen die Herren Rektoren und Herr Lehrer Söhngen entgegen, erstere von Mittwoch, den 10. Januar, bis Mittwoch, den 17. Januar d. Js. täglich — ausgenommen Sonntags — von 11—12 Uhr vormittags, am Mittwoch und Samstag auch nachmittags von 2—4 Uhr in ihrem Amtszimmer, letzterer am Samstag, den 13. Januar, vormittags von 11—12 Uhr in der Schule an der Mainzer Landstraße.

Bei der Anmeldung ist der Geburts- und Impfschein und für evangelische Kinder auch der Taufschein vorzulegen. Die Schulneulinge sind zur Anmeldung mitzubringen.

Wiesbaden, den 1. Januar 1906.

Der städtische Schulinspektor:

4463 **Müller.**

Bekanntmachung.

Montag, den 22. Januar cr. und eventl. die folgenden Tage, vormittags 9 Uhr, und nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Leihhause, Neugasse 6a (Eingang Schulgasse), die dem städtischen Leihhause bis zum 15. Dezember 1905 einschl. verfallenen Pfänder, bestehend in Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Kleidungsstücken, Leinen, Betten ꝛc. versteigert.

Bis zum 18. Januar cr. können die verfallenen Pfänder vormittags von 8—12 und nachmittags von 2—6 Uhr **ausgelöst**, bezw. die Pfandscheine über Metalle und sonstige dem Mottenfraß nicht unterworfenen Pfänder vormittags von 8—10 oder nachmittags von 2—3 Uhr **umgeschrieben** werden.

Freitag, den 19. Januar cr. ist das Leihhaus geschlossen.

Wiesbaden, den 6. Januar 1906.

4735 **Städt. Leihhaus-Deputation.**

Städtische Mittelschulen.

Kinder, welche zu Beginn des nächsten Schuljahres in die städtischen Mittelschulen eintreten sollen, sind bis zum 17. ds. Mts. bei den Herren Rektoren anzumelden.

Aufgenommen werden:

1. **in die IX. (unterste) Klasse** Kinder, die im Jahre 1900 oder früher geboren sind und Ostern 1906 schulpflichtig werden; — **die Anmeldung der in der zweiten Hälfte des Jahres 1900 geborenen und in ihrer Entwicklung zurückgebliebenen Kinder wird am besten bis zum nächstjährigen Aufnahmetermin verschoben;**

2. **in die V. Klasse,** in welcher der fremdsprachliche Unterricht beginnt, Kinder, die eine Mittel- oder Volksschule vier Jahre lang mit gutem Erfolge besucht haben.

Die **Schulneulinge** sind nach ihrer Wohnung zu melden:

A. **Knaben:**

1. in der Mittelschule an der **Rheinstraße** die Knaben, welche auf der Westseite der Weißenburgstraße, des Bismarckrings, der Wörthstraße, des Schiersteiner Weges und westlich von diesen Straßen wohnen;
2. in der Mittelschule an der **Stiftstraße** diejenigen Knaben, die nördlich der Walkmühl- und Emserstraße, des Michelsberges, der Langgasse, der mittleren und unteren Webergasse und der Sonnenbergerstraße wohnen, einschließlich der drei letztgenannten Straßen;
3. alle übrigen Knaben in der Knaben-Mittelschule an der **Luisenstraße.**

B. **Mädchen:**

1. Die Mädchen der Nordstadt, die innerhalb des unter A 2 bezeichneten Bezirks wohnen, in der Schule an der **Stiftstraße**;
2. alle übrigen, in den Bezirken A 1 und 3 wohnenden Mädchen in der Schule an der **Rheinstraße.**

Bei Ueberfüllung einer Schule bleibt Ueberweisung der an der Grenze wohnenden Kinder in die Schule des benachbarten Bezirks vorbehalten.

Für die V. Klasse sind anzumelden:

1. **sämtliche Knaben** in der Mittelschule an der **Luisenstraße**;
2. die **Mädchen aus dem südlichen und mittleren Stadtteil** in der Mittelschule an der **Rheinstraße**;
3. die **Mädchen der Nordstadt** in der Mittelschule an der **Stiftstraße.**

Zur Entgegennahme der Anmeldungen werden die Herren Rektoren von **Mittwoch, den 10. bis Mittwoch, den 17. Januar** d. Js., **täglich** — **ausgenommen Sonntags — von 11—12 Uhr vormittags, am Mittwoch und Samstag auch von 2—4 Uhr nachmittags** in ihren Amtszimmern anwesend sein.

Bei der Anmeldung ist der Geburts- und Impfschein, für evangelische Kinder auch der Taufschein, für die aus andern Schulen kommenden Kinder das letzte Schulzeugnis vorzulegen.

Das Schulgeld beträgt in allen Klassen **42 Mark** mit Ermäßigung desselben auf zwei Drittel für das zweite Kind und auf die Hälfte für das dritte und jedes folgende Kind derselben Familie, die gleichzeitig die Mittelschule besuchen.

Bemerkt sei noch, daß die Mittelschulen laut Beschluß der städtischen Körperschaften vom 13. Juli und vom 9. September 1904 von Ostern 1905 ab in **normale, neunklassige Anstalten** umgewandelt worden sind, und daß dieser Ausbau die Aufnahme der französischen Sprache als wahlfreien Unterrichtsgegenstand der drei obersten Jahrgänge und ganz besonders eine günstigere Gestaltung des Lehrplanes der Mittel- und Oberstufe gestattet. **Das Reifezeugnis der neunstufigen Mittelschule berechtigt zum Eintritt in die mittlere Laufbahn bei der Post- und Telegraphenverwaltung und befreit von den zwei ersten Jahreskursen der gewerblichen und vom ersten Jahreskurse der kaufmännischen Fortbildungsschule.**

Wiesbaden, den 1. Januar 1906.

4462 Der städtische Schulinspektor: **Müller.**

Unentgeltliche

Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke.

Im städt. Krankenhaus findet Mittwoch und Samstag Vormittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke statt (ärztl. Untersuchung und Beratung, Einweisung in die Heilstätte, Untersuchung des Auswurfs ꝛc.). 364

Wiesbaden, den 12. November 1903.

Städt. Krankenhaus-Verwaltung

Bekanntmachung.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Polizeiverordnung des Herrn Oberpräsidenten vom 16. August d. J. (abgedruckt im Regierungsamtsblatt S. 377) u. A. vorschreibt, daß das zur Neuanlage oder Ausbesserung von Rebpflanzungen bestimmte Wurzel- oder Blindholz vor der Einpflanzung unter Polizei-Aufsicht zu desinfizieren und zwar in einem Desinfektionskasten der Einwirkung einer hinreichenden Menge von Schwefelkohlenstoff auf die Dauer einer Stunde bei einer Temperatur von mindestens 20 Grad Celsius auszusetzen ist.

Es macht dabei keinen Unterschied, ob das zur Anpflanzung in Aussicht genommene Wurzel- oder Blindholz etwa in hiesiger Gemarkung gezogen oder von auswärts bezogen wird.

Die Anpflanzung — auch in Hausgärten — von Rebholz, welches aus der hiesigen Gemarkung stammt, ohne vorschriftsmäßige Desinfektion durch einen amtlichen Sachverständigen ist nicht zulässig und setzen sich Zuwiderhandelnde neben der Vernichtung der Anpflanzung den in dem Reichsgesetz vom 6. Juli v. Js. angedrohten hohen Strafen aus.

Wiesbaden, den 12. Dezember 1905.

Der Polizei-Präsident:
v. Schenck.

Wir veröffentlicht.
Wiesbaden, 8. Januar 1906. 4867

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hülfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Maurers **Karl Becker,** geb. am 10. 9. 1866 zu Bierstadt.
2. des Taglöhners **Jakob Bengel,** geb. 12. 2. 1853 zu Niederhadamar.
3. des Taglöhners **Johann Bickert,** geb. 17. 3. 1866 zu Schlitz.
4. der ledigen Dienstmagd **Karoline Bock,** geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster.
5. der Ehefrau des Taglöhners **Gustav Butzbach, Emilie,** geb. **Kraus,** geb. am 17. 11. 1876 zu Sonnenberg.
6. des Taglöhners **Anton Ey,** geb. am 22. 10. 1866 zu Hahn.
7. des Fuhrmanns **Wilhelm Gruber,** geb. 27. 5. 1864 zu Eschenhahn.
9. des Schreibers **Theodor Hofmann,** geboren am 10. 8. 1871 zu Weinbach.
10. des Taglöhners **Wilhelm Horn,** geb. am 11. 2. 1863 zu Hadamar.
11. des Taglöhners **Albert Kaiser,** geb. 20. 4. 1866 zu Sömmerda.
12. der Dienstmagd **Maria Kuhn,** geb. am 19. 7. 1884 zu Ottersheim.
13. des Fuhrknechts **Albert Maikowsky,** geb. am 12. 4. 1867 zu Wiedeck.
14. des Tapezierers **Wilhelm Maybach,** geb. am 27. 3. 1874 zu Wiesbaden.
15. des Maurers **Karl Menk,** geb. am 15. 3. 1872 zu Biskirchen.
16. des Buchhalters **Georg Michaelis,** geb. am 18. 10. 1870 zu Wiesbaden.
17. des Taglöhners **Nabanus Nauheimer,** geb. am 28. 8. 1874 zu Winkel.
18. der Wwe. **Philipp Rossel, Marie** geb. **Baum,** geb. am 24. 1. 1863 zu Ilbesheim.
19. des Steinhauers **Karl Schneider,** geb. am 24. 8. 72 zu Naurod.
20. der led. Dienstmagd **Karoline Schöffler,** geb. am 20. 3. 1879 zu Weilmünster.
21. der ledigen **Margaretha Schnorr,** geb. 23. 2. 1874 zu Heidelberg.
22. der ledigen **Lina Simons,** geb. 10. 2. 1871 zu Haiger.
23. der ledigen **Regine Volz,** geb. am 7. 10. 1872 zu Ittlingen.

Wiesbaden, den 30. Dezember 1905. 4558

Der Magistrat. Armen-Verwaltung.

Verkauf.

Die Hinter- und Seitengebäude auf dem Grundstück Webergasse 44 sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung auf Abbruch verkauft werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittags-Dienststunden im Bureau für Gebäudeunterhaltung, Friedrichstr. 15, Zimmer Nr. 2, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 25 Pfg. und zwar bis zum 16. d. Mts. bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „G. U. 21. Off." versehene Angebote sind spätestens bis

Mittwoch, den 17. Januar 1906, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, den 4. Januar 1906. 4681

Stadtbauamt. — Bureau für Gebäudeunterhaltung.

Bekanntmachung.

Lieferung von Dienstkleidern.

Die Lieferung von 18 Dienströcken, 14 Westen, 29 Hosen und 11 Joppen für Bedienstete der Kurverwaltung soll vergeben werden. Lieferungstermin: **20. April 1906.** Angebote mit der Aufschrift: „Submission auf Dienstkleider" sind bis **Dienstag, den 23. Januar, vormittags 10 Uhr,** verschlossen unter Beifügung von Stoffmustern bei der unterzeichneten Verwaltung einzureichen.

Die näheren Bedingungen liegen auf dem Bureau der Kurverwaltung zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 10. Januar 1906.

4897 **Städtische Kurverwaltung.**

Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung von etwa 128 lfd. m Betonrohrkanal, Profil 45/30 cm, 90 lfd. m Betonrohrkanal, Profil 37,5/25 cm, 75 lfd. m Betonrohrkanal, Profil 30/20 cm, einschließlich Spezialbauten in der Wiesbadener Straße, der Gemarkung Dotzheim, sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause, Zimmer Nr. 57, eingesehen, die Verdingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 16. Januar 1906, vormittags 11 Uhr,

im Rathause, Zimmer Nr. 57, einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, den 4. Januar 1906.

4682 **Städtisches Kanalbauamt.**

Städtische höhere Mädchenschule.

Anmeldungen zu Ostern 1906 nimmt der Unterzeichnete in der Zeit vom 10. bis 20. Januar dieses Jahres werktags von 11—12 Uhr vormittags in seinem Amtszimmer — Eingang Mühlgasse Nr. 2 — entgegen. Das Schulgeld beträgt 120 Mk. für Einheimische, 160 Mk. für Auswärtige.

Es besteht die Absicht, Ostern dieses Jahres dem Lehrerinnen-Seminar eine **Seminar-Uebungsschule** anzugliedern. Sie wird vorläufig aus 4 Klassen bestehen, die in ihren Einrichtungen und ihrem Lehrplan den untersten vier Klassen (X.—VII. Kl.) der städtischen, höheren Mädchenschule derart entsprechen, daß die Schülerinnen der obersten Klasse dieser Seminarschule bei genügenden Fortschritten nach Klasse VI der städtischen, höheren Mädchenschule versetzt werden. In jede Klasse werden nur 25 Schülerinnen aufgenommen. Der Unterricht wird durch Lehrseminaristinnen erteilt, die schon 2 Jahre theoretisch wie praktisch vorgebildet und geübt sind. Sie unterstehen der ständigen Aufsicht von Uebungslehrern, die für die stoffliche wie methodische Erledigung der **Wochen**pensen, sowie für eine geeignete erziehliche Tätigkeit zu sorgen haben. — Das Schulgeld für die Seminar-Schule beträgt 80 Mk.

Wiesbaden, den 8. Januar 1906.

4894 Der Direktor: **Dr. Hofmann.**

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag, den 12. Januar 1906, abends 7½ Uhr:

VIII. Konzert.

Leitung: Herr Kapellmeister **Ugo Afferni.**
Solist: Herr **Ernest van Dyck,** Kaiserlicher und Königl. Kammersänger (Tenor).
Orchester: **Verstärktes Kur-Orchester.**
Pianoforte-Begleitung: Herr Kapellmeister Ugo Afferni.

PROGRAMM:

1. Belsazar, Symphonische Dichtung . . . P. Ertel
2. Invocation à la nature (Faust's Verdammnis) Herr van Dyck — H. Berlioz
3. Symphonie Nr. 7 A-dur . . . . L. v. Beethoven.
4. Siegmund's Liebesgesang aus „Die Walküre" R. Wagner
5. Capriccio italien . . . . P. Tschaikowsky.
6. Lieder mit Klavierbegleitung:
   a) Ihr Bild . . . . } F. Schubert.
   b) Danksagung an den Bach . . . }
   c) Die Post . . . . }
   Herr van Dyck

Eintrittspreise: 1. numerierter Platz 5 Mk., 2. numerierter Platz 4 Mk., Mittelgalerie numerierter Platz 3 Mk., Galerie rechts und links numerierter Platz 2 Mk.

Karten-Verkauf täglich bis 3 Uhr nachmittags am Kassenhäuschen an der Sonnenbergerstrasse, von da ab an der Tageskasse im Hauptportal.

Bei Beginn des Konertes werden die Eingangstüren des Saales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Kur-Verwaltung.

Nichtamtlicher Theil

Verdingung.

Die für das Rechnungsjahr 1906 für die Garnisonlazarette Wiesbaden und Biebrich erforderlichen Verpflegungsbedürfnisse und das Eis, sowie die Abnahme der Küchenabfälle und Brotreste soll am 17. Januar 1906, vormittags 11 Uhr, im Geschäftszimmer des Garnisonlazaretts Wiesbaden, Schwalbacherstraße 16, woselbst auch die Bedingungen vorher einzusehen und zu unterschreiben sind öffentlich verdungen werden.

Wiesbaden, den 8. Januar 1906.

8424 **Königliches Garnisonlazarett.**

Bekanntmachung.

Die Wählerliste für die Wahlen zur Gemeindevertretung (§ 26 L.-O.) liegt in der Zeit vom 15. bis 30. Januar 1906 auf hiesiger Bürgermeisterei aus (§ 27. Abs. 1 L.-O.)

Während dieser Zeit kann jeder Stimmberechtigte gegen die Richtigkeit der Liste bei dem Gemeindevorstande Einspruch erheben. (§ 27. Abs. 2 L.-O.)

Sonnenberg, 10. Januar 1906. 4965

Der Gemeindevorstand:
Schmidt, Bürgermeister.

Den diesjährigen

Deutschen Abend

wird der

Verein zur Erhaltung des Deutschtums im Ausland
(Allgemeiner Deutscher Schulverein)

Samstag, den 13. Januar, abends 8½ Uhr,
in der **Turnhalle zu Wiesbaden,** Hellmundstraße 25,

zur Erinnerung an die Begründung des Deutschen Reiches

(zugleich als Gedenkfeier des 25-jähr. Bestehens des Vereins)
abhalten.

Zu dieser Veranstaltung laden die Unterzeichneten alle deutschgesinnten Männer und Frauen ein.

Vor acht Uhr können Plätze nicht belegt werden.

Dr. Adam, Prof. Albert, Kommerzienrat. Arend, Reg.- und Baurat. Arntz, Stadtrat. Auer v. Herrenkirchen, Oberstleutnant a. D. Bartling, Reichs- und Landtagsabgeordneter. Dr. Bergas, Justizrat. Bergmann, Verlagsbuchhändler. Dr. Fr. Berlé. Born, Landgerichtsdirektor. Breuer, Gymnasialdirektor. Dr. Brunswick, Prof. Buch, Kaufmann. Carstens, Zimmermeister. Dr. med. Coester. Dr. med. Fr. Cuny. Dr. W. Cuny, Sanitätsrat. v. Detten, Oberstleutnant a. D. Drach, Direktor. Dr. Dreyer, Stadtverordneter. v. Ebmeyer, Kurdirektor. v. Eck, Rechtsanwalt. Emil Engel, Kaufmann. Faber, Hofrat. Fiebbe, Reg. u. Schulrat. Dr. Fleischer, Rechtsanwalt. Flindt, Kanzleirat. Fischer-Dick, Baurat. Franke, Betriebs-Ingenieur. Prof. Dr. Freienius, Geheimrat. Frey, Vorstandsmitglied des Vorschußvereins. Dr. Fuchs (Biebrich). Wilhelm Geis, Konzertsänger u. Musikdirigent. Glaser, Kaufmann. Dr. Gleitsmann, Königl. Medizinalrat. Gradenwitz, Konsul. Gros, Rektor. Max Hartmann, Bauunternehmer. C. Hentzel, Rentner. Heß, Bürgermeister. Heß, Heinrich, Kaufmann. Dr. Hofmann, Direktor. Dr. v. Jvell, Oberbürgermeister. Fr. Kalle, Professor. Dr. Kalle, Kommerzienrat (Biebrich). Kalkbrenner, Fabrikant. Kaltwasser, Stadtverordneter. C. Kayser, Rentner. Kantel, Regierungsrat. Prof. Dr. Klein, Direktor. Klein, Leutnant d. R., Vorsitzender des Kreiskriegerverbandes. Kleitz, Stadtrat. v. Kloeden, Generalmajor z. D. Dr. Koch, Oberlehrer. Krüger, Maler. Kessing, Postinspektor. Körner, Beigeordneter. Krauskopf, Hofjuwelier. Krekel, Landeshauptmann. Dr. Künstler. Dr. Kurz, Stadtverordneter. Dr. Landow, Oberarzt. Langer, Major a. D. Lauth, Professor. Prof. Dr. Liesegang, Direktor. Linz, Verwaltungsgerichts-Direktor. Lebrecht Löhndorf, Rentner. Dr. Lohr, Prof. Dr. med. Lugenbühl. Freiherr v. Lyncker. Kontre-Admiral a. D. Mannstädt, Professor. Meis, Direktor. Mencke, Landgerichtspräsident. Merz, Karl, Kaufmann. Dr. Merck, Dr. med. Julius Müller. Müller, städtischer Schulinspektor. Dr. v. Mutzenbecher, Kgl. Intendant. Dr. med. Nolte. Dr. Pagenstecher, Geheimrat. Stadtverordneten-Vorsteher. Peters, Lehrer. Petersen, Ober-Regierungsrat. Runge, Professor. Reichwein, Kaufmann. Reitz, Kaufmann. E. Sartor, Weinhändler. Schaus, Lehrer und Organist. Dr. med. Schellenberg. W. Schmidt, Lehrer. Dr. Schmidt, Gymnasialdirektor. Schneider, Vorsitzender der Handwerkskammer. Dr. Scholz, Stadtkämmerer. Schröder, Sekretär der Handwerkskammer. Schwarz, Landgerichtsrat. Dr. Schweigel, Oberlehrer. See, Rentner. Siebert, Rechtsanwalt. Spamer, Prof. Dr. med. Stricker. Stumpff, Oberregierungsrat. Thon, Stadtrat. Thurmann, Oberlehrer (Biebrich). Travers, Magistrats-Assessor. Uhl, Tonkünstler. Wagemann, Hugo. Dr. Wagner, Archivdirektor. Weidmann, Stadtverordneter. Weyer, Bau- und Kunstschlosser. Dr. med. Wibel, Wilhelmi, Oberstleutnant a. D. Winter, Baurat. Wolff, Stadtverordneter. Woff, Landtags-Abgeordneter (Biebrich). 4902

Grosse Versteigerung

von Galanterie- und Luxus-Waren, Toilette- und Reise-Artikel etc.

Freitag, den 12. und Samstag, den 13. Jan. cr., jeweils **morgens 9½ und nachmittags 2½ Uhr** beginnend, läßt die Firma **Ed. Rosener** wegen Aufgabe der Filiale

Nr. 42 Wilhelmstraße Nr. 42

daselbst folgende Gegenstände freiwillig meistbietend gegen Barzahlung versteigern, als:

Hochfeine Galanterie-, Luxus- und Lederwaren, Toilette- u. Reiseartikel aller Art, als: Reisekoffer mit u. ohne Einrichtung, Reisetaschen, Hundekoffer, Brief u. andere Taschen, Zigarren- u. Zigaretten-Etuis, Portemonnaies, Gürtel, Rauch- u. Schreibtischgarnituren, Kasten und Körbe aller Art, Blocks, Wappen, Albums, Briefpapiere, Rahmen, Ständer, Bilder, Spiegeln, Attrappen, Nadelkissen, Bonbonnièren, Dosen, Sachets, Krawatten, Parfümerien, Toilette-Seifen, Pomaden, Puder, Flacons, Brennmaschinen, u. noch vieles mehr, ferner Geschäfts-Einrichtungsgegenstände, best. aus: 1 Champooing-Apparat mit Ofen, Porzellanausguß, Abonnentenschrank, Waschtoilette, 4 Spiegel mit Marmortoiletten, 1 Theke, 2 Türen mit matten Scheiben (Aufschrift „Frisier-Salon"), 2 Plüschstühle, Ofen, 7 Firmenschilder, Marquise und dergl. mehr.

Die Geschäftseinrichtungsgegenstände kommen am **Freitag, nachmittags präzis 3 Uhr,** zum Ausgebot.

Besichtigung an den Versteigerungstagen. 4998

Wilhelm Helfrich,
Auktionator und Taxator,
Schwalbacherstraße 7.

Am neuen Güterbahnhof

übernimmt das **Ausfahren von Waggons,** sowie anderer **Lastfuhren jeder Art** 4326

Karl Güttler,
Dotzheimerstraße 103. Telefon 508.

Auch sind daselbst **Lagerräume, Keller u. Werkstätten** zu vermieten.

Kontor und Lager der Firma W. Fehr & Cie., Holzhandlung,
befindet sich nach wie vor 4901
im Ludwigsbahnhofe.